



Benutzer-Leitfaden

Amazon Lightsail für die Forschung



Amazon Lightsail für die Forschung: Benutzer-Leitfaden

Copyright © 2026 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und die Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Was ist Amazon Lightsail for Research?	1
Preisgestaltung	1
Verfügbarkeit	1
Einrichtung	2
Melden Sie sich an für ein AWS-Konto	2
Erste-Schritte-Tutorial	3
Schritt 1: Erfüllen der Voraussetzungen	3
Schritt 2: Erstellen eines virtuellen Computers	3
Schritt 3: Starten Sie die Anwendung eines virtuellen Computers	4
Schritt 4: Verbinden mit dem virtuellen Computer	5
Schritt 5: Hinzufügen von Speicherplatz zum virtuellen Computer	6
Schritt 6: Erstellen eines Snapshots	7
Schritt 7: Bereinigen	7
Lernprogramme	9
Fangen Sie an mit JupyterLab	9
Schritt 1: Erfüllen der Voraussetzungen	10
Schritt 2: (Optional) Hinzufügen von Speicherplatz	10
Schritt 3: Hochladen und Herunterladen von Dateien	11
Schritt 4: Starten Sie die JupyterLab Anwendung	11
Schritt 5: Lesen Sie die JupyterLab Dokumentation	15
Schritt 6: (Optional) Überwachen von Nutzung und Kosten	15
Schritt 7: (Optional) Erstellen einer Kostenkontrollregel	17
Schritt 8: (Optional) Erstellen eines Snapshots	18
Schritt 9: (Optional) Stoppen oder Löschen des virtuellen Computers	18
Fangen Sie an mit RStudio	19
Schritt 1: Erfüllen der Voraussetzungen	20
Schritt 2: (Optional) Hinzufügen von Speicherplatz	20
Schritt 3: Hochladen und Herunterladen von Dateien	21
Schritt 4: Starten Sie die Anwendung RStudio	21
Schritt 5: Lesen Sie die RStudio Dokumentation	25
Schritt 6: (Optional) Überwachen von Nutzung und Kosten	27
Schritt 7: (Optional) Erstellen einer Kostenkontrollregel	28
Schritt 8: (Optional) Erstellen eines Snapshots	29
Schritt 9: (Optional) Stoppen oder Löschen des virtuellen Computers	29

API-Aktionen von Lightsail for Research	31
Virtuelle Computer	36
Anwendungen und Hardwarepläne	37
Anwendungen	37
Plans (Pläne)	38
Erstellen eines virtuellen Computers	39
Anzeigen von Details zu virtuellen Computern	40
Starten Sie die Anwendung eines virtuellen Computers	42
Zugreifen auf das Betriebssystem eines virtuellen Computers	42
Firewall-Ports	43
Protokolle	44
Ports	44
Gründe für das Öffnen und Schließen von Ports	45
Erfüllen der Voraussetzungen	45
Abrufen des Portstatus für einen virtuellen Computer	46
Öffnen von Ports für einen virtuellen Computer	47
Schließen von Ports für einen virtuellen Computer	48
Fortfahren mit dem nächsten Schritt	50
Erhalten eines Schlüsselpaars für einen virtuellen Computer	50
Erfüllen der Voraussetzungen	51
Erhalten eines Schlüsselpaars für einen virtuellen Computer	52
Fortfahren mit dem nächsten Schritt	56
Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mit SSH	57
Erfüllen der Voraussetzungen	57
Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mit SSH	58
Fortfahren mit dem nächsten Schritt	65
Übertragen von Dateien auf einen virtuellen Computer mithilfe von SCP	65
Erfüllen der Voraussetzungen	65
Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mit SCP	66
Löschen eines virtuellen Computers	71
Speicher	72
Einen Datenträger erstellen	72
Datenträger anzeigen	73
Anfügen eines Datenträgers an einen virtuellen Computer	74
Trennen eines Datenträgers von einem virtuellen Computer	75
Löschen eines Datenträgers	75

-Snapshots	76
Snapshot erstellen	76
Snapshots anzeigen	77
Erstellen Sie einen virtuellen Computer oder einen virtuellen Datenträger aus einem Snapshot	77
Snapshot löschen	78
Kosten und Nutzung	79
Kosten und Nutzung anzeigen	79
Regeln zur Kostenkontrolle	82
Erstellen einer Regel	82
Löschen einer Regel	83
Tags	84
Erstellen eines Tags	85
Löschen eines Tags	85
Sicherheit	87
Datenschutz	88
Identitäts- und Zugriffsverwaltung	89
Zielgruppe	89
Authentifizierung mit Identitäten	90
Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien	91
So funktioniert Amazon Lightsail for Research mit IAM	93
Identity-based Beispiele für Richtlinien	99
Fehlerbehebung	102
Compliance-Validierung	104
Ausfallsicherheit	104
Sicherheit der Infrastruktur	104
Konfigurations- und Schwachstellenanalyse	105
Bewährte Methoden für die Gewährleistung der Sicherheit	105
Dokumentverlauf	107
.....	cviii

Was ist Amazon Lightsail for Research?

Mit Amazon Lightsail for Research können Wissenschaftler und Forscher leistungsstarke virtuelle Computer in der Amazon Web Services (AWS) Cloud erstellen. Diese virtuellen Computer verfügen über vorinstallierte Forschungsanwendungen wie Scilab, RStudio

Mit Lightsail for Research können Sie Daten direkt aus einem Webbrowser hochladen, um mit Ihrer Arbeit zu beginnen. Sie können Ihre virtuellen Computer jederzeit erstellen und löschen, sodass Sie bei Bedarf auf leistungsstarke Rechenressourcen zugreifen können.

Sie zahlen nur so lange, wie Sie den virtuellen Computer benötigen. Lightsail for Research bietet Budgetierungssteuerungen, mit denen Ihr Computer automatisch angehalten werden kann, wenn er ein vorkonfiguriertes Kostenlimit erreicht, sodass Sie sich keine Gedanken über Mehrkosten machen müssen.

Alles, was Sie in der Lightsail for Research-Konsole tun, wird von einer öffentlich verfügbaren API unterstützt. Erfahren Sie, wie Sie die [API AWS CLI](#) und für Amazon Lightsail installieren und verwenden.

Preisgestaltung

Mit Lightsail for Research zahlen Sie nur für die Ressourcen, die Sie erstellen und verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Preise für [Lightsail for Research](#).

Verfügbarkeit

Lightsail for Research ist in den gleichen AWS Regionen wie Amazon Lightsail verfügbar, mit Ausnahme der Region USA Ost (Nord-Virginia). Lightsail for Research verwendet auch dieselben Endpunkte wie Lightsail. Informationen zu den derzeit unterstützten AWS Regionen und Endpunkten für Lightsail finden Sie unter [Lightsail-Endpunkte und](#) Kontingente in der allgemeinen Referenz.AWS

Amazon Lightsail for Research einrichten

Wenn Sie ein neuer AWS Kunde sind, müssen Sie die auf dieser Seite aufgeführten Einrichtungsvoraussetzungen erfüllen, bevor Sie Amazon Lightsail for Research verwenden.

Melden Sie sich an für ein AWS-Konto

Um loszulegen AWS, benötigen Sie eine AWS-Konto. Informationen zum Erstellen eines AWS-Konto finden Sie unter [Erste Schritte mit einem AWS-Konto](#) im AWS -Kontenverwaltung Referenzhandbuch.

Tutorial: Erste Schritte mit virtuellen Computern von Lightsail for Research

Verwenden Sie dieses Tutorial, um mit virtuellen Computern von Amazon Lightsail for Research zu beginnen. Sie erfahren, wie Sie einen virtuellen Computer erstellen, eine Verbindung zu ihm herstellen und ihn verwenden. In Lightsail for Research ist ein virtueller Computer eine Forschungs-Workstation, die Sie in der erstellen und verwalten. AWS Cloud Virtuelle Computer basieren auf Lightsail-Linux-Instanzen mit dem Ubuntu-Betriebssystem. Auf Ihrem virtuellen Computer können Sie eine Forschungsanwendung wie JupyterLab, RStudio, Scilab und mehr vorkonfigurieren.

Für den virtuellen Computer, den Sie in diesem Tutorial erstellen, fallen ab dem Zeitpunkt, an dem Sie ihn erstellen, bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sie ihn löschen, Nutzungsgebühren an. Das Löschen ist der letzte Schritt in diesem Tutorial. Weitere Informationen zur Preisgestaltung finden Sie unter [Preise für Lightsail for Research](#).

Themen

- [Schritt 1: Erfüllen der Voraussetzungen](#)
- [Schritt 2: Erstellen eines virtuellen Computers](#)
- [Schritt 3: Starten Sie die Anwendung eines virtuellen Computers](#)
- [Schritt 4: Verbinden mit dem virtuellen Computer](#)
- [Schritt 5: Hinzufügen von Speicherplatz zum virtuellen Computer](#)
- [Schritt 6: Erstellen eines Snapshots](#)
- [Schritt 7: Bereinigen](#)

Schritt 1: Erfüllen der Voraussetzungen

Wenn Sie ein neuer AWS Kunde sind, müssen Sie die Einrichtungsvoraussetzungen erfüllen, bevor Sie Amazon Lightsail for Research verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon Lightsail for Research einrichten](#).

Schritt 2: Erstellen eines virtuellen Computers

Sie können einen virtuellen Computer mithilfe der [Lightsail for Research-Konsole](#) erstellen, wie im folgenden Verfahren beschrieben. Diese Anleitung soll Ihnen helfen, Ihren ersten virtuellen

Computer schnell zu starten. Wir empfehlen außerdem, sich mit den verfügbaren Anwendungen und Hardwareplänen vertraut zu machen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Wählen Sie Anwendungsbilder und Hardwarepläne für Lightsail for Research](#) und [Erstellen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie auf der Startseite die Option Virtuellen Computer erstellen aus.
3. Wählen Sie eine AWS-Region für Ihren virtuellen Computer aus.

Wählen Sie eine AWS-Region, die Ihrem physischen Standort am nächsten liegt, um die Latenz zu reduzieren.

4. Wählen Sie eine Anwendung aus, die in der Lightsail-API auch als Blueprint bezeichnet wird.

Die von Ihnen gewählte Anwendung wird bei der Erstellung auf Ihrem virtuellen Computer installiert und konfiguriert.

5. Wählen Sie einen Hardwareplan, der in der Lightsail-API auch als Bundle bezeichnet wird.

Hardwarepläne bieten unterschiedlich viel Rechenleistung, worunter vCPU-Kerne, Arbeitsspeicher, Speicher und monatliche Datenübertragung fallen. Lightsail for Research bietet Standardpläne und GPU-Pläne für virtuelle Computer. Wählen Sie einen Standardplan, wenn der Rechenaufwand für Ihre Arbeit gering ist. Wählen Sie einen GPU-Plan, wenn diese Anforderung hoch ist, z. B. wenn Sie Modelle für Machine Learning oder andere rechenintensive Aufgaben ausführen.

6. Geben Sie einen Namen für den virtuellen Computer an.
7. Wählen Sie im Bereich Übersicht die Option Virtuellen Computer erstellen aus.

Sobald Ihr neuer virtueller Computer betriebsbereit ist, fahren Sie mit dem Abschnitt über das Starten seiner Anwendung in diesem Tutorial fort.

Schritt 3: Starten Sie die Anwendung eines virtuellen Computers

Nachdem Sie einen virtuellen Computer erstellt haben und er sich im Status Wird ausgeführt befindet, können Sie eine virtuelle Sitzung in Ihrem Webbrowser starten. Mit der Sitzung können Sie mit der Anwendung, die auf Ihrem virtuellen Computer installiert ist, interagieren und sie verwalten.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich der Lightsail for Research-Konsole die Option Virtuelle Computer aus.

2. Suchen Sie den Namen des virtuellen Computers, den Sie in Schritt 1 erstellt haben, und wählen Sie Anwendung starten aus. Zum Beispiel Launch. JupyterLab Eine Anwendungssitzung wird in einem neuen Webbrowser-Fenster geöffnet.

 Important

Wenn in Ihrem Webbrowser ein Popup-Blocker installiert ist, müssen Sie möglicherweise Popups von der Domain `aws.amazon.com` zulassen, bevor Sie Ihre Sitzung öffnen können.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt dieses Tutorials fort, um zu erfahren, wie Sie eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer herstellen.

Schritt 4: Verbinden mit dem virtuellen Computer

Sie können eine Verbindung mit Ihrem virtuellen Computer mithilfe der folgenden Methoden herstellen:

- Verwenden Sie den browserbasierten Amazon DCV-Client, der in der Lightsail for Research-Konsole verfügbar ist. Mit Amazon DCV können Sie eine grafische Benutzeroberfläche (GUI) verwenden, um mit Ihrer Forschungsanwendung und dem Betriebssystem Ihres virtuellen Computers zu interagieren.

Mit dem browserbasierten Amazon DCV-Client können Sie auch auf die Befehlszeilenschnittstelle Ihres virtuellen Computers zugreifen und Dateien übertragen.

- Verwenden Sie einen Secure Shell(SSH)-Client wie OpenSSH, PuTTY oder Windows Subsystem for Linux, um auf die Befehlszeilenschnittstelle Ihres virtuellen Computers zuzugreifen. Mit einem SSH-Client können Sie Skripts und Konfigurationsdateien bearbeiten.
- Sie können Secure Copy (SCP) verwenden, um Dateien sicher zwischen Ihrem lokalen Computer und Ihren virtuellen Computer zu übertragen. Mit SCP können Sie mit der Arbeit lokal beginnen und auf Ihrem virtuellen Computer weitermachen. Sie können auch Dateien von Ihrem virtuellen Computer herunterladen, um die Arbeit auf Ihren lokalen Computer zu kopieren.

Sie müssen das Schlüsselpaar Ihres virtuellen Computers angeben, um über SSH eine Verbindung zu ihm herzustellen oder Dateien mithilfe von SCP zu übertragen. Ein key pair ist ein Satz von Sicherheitsanmeldedaten, mit denen Sie Ihre Identität nachweisen, wenn Sie eine Verbindung zu

einem virtuellen Lightsail for Research-Computer herstellen. Ein Schlüsselpaar besteht aus einem privaten und einem öffentlichen Schlüssel.

Weitere Informationen zur Verbindung mit Ihrem virtuellen Computer finden Sie in der folgenden Dokumentation:

- Herstellen einer Verbindung zum Remote Display Protocol:
 - [Greifen Sie auf eine virtuelle Computeranwendung von Lightsail for Research zu](#)
 - [Greifen Sie auf das Betriebssystem Ihres virtuellen Computers Lightsail for Research zu](#)
- Stellen Sie eine SSH-Verbindung her oder übertragen Sie Dateien mit SCP:
 - [Holen Sie sich ein key pair für einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#)
 - [Stellen Sie mithilfe von Secure Shell eine Connect zu einem virtuellen Lightsail for Research-Computer her](#)
 - [Dateien mithilfe von Secure Copy auf virtuelle Lightsail for Research-Computer übertragen](#)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt dieses Tutorials fort, um mehr über den Speicher Ihres virtuellen Computers zu erfahren.

Schritt 5: Hinzufügen von Speicherplatz zum virtuellen Computer

Lightsail for Research stellt Speichervolumes (Festplatten) auf Blockebene bereit, die Sie an einen virtuellen Computer anschließen können. Obwohl Ihr virtueller Computer mit einem System-Datenträger geliefert wird, können Sie zusätzliche Datenträger hinzufügen, wenn sich Ihre Anforderungen ändern. Sie können einen Datenträger auch von einem virtuellen Computer trennen und an einen anderen virtuellen Computer anschließen.

Wenn Sie über die Konsole eine Festplatte an Ihren virtuellen Computer anschließen, formatiert Lightsail for Research die Festplatte automatisch und mountet sie in Ihrem Betriebssystem. Dieser Vorgang dauert einige Minuten. Sie sollten sich daher vergewissern, dass die Festplatte im Status Mounted ist, bevor Sie sie verwenden.

Weitere Informationen zum Erstellen, Anhängen und Verwalten einer Festplatte finden Sie in der Dokumentation.

- [Erstellen Sie eine Speicherfestplatte in der Lightsail for Research-Konsole](#)
- [Details zur Speicherfestplatte in der Lightsail for Research-Konsole anzeigen](#)
- [Hinzufügen von Speicherplatz zu einem virtuellen Computer in Lightsail for Research](#)

- [Trennen Sie in Lightsail for Research eine Festplatte von einem virtuellen Computer](#)
- [Löschen Sie ungenutzte Speicherplatten in Lightsail for Research](#)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt dieses Tutorials fort, um mehr über die Sicherung Ihres virtuellen Computers zu erfahren.

Schritt 6: Erstellen eines Snapshots

Schnappschüsse sind eine point-in-time Kopie Ihrer Daten. Sie können Snapshots Ihrer virtuellen Computer erstellen und diese als Baselines für die Erstellung neuer virtueller Computer oder für Datensicherungen verwenden. Ein Snapshot enthält alle Daten, die erforderlich sind, um Ihre virtuellen Computer wiederherzustellen (von dem Zeitpunkt, an dem der Snapshot erstellt wurde).

Weitere Informationen zum Erstellen und Verwalten von Snapshots finden Sie in der folgenden Dokumentation:

- [Erstellen Sie Schnappschüsse von virtuellen Computern oder Festplatten mit Lightsail for Research](#)
- [Virtuelle Computer- und Festplatten-Snapshots in Lightsail for Research anzeigen und verwalten](#)
- [Einen virtuellen Computer oder einen virtuellen Datenträger aus einem Snapshot erstellen](#)
- [Löschen Sie einen Snapshot in der Lightsail for Research-Konsole](#)

Um zu erfahren, wie Sie Ihre virtuellen Computer-Ressourcen bereinigen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt dieses Tutorials fort.

Schritt 7: Bereinigen

Wenn Sie den für dieses Tutorial erstellten virtuellen Computer nicht mehr benötigen, können Sie ihn löschen. Dadurch fallen keine Gebühren für den virtuellen Computer an.

Durch das Löschen eines virtuellen Computers werden die zugehörigen Snapshots oder angeschlossenen Festplatten nicht gelöscht. Wenn Sie Snapshots und Festplatten erstellt haben, sollten Sie diese manuell löschen, damit keine Gebühren für sie anfallen.

Um Ihren virtuellen Computer für später zu speichern, ohne dass Gebühren zu normalen Stundenpreisen anfallen, können Sie den virtuellen Computer anhalten, anstatt ihn zu löschen. Dann können Sie ihn später erneut starten. Weitere Informationen finden Sie unter [Details zum virtuellen](#)

[Computer von Lightsail for Research anzeigen](#). Weitere Informationen zur Preisgestaltung finden Sie unter Preise für [Lightsail for Research](#).

 Important

Das Löschen einer Lightsail for Research-Ressource ist eine permanente Aktion. Die gelöschten Daten können nicht wiederhergestellt werden. Wenn Sie die Daten später benötigen, erstellen Sie einen Snapshot Ihres virtuellen Computers, bevor Sie ihn löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Snapshots](#).

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Virtuelle Computer aus.
3. Wählen Sie den zu löschenden virtuellen Computer aus.
4. Wählen Sie Aktionen und anschließend Virtuellen Computer löschen.
5. Geben Sie confirm in den Textblock ein. Wählen Sie dann Virtuellen Computer löschen.

Erste Schritte mit datenwissenschaftlichen Anwendungen auf Lightsail for Research

Die folgenden Tutorials bieten zusätzliche Informationen zu den ersten Schritten mit bestimmten Anwendungen, die in Lightsail for Research verfügbar sind.

Themen

- [JupyterLab Auf Lightsail for Research starten und verwenden](#)
- [RStudio Auf Lightsail for Research starten und verwenden](#)

Note

Ein ausführliches Tutorial für die ersten Schritte mit Lightsail for Research, das im AWS Public Sector Blog veröffentlicht wurde. RStudio Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit Amazon Lightsail for Research: Ein Tutorial](#) zur Verwendung von. RStudio

JupyterLab Auf Lightsail for Research starten und verwenden

In diesem Tutorial zeigen wir Ihnen, wie Sie mit der Verwaltung und Nutzung Ihres JupyterLab virtuellen Computers in Amazon Lightsail for Research beginnen können.

Themen

- [Schritt 1: Erfüllen der Voraussetzungen](#)
- [Schritt 2: \(Optional\) Hinzufügen von Speicherplatz](#)
- [Schritt 3: Hochladen und Herunterladen von Dateien](#)
- [Schritt 4: Starten Sie die JupyterLab Anwendung](#)
- [Schritt 5: Lesen Sie die JupyterLab Dokumentation](#)
- [Schritt 6: \(Optional\) Überwachen von Nutzung und Kosten](#)
- [Schritt 7: \(Optional\) Erstellen einer Kostenkontrollregel](#)
- [Schritt 8: \(Optional\) Erstellen eines Snapshots](#)
- [Schritt 9: \(Optional\) Stoppen oder Löschen des virtuellen Computers](#)

Schritt 1: Erfüllen der Voraussetzungen

Erstellen Sie mithilfe der JupyterLab Anwendung einen virtuellen Computer, falls Sie dies noch nicht getan haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).

Wenn Ihr neuer virtueller Computer betriebsbereit ist, fahren Sie mit dem Abschnitt „JupyterLab Anwendung starten“ dieses Tutorials fort.

Schritt 2: (Optional) Hinzufügen von Speicherplatz

Ihr virtueller Computer wird mit einer Systemfestplatte geliefert. Wenn sich Ihre Speicheranforderungen ändern, können Sie Ihrem virtuellen Computer jedoch zusätzliche Festplatten hinzufügen, um dessen Speicherplatz zu vergrößern.

Sie können Ihre Arbeitsdateien auch auf einer angeschlossenen Festplatte speichern. Anschließend können Sie die Festplatte trennen und an einen anderen virtuellen Computer anschließen, um Ihre Dateien schnell von einem Computer auf einen anderen zu übertragen.

Alternativ können Sie einen Snapshot eines angeschlossenen Datenträgers erstellen, der Ihre Arbeitsdateien enthält, und dann ein Festplatten-Duplikat aus dem Snapshot erstellen. Anschließend können Sie die neue doppelte Festplatte an einen anderen Computer anschließen, um Ihre Arbeit auf verschiedenen virtuellen Computern zu duplizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Erstellen Sie eine Speicherfestplatte in der Lightsail for Research-Konsole](#) und [Hinzufügen von Speicherplatz zu einem virtuellen Computer in Lightsail for Research](#).

Note

Wenn Sie über die Konsole eine Festplatte an Ihren virtuellen Computer anschließen, formatiert und mountet Lightsail for Research die Festplatte automatisch. Dieser Vorgang dauert einige Minuten. Sie sollten sich daher vergewissern, dass die Festplatte den Bereitstellungsstatus Mounted erreicht hat, bevor Sie sie verwenden. Standardmäßig mountet Lightsail for Research Festplatten in das Verzeichnis `/home/lightsail-user/<disk-name>`. `<disk-name>` ist der Name, den Sie Ihrer Festplatte gegeben haben.

Schritt 3: Hochladen und Herunterladen von Dateien

Sie können Dateien auf Ihren JupyterLab virtuellen Computer hochladen und Dateien von diesem herunterladen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

1. Besorgen Sie sich ein key pair von Amazon Lightsail. Weitere Informationen finden Sie unter [Holen Sie sich ein key pair für einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).
2. Sobald Sie das Schlüsselpaar haben, können Sie es verwenden, um mit dem Secure Copy (SCP)-Hilfsprogramm eine Verbindung herzustellen. Mit SCP können Sie Dateien über die Befehlszeile oder das Terminal hoch- und herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Dateien mithilfe von Secure Copy auf virtuelle Lightsail for Research-Computer übertragen](#).
3. (Optional) Sie können das Schlüsselpaar auch verwenden, um über SSH eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer herzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Stellen Sie mithilfe von Secure Shell eine Connect zu einem virtuellen Lightsail for Research-Computer her](#).

Note

Mit dem browserbasierten Amazon DCV-Client können Sie auch auf die Befehlszeilenschnittstelle Ihres virtuellen Computers zugreifen und Dateien übertragen. Amazon DCV ist in der Lightsail for Research-Konsole verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Greifen Sie auf eine virtuelle Computeranwendung von Lightsail for Research zu](#) und [Greifen Sie auf das Betriebssystem Ihres virtuellen Computers Lightsail for Research zu](#).

Um Ihre Projektdaten auf einem angeschlossenen Laufwerk zu verwalten, stellen Sie sicher, dass Sie sie in das richtige Mount-Verzeichnis für das angeschlossene Laufwerk hochladen. Wenn Sie über die Konsole eine Festplatte an Ihren virtuellen Computer anschließen, formatiert Lightsail for Research die Festplatte automatisch und mountet sie im Verzeichnis `/home/lightsail-user/<disk-name>` `<disk-name>` ist der Name, den Sie Ihrer Festplatte gegeben haben.

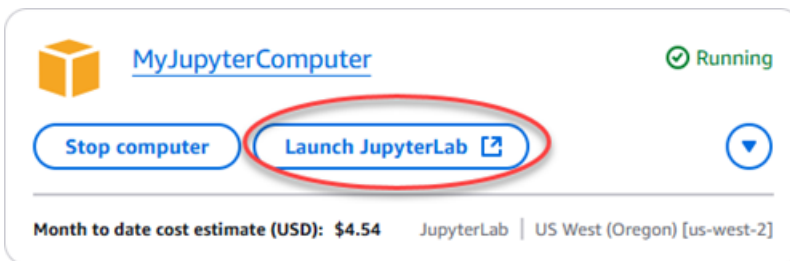
Schritt 4: Starten Sie die JupyterLab Anwendung

Gehen Sie wie folgt vor, um die JupyterLab Anwendung auf Ihrem neuen virtuellen Computer zu starten.

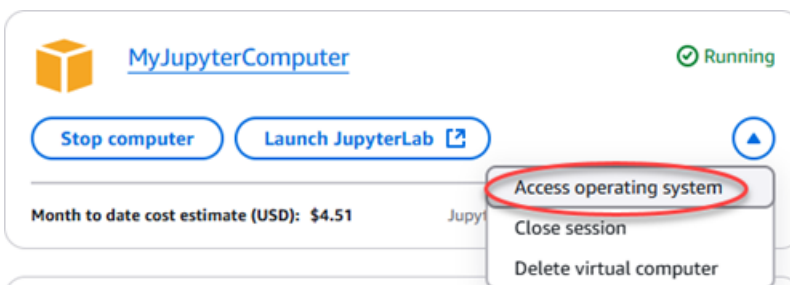
⚠ Important

Aktualisieren Sie das Betriebssystem oder die JupyterLab Anwendung nicht, auch wenn Sie dazu aufgefordert werden. Schließen oder ignorieren Sie stattdessen diese Eingabeaufforderungen. Ändern Sie außerdem keine der Dateien im Verzeichnis /home/lightsail-admin/. Derartige Schritte könnten den virtuellen Computer unbrauchbar machen.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Virtuelle Computer aus, um die in Ihrem Konto verfügbaren virtuellen Computer anzuzeigen.
3. Suchen Sie auf der Seite Virtuelle Computer nach Ihrem virtuellen Computer und wählen Sie eine der folgenden Optionen, um eine Verbindung zu ihm herzustellen:
 - a. (Empfohlen) Wählen Sie „Starten“ JupyterLab, um die JupyterLab Anwendung im fokussierten Modus zu starten. Wenn Sie in letzter Zeit keine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer hergestellt haben, müssen Sie möglicherweise einige Minuten warten, bis Lightsail for Research Ihre Sitzung vorbereitet.



- b. Wählen Sie das Dropdownmenü für den Computer und wählen Sie dann Zugriff auf das Betriebssystem aus, um auf den Desktop Ihres virtuellen Computers zuzugreifen.



Lightsail for Research führt einige Befehle aus, um die Verbindung zum Remote-Display-Protokoll herzustellen. Nach einigen Augenblicken wird eine neue Browser-Registerkarte geöffnet, in der eine virtuelle Desktop-Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer hergestellt wird.

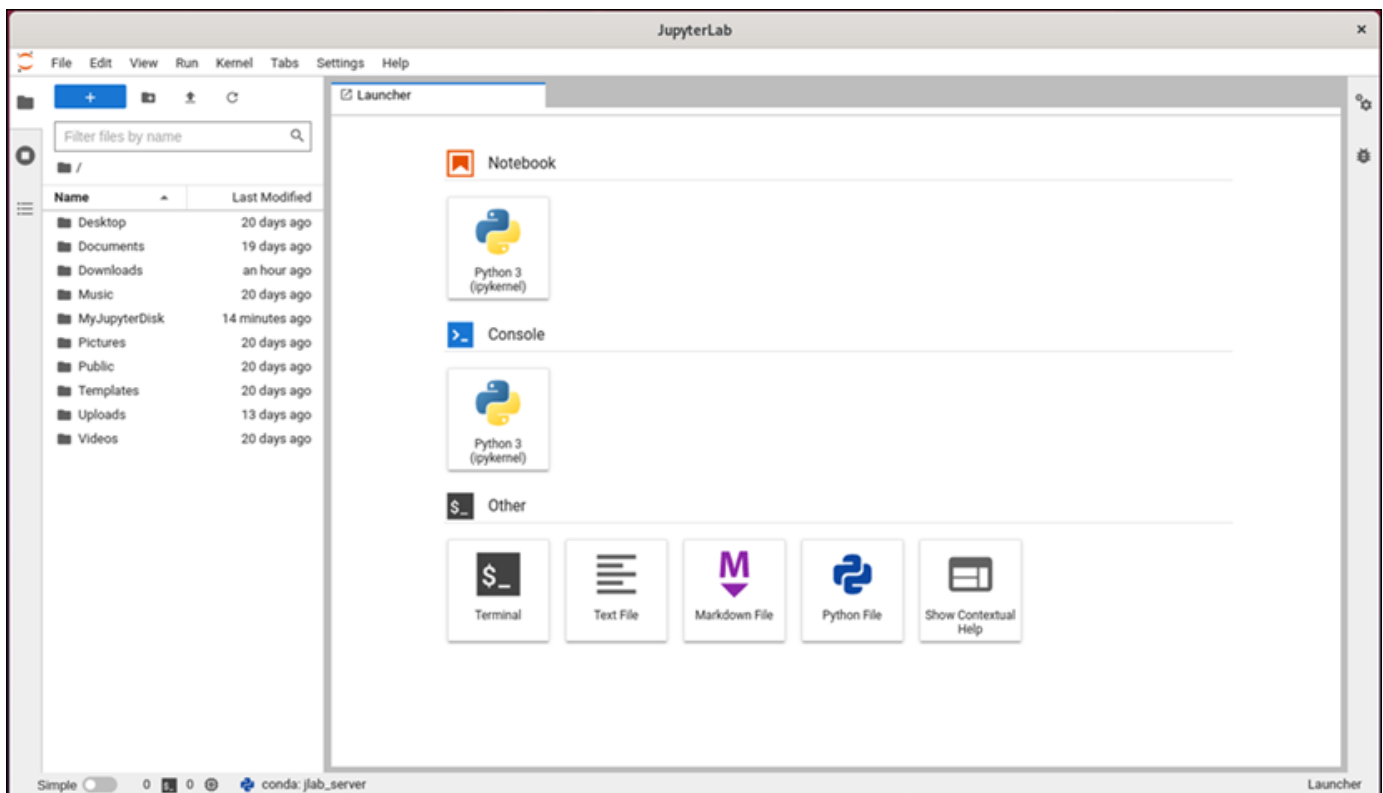
Wenn Sie die Option Anwendung starten ausgewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt dieses Verfahrens fort, um eine Datei in der JupyterLab Anwendung zu öffnen. Wenn Sie Zugriff auf das Betriebssystem ausgewählt haben, können Sie andere Anwendungen über den Ubuntu-Desktop öffnen.

Note

Ihr Browser fordert Sie eventuell auf, Ihre Zwischenablage freizugeben. Wenn Sie dies zulassen, können Sie zwischen Ihrem lokalen Computer und Ihrem virtuellen Computer hin und her kopieren und einfügen.

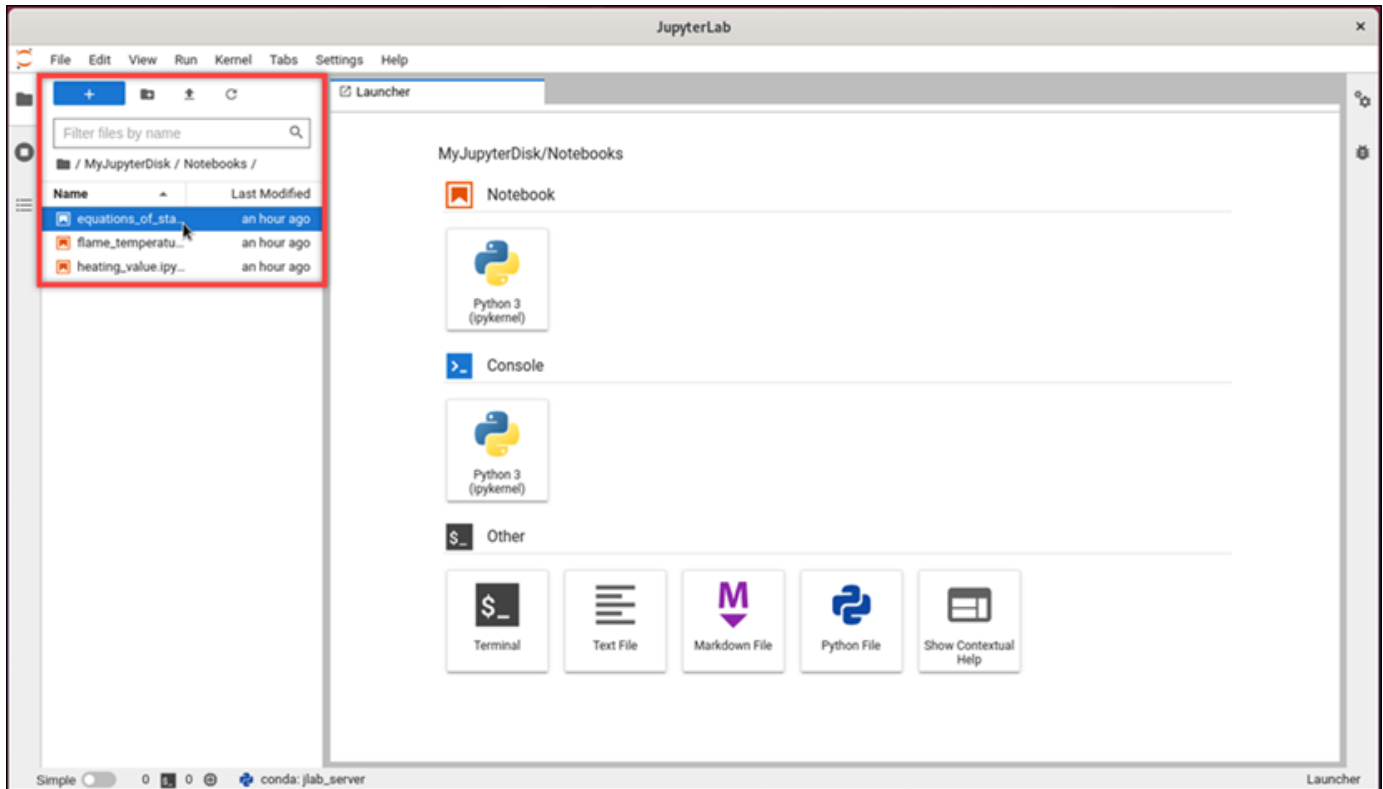
Ubuntu fordert Sie möglicherweise auch zu einer Ersteinrichtung auf. Folgen Sie den Anweisungen, bis Sie die Einrichtung abgeschlossen haben und das Betriebssystem verwenden können.

- Die JupyterLab Anwendung wird geöffnet. Im Launcher-Menü können Sie ein neues Notebook erstellen, die Konsole starten, das Terminal starten und verschiedene Dateien erstellen.

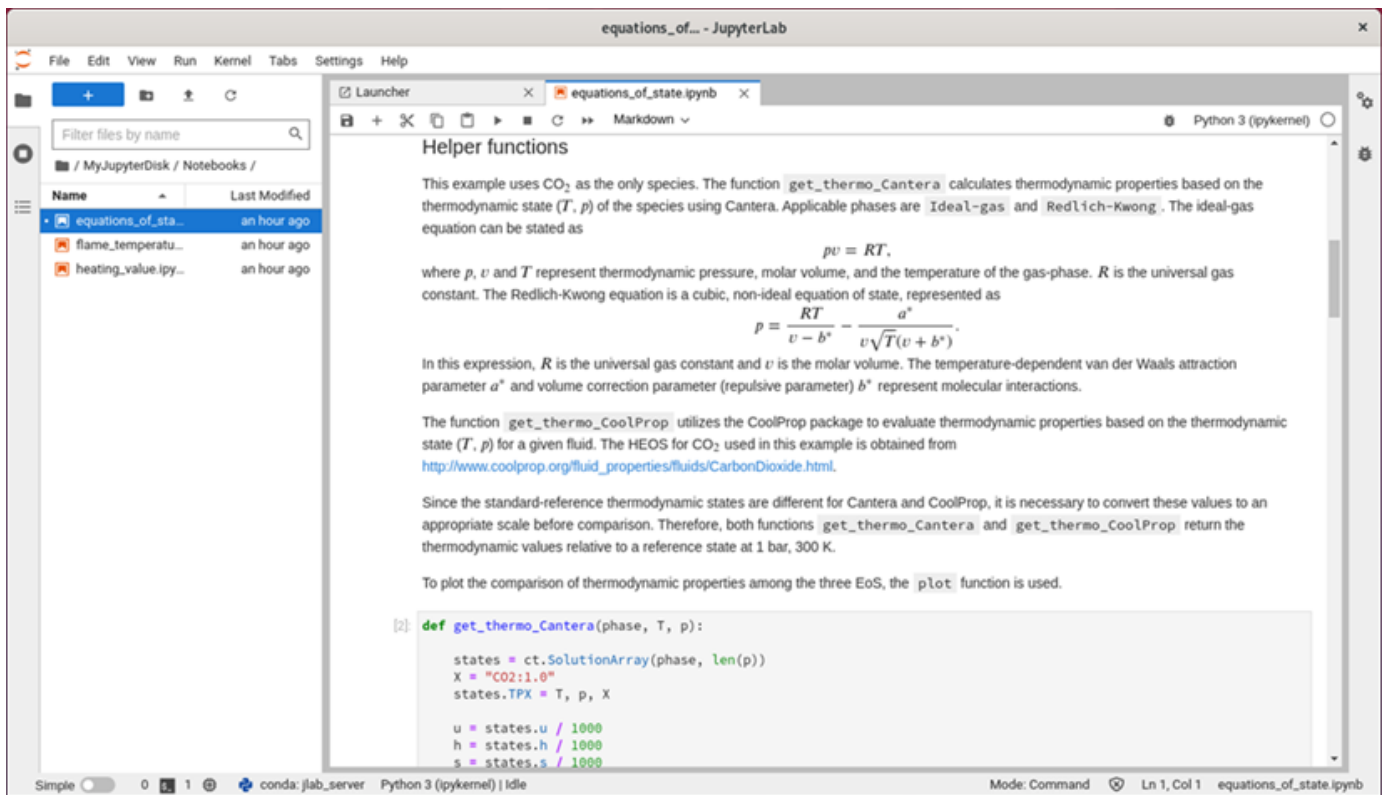


- Um eine Datei zu öffnen JupyterLab, wählen Sie im Bereich Dateibrowser das Verzeichnis oder den Ordner aus, in dem Ihre Projektdateien gespeichert sind. Wählen Sie dann die zu öffnende Datei.

Wenn Sie Ihre Projektdateien auf eine angeschlossene Festplatte hochgeladen haben, suchen Sie nach dem Verzeichnis, in dem die Festplatte gemountet ist. Standardmäßig mountet Lightsail for Research Festplatten in das Verzeichnis `/home/lightsail-user/<disk-name>` `<disk-name>` ist der Name, den Sie Ihrer Festplatte gegeben haben. Im folgenden Beispiel steht das Verzeichnis `MyJupyterDisk` für die bereitgestellte Festplatte, und das Unterverzeichnis `Notebooks` enthält unsere Jupyter-Notebook-Dateien.



Im folgenden Beispiel haben wir die Jupyter-Notebook-Datei `equations_of_state.ipynb` geöffnet.



Weitere Informationen zu den ersten Schritten finden Sie im Abschnitt [Schritt 5: Lesen Sie die JupyterLab Dokumentation](#) dieses Tutorials.

Schritt 5: Lesen Sie die JupyterLab Dokumentation

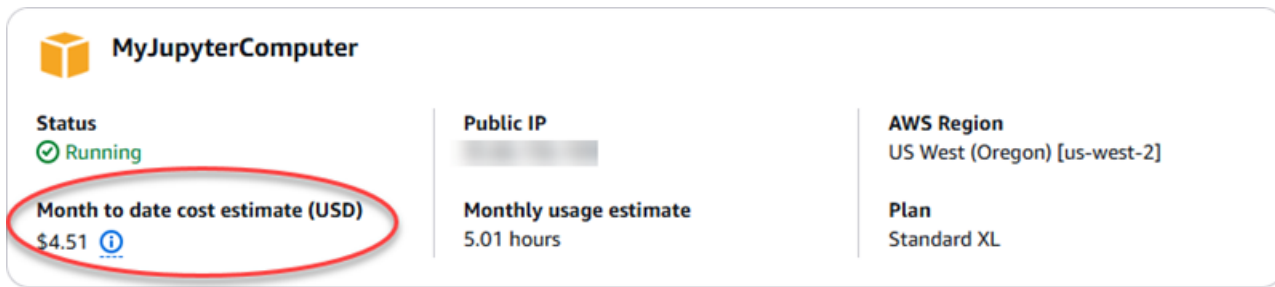
Wenn Sie damit nicht vertraut sind JupyterLab, empfehlen wir Ihnen, die offizielle Dokumentation zu lesen. Die folgenden JupyterLab Online-Ressourcen sind verfügbar:

- [JupyterLab-Dokumentation](#)
- [Jupyter-Diskursforum](#)
- [JupyterLab auf StackOverflow](#)
- [JupyterLab auf GitHub](#)

Schritt 6: (Optional) Überwachen von Nutzung und Kosten

Die Kosten- und Nutzungsschätzungen für Ihre Lightsail for Research-Ressourcen seit Monatsbeginn werden in den folgenden Bereichen der Lightsail for Research-Konsole angezeigt.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich der Lightsail for Research-Konsole die Option Virtuelle Computer aus. Der Kostenvoranschlag für Ihre virtuellen Computer seit Monatsbeginn ist unter jedem laufenden virtuellen Computer aufgeführt.



MyJupyterComputer

Status Running	Public IP [Redacted]	AWS Region US West (Oregon) [us-west-2]
Month to date cost estimate (USD) \$4.51	Monthly usage estimate 5.01 hours	Plan Standard XL

2. Um die CPU-Auslastung für einen virtuellen Computer anzuzeigen, wählen Sie den Namen des virtuellen Computers und dann die Registerkarte Dashboard aus.



3. Um die Kosten- und Nutzungsschätzungen für alle Ihre Lightsail for Research-Ressourcen seit Monatsbeginn anzuzeigen, wählen Sie im Navigationsbereich Nutzung aus.

Virtual computers

Cost and usage are estimated for the current month. Deleted resources aren't included in the estimate.

 Filter by name

< 1 > ⚙️

Name	Region	Month to date cost estimate (USD)	Usage estimate (hours)
MyJupyterComputer	US West (Oregon) [us-west-2]	\$5.91 ⓘ	6.57
MyRStudioComputer	US West (Oregon) [us-west-2]	\$5.91 ⓘ	6.57

Disks
 Filter by name

< 1 > ⚙️

Name	Region	Month to date cost estimate (USD)	Usage estimate (hours)
MyRStudioDisk	US West (Oregon) [us-west-2]	\$0.10 ⓘ	23.87
MyJupyterDisk	US West (Oregon) [us-west-2]	\$0.02 ⓘ	23.86

Schritt 7: (Optional) Erstellen einer Kostenkontrollregel

Verwalten Sie die Nutzung und die Kosten Ihrer virtuellen Computer, indem Sie Regeln zur Kostenkontrolle erstellen. Sie können die Regel Anhalten des virtuellen Computers im Leerlauf erstellen, die einen laufenden Computer stoppt, wenn er in einem bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz seiner CPU-Auslastung erreicht. Mit einer Regel kann beispielsweise ein bestimmter Computer automatisch angehalten werden, wenn seine CPU-Auslastung innerhalb von 30 Minuten 5 % oder weniger beträgt. Dies kann bedeuten, dass der Computer inaktiv ist und Lightsail for Research den Computer stoppt, sodass Ihnen keine Kosten für eine inaktive Ressource entstehen.

Important

Bevor Sie eine Regel erstellen, um Ihren virtuellen Computer im Leerlauf anzuhalten, empfehlen wir, die CPU-Auslastung einige Tage lang zu überwachen. Notieren Sie sich die CPU-Auslastung, wenn Ihr virtueller Computer unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt ist. Zum Beispiel beim Kompilieren von Code, beim Verarbeiten eines Vorgangs und beim Leerlauf. Auf diese Weise können Sie einen genauen Schwellenwert für die Regel ermitteln. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Schritt 6: \(Optional\) Überwachen von Nutzung und Kosten](#) in diesem Tutorial.

Wenn Sie eine Regel mit einem Schwellenwert für die CPU-Auslastung erstellen, der höher ist als Ihre Workload, kann die Regel Ihren virtuellen Computer folglich stoppen. Wenn Sie Ihren virtuellen Computer beispielsweise sofort starten, nachdem eine Regel ihn beendet hat, wird die Regel reaktiviert und der Computer wieder angehalten.

Detaillierte Anweisungen zum Erstellen und Verwalten von Regeln zur Kostenkontrolle finden Sie in den folgenden Anleitungen:

- [Regeln zur Kostenkontrolle in Lightsail for Research verwalten](#)
- [Erstellen Sie Regeln zur Kostenkontrolle für Ihre virtuellen Lightsail for Research-Computer](#)
- [Löschen Sie die Regeln zur Kostenkontrolle für Ihre virtuellen Lightsail for Research-Computer](#)

Schritt 8: (Optional) Erstellen eines Snapshots

Schnappschüsse sind eine point-in-time Kopie Ihrer Daten. Sie können Snapshots Ihrer virtuellen Computer erstellen und diese als Baselines für die Erstellung neuer virtueller Computer oder für Datensicherungen verwenden. Ein Snapshot enthält alle Daten, die erforderlich sind, um Ihre virtuellen Computer wiederherzustellen (von dem Zeitpunkt, an dem der Snapshot erstellt wurde).

Detaillierte Anweisungen zum Erstellen und Verwalten von Snapshots finden Sie in den folgenden Anleitungen:

- [Erstellen Sie Schnappschüsse von virtuellen Computern oder Festplatten mit Lightsail for Research](#)
- [Virtuelle Computer- und Festplatten-Snapshots in Lightsail for Research anzeigen und verwalten](#)
- [Einen virtuellen Computer oder einen virtuellen Datenträger aus einem Snapshot erstellen](#)
- [Löschen Sie einen Snapshot in der Lightsail for Research-Konsole](#)

Schritt 9: (Optional) Stoppen oder Löschen des virtuellen Computers

Wenn Sie den für dieses Tutorial erstellten virtuellen Computer nicht mehr benötigen, können Sie ihn löschen. Dadurch fallen keine Gebühren für den virtuellen Computer an.

Durch das Löschen eines virtuellen Computers werden die zugehörigen Snapshots oder angeschlossenen Festplatten nicht gelöscht. Wenn Sie Snapshots und Festplatten erstellt haben, sollten Sie diese manuell löschen, damit keine Gebühren für sie anfallen.

Um Ihren virtuellen Computer für später zu speichern, ohne dass Gebühren zu normalen Stundenpreisen anfallen, können Sie den virtuellen Computer anhalten, anstatt ihn zu löschen. Dann können Sie ihn später erneut starten. Weitere Informationen finden Sie unter [Details zum virtuellen Computer von Lightsail for Research anzeigen](#). Weitere Informationen zur Preisgestaltung finden Sie unter Preise für [Lightsail for Research](#).

Important

Das Löschen einer Lightsail for Research-Ressource ist eine permanente Aktion. Die gelöschten Daten können nicht wiederhergestellt werden. Wenn Sie die Daten später benötigen, erstellen Sie einen Snapshot Ihres virtuellen Computers, bevor Sie ihn löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Snapshots](#).

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Virtuelle Computer aus.
3. Wählen Sie den zu löschenden virtuellen Computer aus.
4. Wählen Sie Aktionen und anschließend Virtuellen Computer löschen.
5. Geben Sie confirm in den Textblock ein. Wählen Sie dann Virtuellen Computer löschen.

RStudio Auf Lightsail for Research starten und verwenden

In diesem Tutorial zeigen wir Ihnen, wie Sie mit der Verwaltung und Nutzung Ihres RStudio virtuellen Computers in Amazon Lightsail for Research beginnen können.

Note

Ein ausführliches Tutorial für die ersten Schritte mit Lightsail for Research, das im AWS Public Sector Blog veröffentlicht wurde. RStudio Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit Amazon Lightsail for Research: Ein Tutorial](#) zur Verwendung von. RStudio

Themen

- [Schritt 1: Erfüllen der Voraussetzungen](#)
- [Schritt 2: \(Optional\) Hinzufügen von Speicherplatz](#)

- [Schritt 3: Hochladen und Herunterladen von Dateien](#)
- [Schritt 4: Starten Sie die Anwendung RStudio](#)
- [Schritt 5: Lesen Sie die RStudio Dokumentation](#)
- [Schritt 6: \(Optional\) Überwachen von Nutzung und Kosten](#)
- [Schritt 7: \(Optional\) Erstellen einer Kostenkontrollregel](#)
- [Schritt 8: \(Optional\) Erstellen eines Snapshots](#)
- [Schritt 9: \(Optional\) Stoppen oder Löschen des virtuellen Computers](#)

Schritt 1: Erfüllen der Voraussetzungen

Erstellen Sie mithilfe der RStudio Anwendung einen virtuellen Computer, falls Sie dies noch nicht getan haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).

Schritt 2: (Optional) Hinzufügen von Speicherplatz

Ihr virtueller Computer wird mit einer Systemfestplatte geliefert. Wenn sich Ihre Speicheranforderungen ändern, können Sie Ihrem virtuellen Computer jedoch zusätzliche Festplatten hinzufügen, um dessen Speicherplatz zu vergrößern.

Sie können Ihre Arbeitsdateien auch auf einer angeschlossenen Festplatte speichern. Anschließend können Sie die Festplatte trennen und an einen anderen virtuellen Computer anschließen, um Ihre Dateien schnell von einem Computer auf einen anderen zu übertragen.

Alternativ können Sie einen Snapshot eines angeschlossenen Datenträgers erstellen, der Ihre Arbeitsdateien enthält, und dann ein Festplatten-Duplikat aus dem Snapshot erstellen. Anschließend können Sie die neue doppelte Festplatte an einen anderen Computer anschließen, um Ihre Arbeit auf verschiedenen virtuellen Computern zu duplizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Erstellen Sie eine Speicherfestplatte in der Lightsail for Research-Konsole](#) und [Hinzufügen von Speicherplatz zu einem virtuellen Computer in Lightsail for Research](#).

Note

Wenn Sie über die Konsole eine Festplatte an Ihren virtuellen Computer anschließen, formatiert und mountet Lightsail for Research die Festplatte automatisch. Dieser Vorgang dauert einige Minuten. Sie sollten sich daher vergewissern, dass die Festplatte den Bereitstellungsstatus Mounted erreicht hat, bevor Sie sie verwenden. Standardmäßig mountet

Lightsail for Research Festplatten in dem `/home/lightsail-user/<disk-name>` Verzeichnis, das der Name `<disk-name>` ist, den Sie Ihrer Festplatte gegeben haben.

Schritt 3: Hochladen und Herunterladen von Dateien

Sie können Dateien auf Ihren RStudio virtuellen Computer hochladen und Dateien von diesem herunterladen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

1. Besorgen Sie sich ein key pair von Amazon Lightsail. Weitere Informationen finden Sie unter [Holen Sie sich ein key pair für einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).
2. Sobald Sie das Schlüsselpaar haben, können Sie es verwenden, um mit dem Secure Copy (SCP)-Hilfsprogramm eine Verbindung herzustellen. Mit SCP können Sie Dateien über die Befehlszeile oder das Terminal hoch- und herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter [Dateien mithilfe von Secure Copy auf virtuelle Lightsail for Research-Computer übertragen](#).
3. (Optional) Sie können das Schlüsselpaar auch verwenden, um über SSH eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer herzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Stellen Sie mithilfe von Secure Shell eine Connect zu einem virtuellen Lightsail for Research-Computer her](#).

Note

Mit dem browserbasierten Amazon DCV-Client können Sie auch auf die Befehlszeilenschnittstelle Ihres virtuellen Computers zugreifen und Dateien übertragen. Amazon DCV ist in der Lightsail for Research-Konsole verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Greifen Sie auf eine virtuelle Computeranwendung von Lightsail for Research zu](#) und [Greifen Sie auf das Betriebssystem Ihres virtuellen Computers Lightsail for Research zu](#).

Schritt 4: Starten Sie die Anwendung RStudio

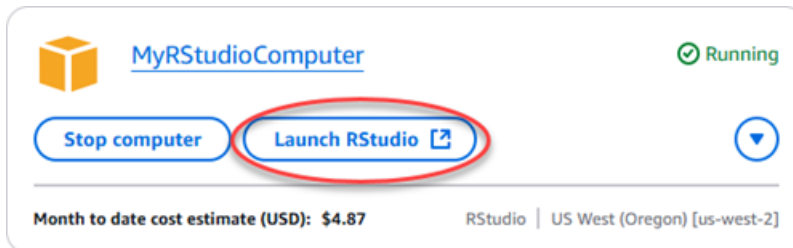
Gehen Sie wie folgt vor, um die RStudio Anwendung auf Ihrem neuen virtuellen Computer zu starten.

Important

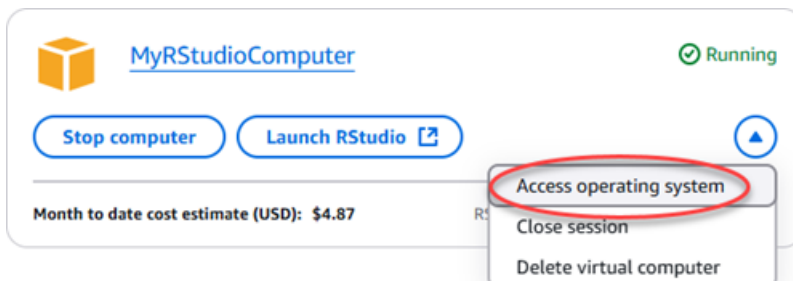
Aktualisieren Sie das Betriebssystem oder die RStudio Anwendung nicht, auch wenn Sie dazu aufgefordert werden. Schließen oder ignorieren Sie stattdessen diese

Eingabeaufforderungen. Ändern Sie außerdem keine der Dateien im Verzeichnis `/home/lightsail-admin/`. Derartige Schritte könnten den virtuellen Computer unbrauchbar machen.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Virtuelle Computer aus, um die in Ihrem Konto verfügbaren virtuellen Computer anzuzeigen.
3. Suchen Sie auf der Seite Virtuelle Computer nach Ihrem virtuellen Computer und wählen Sie eine der folgenden Optionen, um eine Verbindung zu ihm herzustellen:
 - a. (Empfohlen) Wählen Sie „Starten“ RStudio, um die RStudio Anwendung im fokussierten Modus zu starten. Wenn Sie in letzter Zeit keine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer hergestellt haben, müssen Sie möglicherweise einige Minuten warten, bis Lightsail for Research Ihre Sitzung vorbereitet.



- b. Wählen Sie das Dropdownmenü für den Computer und wählen Sie dann Zugriff auf das Betriebssystem aus, um auf den Desktop Ihres virtuellen Computers zuzugreifen. Tun Sie das, wenn Sie eine andere Anwendung auf dem Betriebssystem installieren möchten.



Lightsail for Research führt einige Befehle aus, um die Verbindung zum Remote-Display-Protokoll herzustellen. Nach einigen Augenblicken wird eine neue Browser-Registerkarte geöffnet, in der eine virtuelle Desktop-Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer hergestellt wird. Wenn Sie die Option Anwendung starten ausgewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt dieses Verfahrens fort, um eine Datei in der RStudio Anwendung zu öffnen. Wenn Sie Zugriff

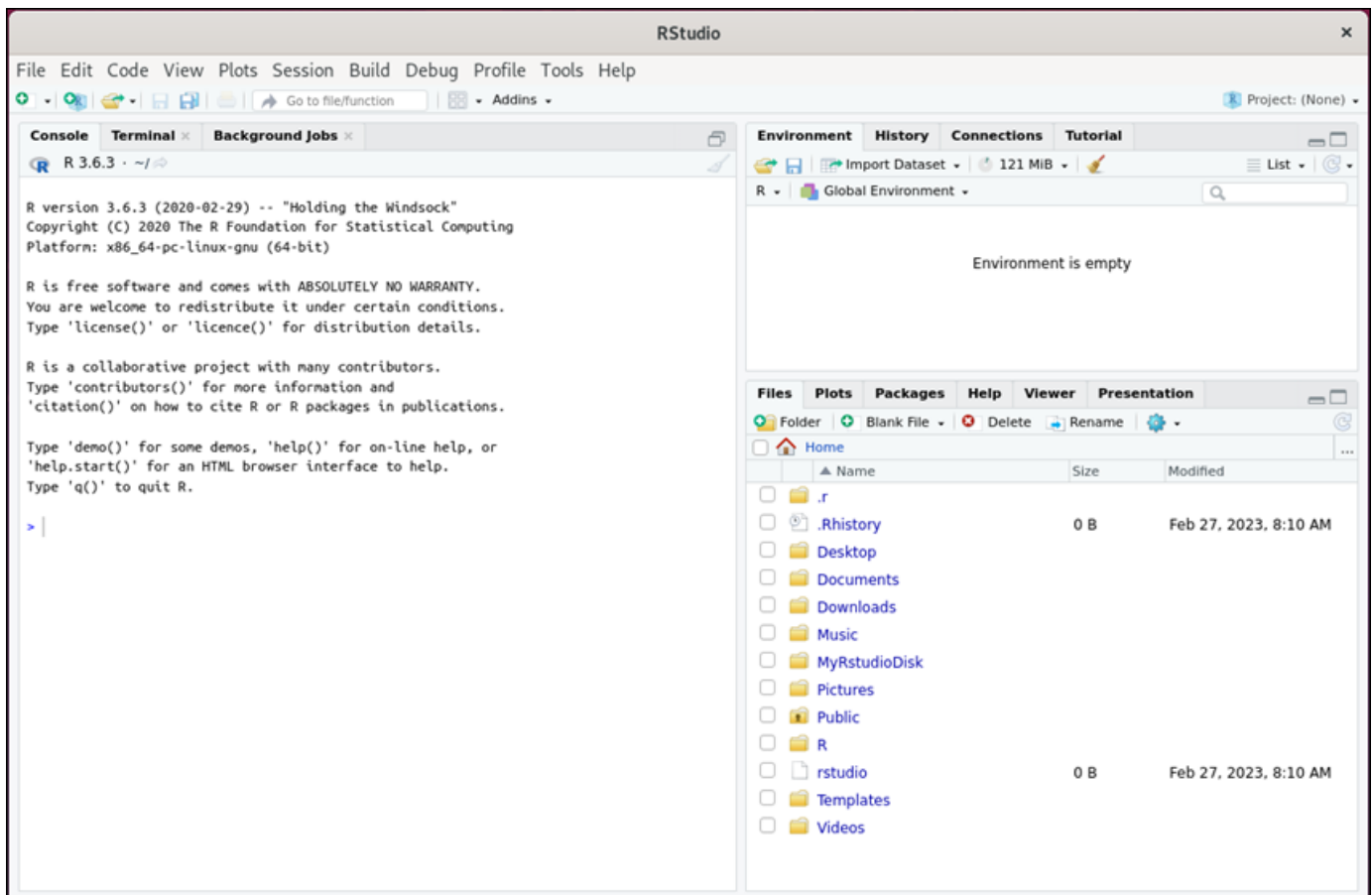
auf das Betriebssystem ausgewählt haben, können Sie andere Anwendungen über den Ubuntu-Desktop öffnen.

Note

Ihr Browser fordert Sie eventuell auf, Ihre Zwischenablage freizugeben. Wenn Sie dies zulassen, können Sie zwischen Ihrem lokalen Computer und Ihrem virtuellen Computer hin und her kopieren und einfügen.

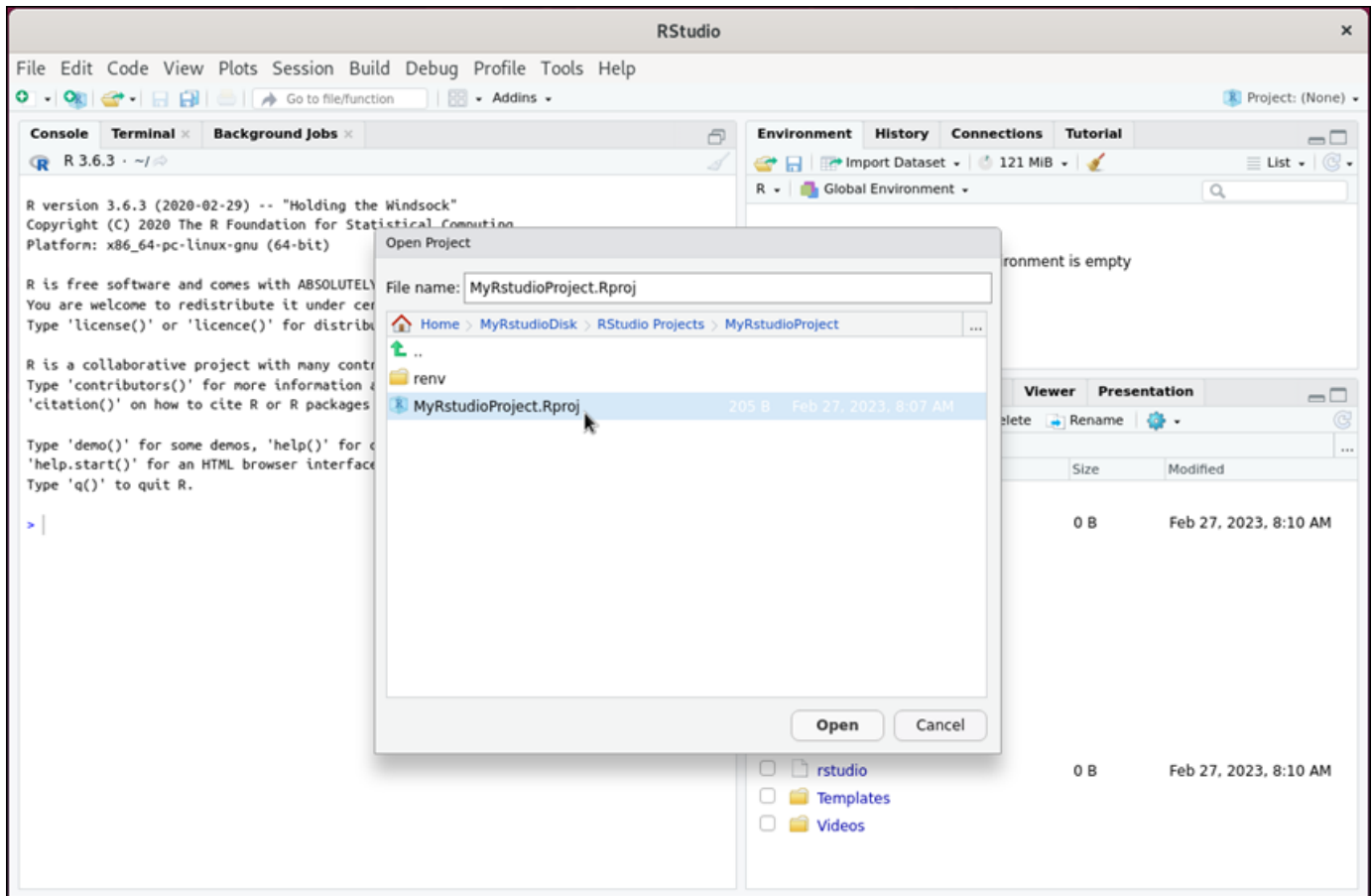
Ubuntu fordert Sie möglicherweise auch zu einer Ersteinrichtung auf. Folgen Sie den Anweisungen, bis Sie die Einrichtung abgeschlossen haben und das Betriebssystem verwenden können.

4. Die RStudio Anwendung wird geöffnet.

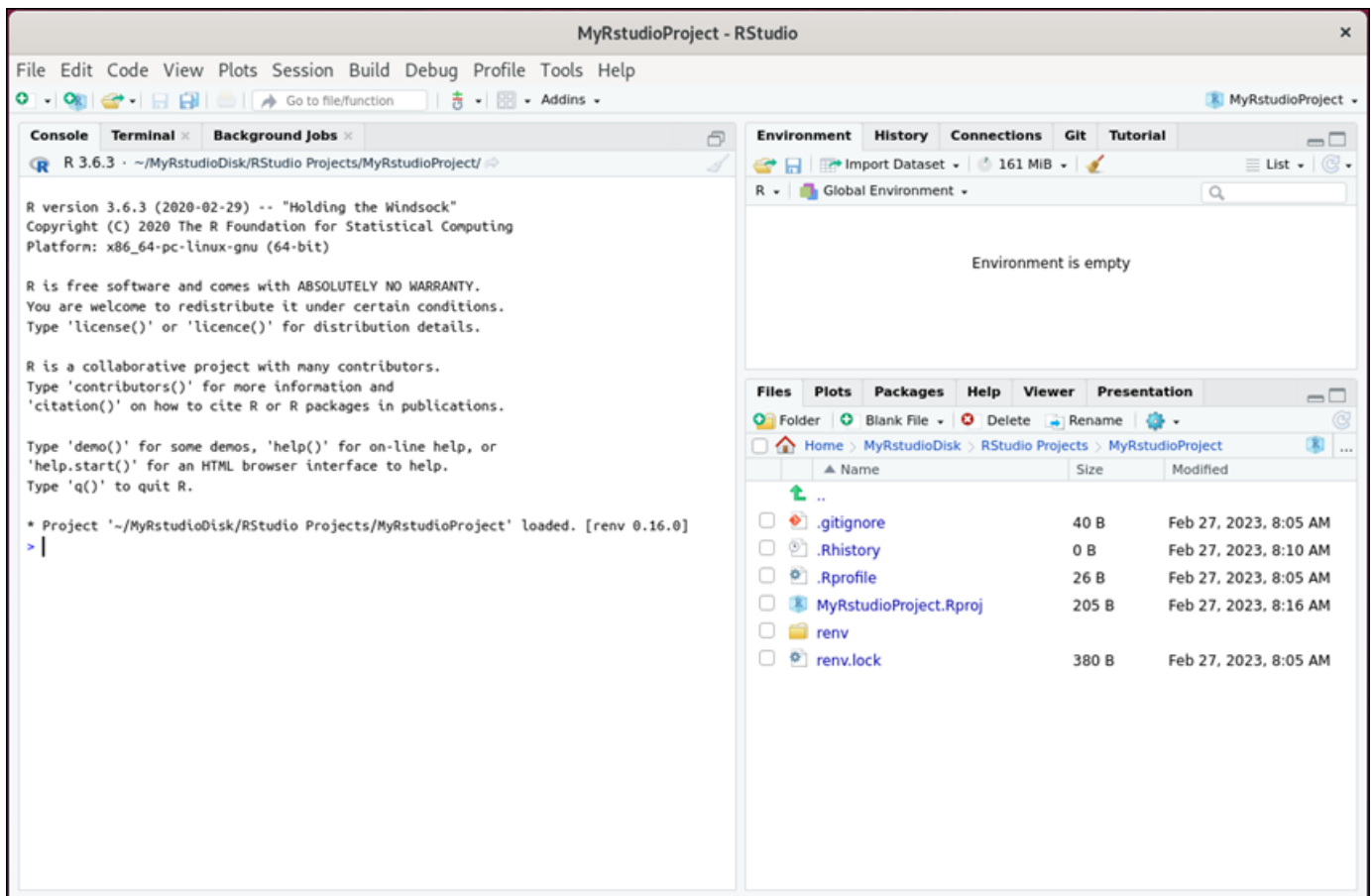


5. Um ein Projekt in zu öffnen RStudio, wählen Sie das Menü Datei und dann Projekt öffnen. Suchen Sie das Verzeichnis oder den Ordner, in dem Ihre Projektdaten gespeichert sind. Wählen Sie dann die zu öffnende Datei.

Wenn Sie Ihre Projektdateien auf eine angeschlossene Festplatte hochgeladen haben, suchen Sie nach dem Verzeichnis, in dem die Festplatte gemountet ist. Standardmäßig mountet Lightsail for Research Festplatten in das Verzeichnis `/home/lightsail-user/<disk-name>`. `<disk-name>` ist der Name, den Sie Ihrer Festplatte gegeben haben. Im folgenden Beispiel steht das `MyRstudioDisk` Verzeichnis für die bereitgestellte Festplatte, und das `Projects` Unterverzeichnis enthält unsere RStudio Projektdateien.



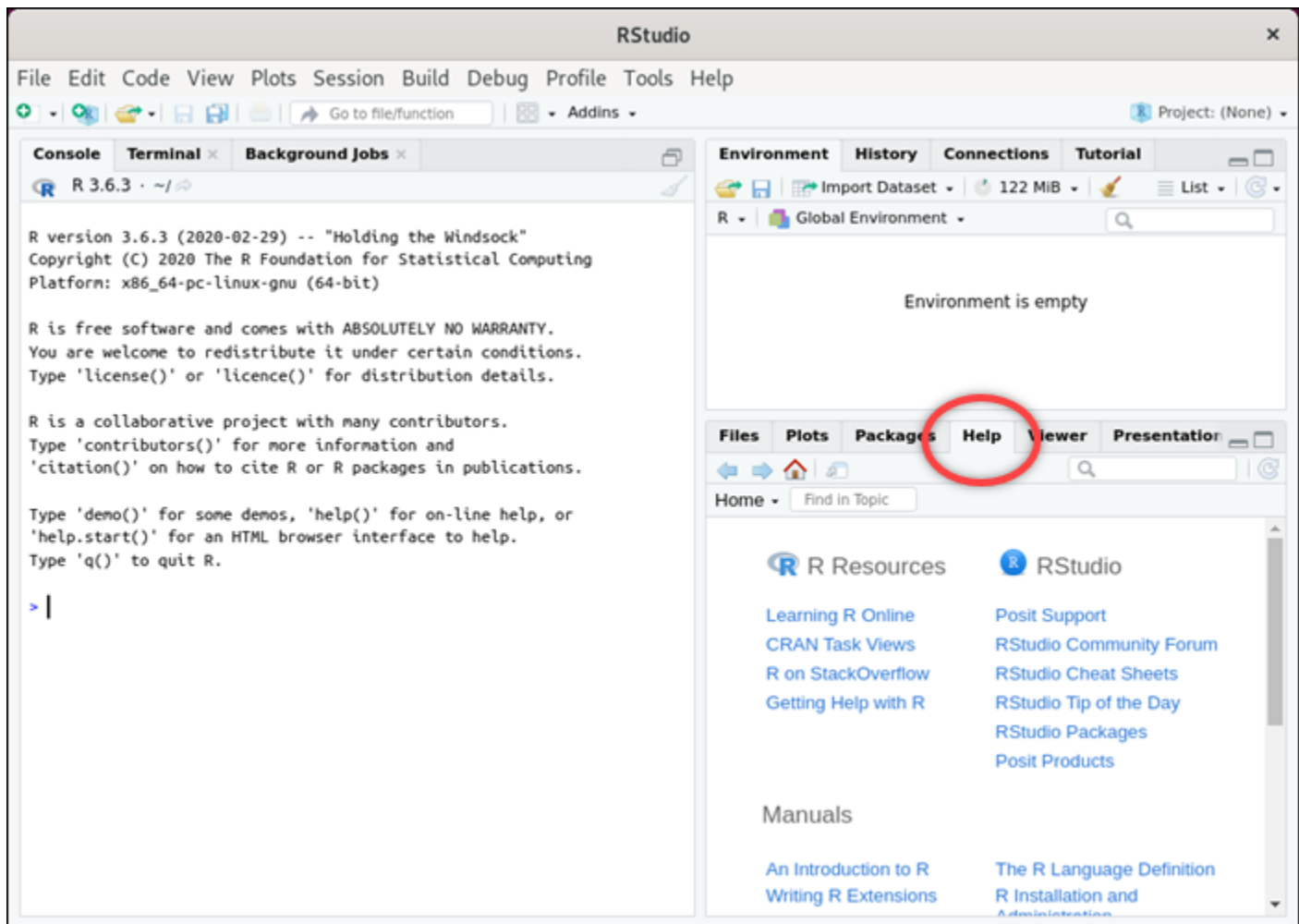
Im folgenden Beispiel haben wir die RStudio-Projektdatei `MyRstudioProject.Rproj` geöffnet.



Informationen zu den ersten Schritten finden Sie im [Schritt 5: Lesen Sie die RStudio Dokumentation](#) Abschnitt dieses Tutorials. RStudio

Schritt 5: Lesen Sie die RStudio Dokumentation

Die RStudio Anwendung ist mit einem umfassenden Dokumentationspaket gebündelt. Um mit dem Lernen zu beginnen RStudio, empfehlen wir Ihnen, RStudio wie im folgenden Beispiel gezeigt, auf die Registerkarte Hilfe zuzugreifen.



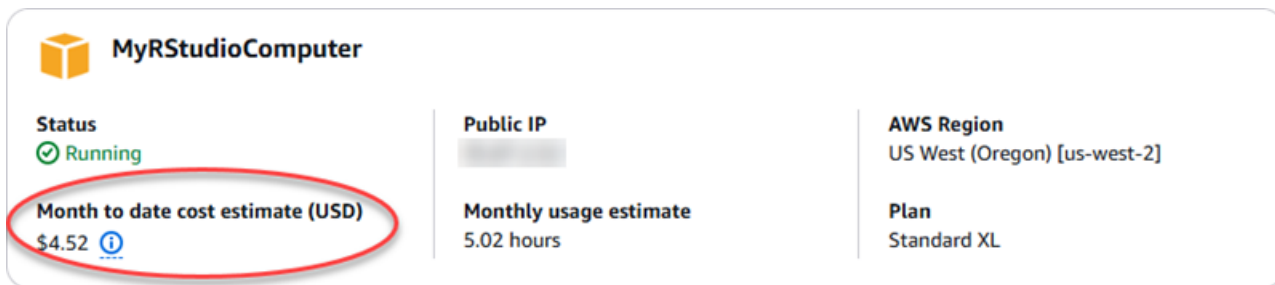
Die folgenden RStudio Online-Ressourcen sind ebenfalls verfügbar:

- [R online lernen](#)
- [R ein StackOverflow](#)
- [Hilfe für R erhalten](#)
- [Posit-Unterstützung](#)
- [RStudioGemeinschaftsforum](#)
- [RStudio Spickzettel](#)
- [RStudio Tipp des Tages \(Twitter\)](#)
- [RStudioPakete](#)

Schritt 6: (Optional) Überwachen von Nutzung und Kosten

Die Kosten- und Nutzungsschätzungen für Ihre Lightsail for Research-Ressourcen seit Monatsbeginn werden in den folgenden Bereichen der Lightsail for Research-Konsole angezeigt.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich der Lightsail for Research-Konsole die Option Virtuelle Computer aus. Der Kostenvoranschlag für Ihre virtuellen Computer seit Monatsbeginn ist unter jedem laufenden virtuellen Computer aufgeführt.



MyRStudioComputer

Status Running	Public IP [Redacted]	AWS Region US West (Oregon) [us-west-2]
Month to date cost estimate (USD) \$4.52	Monthly usage estimate 5.02 hours	Plan Standard XL

2. Um die CPU-Auslastung für einen virtuellen Computer anzuzeigen, wählen Sie den Namen des virtuellen Computers und dann die Registerkarte Dashboard aus.



3. Um die Kosten- und Nutzungsschätzungen für alle Ihre Lightsail for Research-Ressourcen seit Monatsbeginn anzuzeigen, wählen Sie im Navigationsbereich Nutzung aus.

Virtual computers

Cost and usage are estimated for the current month. Deleted resources aren't included in the estimate.

 Filter by name

< 1 > ⚙️

Name	Region	Month to date cost estimate (USD)	Usage estimate (hours)
MyJupyterComputer	US West (Oregon) [us-west-2]	\$5.91 ⓘ	6.57
MyRStudioComputer	US West (Oregon) [us-west-2]	\$5.91 ⓘ	6.57

Disks
 Filter by name

< 1 > ⚙️

Name	Region	Month to date cost estimate (USD)	Usage estimate (hours)
MyRStudioDisk	US West (Oregon) [us-west-2]	\$0.10 ⓘ	23.87
MyJupyterDisk	US West (Oregon) [us-west-2]	\$0.02 ⓘ	23.86

Schritt 7: (Optional) Erstellen einer Kostenkontrollregel

Verwalten Sie die Nutzung und die Kosten Ihrer virtuellen Computer, indem Sie Regeln zur Kostenkontrolle erstellen. Sie können die Regel Anhalten des virtuellen Computers im Leerlauf erstellen, die einen laufenden Computer stoppt, wenn er in einem bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz seiner CPU-Auslastung erreicht. Mit einer Regel kann beispielsweise ein bestimmter Computer automatisch angehalten werden, wenn seine CPU-Auslastung innerhalb von 30 Minuten 5 % oder weniger beträgt. Dies kann bedeuten, dass der Computer inaktiv ist und Lightsail for Research den Computer stoppt, sodass Ihnen keine Kosten für eine inaktive Ressource entstehen.

Important

Bevor Sie eine Regel erstellen, um Ihren virtuellen Computer im Leerlauf anzuhalten, empfehlen wir, die CPU-Auslastung einige Tage lang zu überwachen. Notieren Sie sich die CPU-Auslastung, wenn Ihr virtueller Computer unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt ist. Zum Beispiel beim Kompilieren von Code, beim Verarbeiten eines Vorgangs und beim Leerlauf. Auf diese Weise können Sie einen genauen Schwellenwert für die Regel ermitteln. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Schritt 6: \(Optional\) Überwachen von Nutzung und Kosten](#) in diesem Tutorial.

Wenn Sie eine Regel mit einem Schwellenwert für die CPU-Auslastung erstellen, der höher ist als Ihre Workload, kann die Regel Ihren virtuellen Computer folglich stoppen. Wenn Sie Ihren virtuellen Computer beispielsweise sofort starten, nachdem eine Regel ihn beendet hat, wird die Regel reaktiviert und der Computer wieder angehalten.

Detaillierte Anweisungen zum Erstellen und Verwalten von Regeln zur Kostenkontrolle finden Sie in den folgenden Anleitungen:

- [Regeln zur Kostenkontrolle in Lightsail for Research verwalten](#)
- [Erstellen Sie Regeln zur Kostenkontrolle für Ihre virtuellen Lightsail for Research-Computer](#)
- [Löschen Sie die Regeln zur Kostenkontrolle für Ihre virtuellen Lightsail for Research-Computer](#)

Schritt 8: (Optional) Erstellen eines Snapshots

Schnappschüsse sind eine point-in-time Kopie Ihrer Daten. Sie können Snapshots Ihrer virtuellen Computer erstellen und diese als Baselines für die Erstellung neuer virtueller Computer oder für Datensicherungen verwenden. Ein Snapshot enthält alle Daten, die erforderlich sind, um Ihre virtuellen Computer wiederherzustellen (von dem Zeitpunkt, an dem der Snapshot erstellt wurde).

Detaillierte Anweisungen zum Erstellen und Verwalten von Snapshots finden Sie in den folgenden Anleitungen:

- [Erstellen Sie Schnappschüsse von virtuellen Computern oder Festplatten mit Lightsail for Research](#)
- [Virtuelle Computer- und Festplatten-Snapshots in Lightsail for Research anzeigen und verwalten](#)
- [Einen virtuellen Computer oder einen virtuellen Datenträger aus einem Snapshot erstellen](#)
- [Löschen Sie einen Snapshot in der Lightsail for Research-Konsole](#)

Schritt 9: (Optional) Stoppen oder Löschen des virtuellen Computers

Wenn Sie den für dieses Tutorial erstellten virtuellen Computer nicht mehr benötigen, können Sie ihn löschen. Dadurch fallen keine Gebühren für den virtuellen Computer an.

Durch das Löschen eines virtuellen Computers werden die zugehörigen Snapshots oder angeschlossenen Festplatten nicht gelöscht. Wenn Sie Snapshots und Festplatten erstellt haben, sollten Sie diese manuell löschen, damit keine Gebühren für sie anfallen.

Um Ihren virtuellen Computer für später zu speichern, ohne dass Gebühren zu normalen Stundenpreisen anfallen, können Sie den virtuellen Computer anhalten, anstatt ihn zu löschen. Dann können Sie ihn später erneut starten. Weitere Informationen finden Sie unter [Details zum virtuellen Computer von Lightsail for Research anzeigen](#). Weitere Informationen zur Preisgestaltung finden Sie unter Preise für [Lightsail for Research](#).

 Important

Das Löschen einer Lightsail for Research-Ressource ist eine permanente Aktion. Die gelöschten Daten können nicht wiederhergestellt werden. Wenn Sie die Daten später benötigen, erstellen Sie einen Snapshot Ihres virtuellen Computers, bevor Sie ihn löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Snapshots](#).

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Virtuelle Computer aus.
3. Wählen Sie den zu löschenden virtuellen Computer aus.
4. Wählen Sie Aktionen und anschließend Virtuellen Computer löschen.
5. Geben Sie confirm in den Textblock ein. Wählen Sie dann Virtuellen Computer löschen.

API-Aktionen von Lightsail for Research

Sie können die folgenden API-Aktionen, die Teil der Lightsail-API sind, verwenden, um Amazon Lightsail for Research-Ressourcen zu verwalten. Wählen Sie den Namen der Aktion, um weitere Informationen zu dieser Aktion anzuzeigen.

Lightsail für Forschungsmaßnahmen

- [AddOnRequest](#)— Beschreibt eine Anfrage zur Aktivierung, Änderung oder Deaktivierung eines Add-ons für eine Amazon Lightsail- oder Lightsail for Research-Ressource. Gültige Werte sind `AutoSnapshot` | `StopInstanceOnIdle`.
- [CreateGUISessionAccessDetails](#)— Erstellt zwei URLs, die für den Zugriff auf die Sitzung mit der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) eines virtuellen Computers verwendet werden.
- [GetCostEstimate](#)- Ruft Informationen über den Kostenvoranschlag für eine angegebene Ressource ab.
- [StartGUISession](#) — Initiiert eine Amazon DCV GUI-Sitzung, die für den Zugriff auf das Betriebssystem oder die Anwendung eines virtuellen Computers verwendet wird. Die Sitzung wird 1 Stunde lang aktiv sein. Verwenden Sie diese Aktion, um die Sitzung nach Ablauf wieder aufzunehmen.
- [StopGUISession](#) — Beendet eine webbasierte Amazon DCV GUI-Sitzung, die für den Zugriff auf das Betriebssystem oder die Anwendung eines virtuellen Computers verwendet wird. Die Sitzung wird geschlossen und alle nicht gespeicherten Daten gehen verloren.

Aktionen für virtuelle Computer und Instanzen

- [CreateInstances](#)- Erstellt einen oder mehrere virtuelle Computer.
- [DeleteInstance](#)- Löscht einen virtuellen Computer.
- [GetBlueprints](#)- Gibt die Liste der verfügbaren virtuellen Computeranwendungen oder Blueprints zurück.
- [GetBundles](#)- Gibt die Hardwarepakete zurück, die Sie bei der Erstellung auf einen virtuellen Computer anwenden können.
- [GetInstance](#)- Gibt Informationen über einen bestimmten virtuellen Computer oder eine bestimmte virtuelle Instanz zurück.
- [GetInstanceMetricData](#)- Gibt die Datenpunkte für die angegebene virtuelle Computermetrik zurück, wenn ein virtueller Computername angegeben ist.

- [GetInstances](#)- Gibt Informationen zu allen Lightsail-Instanzen und virtuellen Lightsail for Research-Computern im Benutzerkonto zurück.
- [GetInstanceState](#)- Gibt den Status eines bestimmten virtuellen Computers oder einer bestimmten Instanz zurück.
- [RebootInstance](#)- Startet einen bestimmten virtuellen Computer neu.
- [StartInstance](#)- Startet einen bestimmten virtuellen Computer aus einem angehaltenen Zustand. Verwenden Sie den `reboot instance` Vorgang, um einen virtuellen Computer neu zu starten.
- [StopInstance](#)- Stoppt einen bestimmten virtuellen Computer, der gerade läuft.
- [UpdateInstanceMetadataOptions](#)- Ändert die Metadatenparameter eines virtuellen Computers auf einem laufenden oder angehaltenen virtuellen Computer.

Aktionen auf der Festplatte

- [AttachDisk](#)- Hängt eine Blockspeicherfestplatte an einen laufenden oder angehaltenen virtuellen Computer an und macht sie dem virtuellen Computer mit dem angegebenen Festplattennamen zugänglich.
- [CreateDisk](#)- Erstellt eine Blockspeicherfestplatte, die an einen virtuellen Computer in derselben AWS-Region angeschlossen werden kann.
- [DeleteDisk](#)- Löscht die angegebene Blockspeicherfestplatte.
- [DetachDisk](#)- Trennt eine gestoppte Blockspeicherplatte von einem virtuellen Computer.
- [GetDisk](#)- Gibt Informationen über eine bestimmte Blockspeicherplatte zurück.
- [GetDisks](#)- Gibt Informationen über alle Blockspeicherfestplatten in Ihrem AWS-Konto und Ihrer Region zurück.

Aktionen für Schlüsselpaare

- [CreateKeyPair](#)- Erstellt ein benutzerdefiniertes SSH-Schlüsselpaar, das Sie mit einem virtuellen Lightsail for Research-Computer verwenden können.
- [DeleteKeyPair](#)- Löscht das angegebene key pair, indem der öffentliche Schlüssel aus Amazon Lightsail entfernt wird.
- [DownloadDefaultKeyPair](#)- Lädt das regionale Lightsail-Standardschlüsselpaar herunter. Diese Aktion erstellt auch ein Lightsail-Standardschlüsselpaar, wenn derzeit kein Standardschlüsselpaar in der vorhanden ist. AWS-Region

- [GetInstanceAccessDetails](#)- Gibt temporäre SSH-Schlüssel zurück, mit denen Sie eine Verbindung zu einem bestimmten virtuellen Computer herstellen können.
- [GetKeyPair](#)- Gibt Informationen über ein bestimmtes key pair zurück.
- [GetKeyPairs](#)- Gibt Informationen über alle Schlüsselpaare im Benutzerkonto zurück.
- [ImportKeyPair](#)- Importiert den öffentlichen SSH-Schlüssel von einem bestimmten key pair.

Netzwerkaktionen

- [GetInstancePortStates](#)- Gibt den Firewall-Portstatus für einen bestimmten virtuellen Computer, die IP-Adressen, die über die Ports eine Verbindung zum virtuellen Computer herstellen dürfen, und das Protokoll zurück.
- [IsVpcPeered](#)— Gibt einen booleschen Wert zurück, der angibt, ob Ihre Lightsail-VPC über ein Peering verfügt.
- [OpenInstancePublicPorts](#)- Öffnet Ports für einen bestimmten virtuellen Computer und gibt die IP-Adressen an, die über die Ports und das Protokoll eine Verbindung zum virtuellen Computer herstellen dürfen.
- [PutInstancePublicPorts](#)- Öffnet Ports für einen bestimmten virtuellen Computer und gibt die IP-Adressen an, die über die Ports eine Verbindung zum virtuellen Computer herstellen dürfen, sowie das Protokoll.
- [PeerVpc](#)- Peert die Lightsail-VPC mit der Standard-VPC des Benutzers.
- [SetIpAddressType](#)- Legt den IP-Adresstyp für einen virtuellen Computer fest.
- [UnpeerVpc](#)- Hebt das Peering der Lightsail-VPC von der Standard-VPC des Benutzers auf.

Snapshot-Aktionen

- [CopySnapshot](#)— Kopiert einen manuellen Snapshot eines virtuellen Computers oder einer virtuellen Festplatte als einen anderen manuellen Snapshot oder kopiert einen automatischen Snapshot eines virtuellen Computers oder einer Festplatte als manuellen Snapshot.
- [CreateDiskFromSnapshot](#)- Erstellt eine Blockspeicherfestplatte aus einem manuellen oder automatischen Snapshot einer Festplatte.
- [CreateDiskSnapshot](#)- Erstellt einen Snapshot einer Blockspeicherplatte.
- [CreateInstancesFromSnapshot](#)- Erstellt einen oder mehrere neue virtuelle Computer anhand eines manuellen oder automatischen Snapshots eines virtuellen Computers.
- [CreateInstanceSnapshot](#)- Erstellt einen Snapshot eines bestimmten virtuellen Computers.

- [DeleteAutoSnapshot](#)- Löscht einen automatischen Snapshot eines virtuellen Computers oder einer Festplatte.
- [DeleteDiskSnapshot](#)- Löscht einen bestimmten Snapshot einer Festplatte.
- [DeleteInstanceSnapshot](#)- Löscht einen bestimmten Snapshot eines virtuellen Computers.
- [ExportSnapshot](#)- Exportiert einen virtuellen Computer- oder Blockspeicher-Festplatten-Snapshot in Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2).
- [GetDiskSnapshot](#)— Gibt Informationen zu einem bestimmten Blockspeicher-Festplatten-Snapshot zurück.
- [GetDiskSnapshots](#)- Gibt Informationen über alle Blockspeicher-Festplatten-Snapshots in Ihrem AWS-Konto und Ihrer Region zurück.
- [GetExportSnapshotRecords](#)- Gibt alle Export-Snapshot-Datensätze zurück, die als Ergebnis des Export-Snapshot-Vorgangs erstellt wurden.
- [GetInstanceSnapshot](#)- Gibt Informationen zu einem bestimmten Snapshot eines virtuellen Computers zurück.
- [GetInstanceSnapshots](#)- Gibt alle Snapshots virtueller Computer für das Konto des Benutzers zurück.

Tag-Aktionen

- [TagResource](#)- Fügt der angegebenen Ressource ein oder mehrere Tags hinzu.
- [UntagResource](#)- Löscht den angegebenen Satz von Tag-Schlüsseln und deren Werten aus der angegebenen Ressource.

Zusätzliche Ressourcenaktionen

- [GetActiveNames](#)- Gibt die Namen aller aktiven (nicht gelöschten) Ressourcen zurück.
- [GetOperation](#)- Gibt Informationen zu einer bestimmten Operation zurück. Zu den Vorgängen gehören Ereignisse wie das Erstellen eines virtuellen Computers, das Anschließen eines Datenträgers usw.
- [GetOperations](#)- Gibt Informationen zu allen Vorgängen zurück. Die Ergebnisse werden vom ältesten zum neuesten zurückgegeben, bis zu einem Maximum von 200. Die Ergebnisse können durcheinander angeordnet werden, indem bei jedem nachfolgenden Aufruf der maximale (letzte) `statusChangedAt` Wert aus der vorherigen Anfrage `GetOperations` verwendet wird.

- [GetOperationsForResource](#)- Ruft Operationen für eine bestimmte Ressource ab, z. B. einen virtuellen Computer oder eine Festplatte.
- [GetRegions](#)— Gibt eine Liste aller gültigen AWS-Regionen für Lightsail zurück. Verwenden Sie den `include availability zones` Parameter, um auch die Availability Zones in einer Region zurückzugeben.

Virtuelle Computer auf Lightsail for Research erstellen und verwalten

Mit Amazon Lightsail for Research können Sie virtuelle Computer in der erstellen. AWS Cloud

Wenn Sie einen virtuellen Computer erstellen, wählen Sie eine Anwendung und einen Hardwareplan aus, den Sie verwenden möchten. Sie können ein Ausgabenlimit für Ihren virtuellen Computer festlegen und bestimmen, was passiert, wenn der virtuelle Computer dieses Limit erreicht. Sie können beispielsweise festlegen, dass der virtuelle Computer automatisch gestoppt wird, sodass Ihnen höchstens das konfigurierte Budget in Rechnung gestellt wird.

Important

Ab dem 22. März 2024 werden virtuelle Computer von Lightsail for Research standardmäßig IMDSv2 durchgesetzt.

Themen

- [Wählen Sie Anwendungsbilder und Hardwarepläne für Lightsail for Research](#)
- [Erstellen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#)
- [Details zum virtuellen Computer von Lightsail for Research anzeigen](#)
- [Greifen Sie auf eine virtuelle Computeranwendung von Lightsail for Research zu](#)
- [Greifen Sie auf das Betriebssystem Ihres virtuellen Computers Lightsail for Research zu](#)
- [Firewall-Ports für virtuelle Lightsail for Research-Computer verwalten](#)
- [Holen Sie sich ein key pair für einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#)
- [Stellen Sie mithilfe von Secure Shell eine Connect zu einem virtuellen Lightsail for Research-Computer her](#)
- [Dateien mithilfe von Secure Copy auf virtuelle Lightsail for Research-Computer übertragen](#)
- [Löschen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#)

Wählen Sie Anwendungsbilder und Hardwarepläne für Lightsail for Research

Wenn Sie einen virtuellen Computer mit Amazon Lightsail for Research erstellen, wählen Sie eine Anwendung und einen Hardwareplan (Plan) dafür aus.

Eine Anwendung stellt eine Softwarekonfiguration bereit (z. B. eine Anwendung und ein Betriebssystem). Ein Plan stellt die Hardware des virtuellen Computers bereit, z. B. die Anzahl von VCPUs, Arbeitsspeicher, Speicherplatz und die monatliche Datenübertragungsmenge. Die Anwendung und der Plan bilden zusammen die Konfiguration des virtuellen Computers.

Note

Sie können die Anwendung oder den Plan Ihres virtuellen Computers nach der Erstellung nicht mehr ändern. Sie können jedoch einen Snapshot des virtuellen Computers erstellen und dann einen neuen Plan wählen, wenn Sie anhand des Snapshots einen neuen virtuellen Computer erstellen. Weitere Informationen zu -Snapshots finden Sie unter [Backup virtuelle Computer und Festplatten mit Lightsail for Research-Snapshots](#).

Themen

- [Anwendungen](#)
- [Plans \(Pläne\)](#)

Anwendungen

Amazon Lightsail for Research stellt Maschinenimages bereit und verwaltet sie, die die Anwendung und das Betriebssystem enthalten, die zum Starten eines virtuellen Computers erforderlich sind. Sie wählen aus einer Liste von Anwendungen, wenn Sie einen virtuellen Computer in Lightsail for Research erstellen. Alle Lightsail for Research-Anwendungsimages verwenden das Betriebssystem Ubuntu (Linux).

Die folgenden Anwendungen sind in Lightsail for Research verfügbar:

- JupyterLab— JupyterLab ist eine webbasierte integrierte Entwicklungsumgebung (IDE) für Notebooks, Code und Daten. Mit der flexiblen Oberfläche können Sie Workflows in den Bereichen Datenwissenschaft, wissenschaftlicher Datenverarbeitung, rechnergestützter Journalismus und

Machine Learning konfigurieren und anordnen. Weitere Informationen finden Sie in der [Jupyter-Projektdokumentation](#).

- **RStudio**— RStudio ist eine integrierte Open-Source-Entwicklungsumgebung (IDE) für R, eine Programmiersprache für statistische Berechnungen und Grafiken, und Python. Sie kombiniert einen Quellcode-Editor, Tools zur Build-Automatisierung und einen Debugger sowie Tools zum Plotten und zur Workspace-Verwaltung. Weitere Informationen finden Sie in der [RStudioIDE](#).
- **VSCodium**— VSCodium ist eine von der Community betriebene, binäre Distribution von Microsofts Editor VS Code. Weitere Informationen finden Sie unter [VSCodium](#).
- **Scilab** – Scilab ist ein Open-Source-Paket für numerische Berechnungen und eine numerisch orientierte High-Level-Programmiersprache. Weitere Informationen finden Sie unter [Scilab](#).
- **Ubuntu 20.04 LTS** – Ubuntu ist eine Open-Source-Linux-Distribution, die auf Debian basiert. Ubuntu Server ist schlank, schnell und leistungsstark und bietet Dienste zuverlässig, vorhersehbar und wirtschaftlich. Es ist eine hervorragende Grundlage, auf der Sie Ihre virtuellen Computer aufbauen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Ubuntu-Versionen](#).

Plans (Pläne)

Ein Plan enthält die Hardwarespezifikationen und legt die Preise für Ihren virtuellen Lightsail for Research-Computer fest. Ein Plan beinhaltet eine feste Menge an Arbeitsspeicher (RAM), Rechenleistung (VCPUs), SSD-basiertem Speicherplatz (Festplatte) und eine monatliche Datenübertragungsgebühr. Die Pläne werden stündlich und on demand abgerechnet, sodass Sie nur für die Zeit zahlen, in der Ihr virtueller Computer läuft.

Die Wahl des Plans hängt unter Umständen von den Ressourcen ab, die Ihre Workload benötigt. Lightsail for Research bietet die folgenden Tarife an:

- **Standard** – Standard-Pläne sind für die Datenverarbeitung optimiert und ideal für rechenintensive Anwendungen, die von Hochleistungsprozessoren profitieren.
- **GPU** – GPU-Pläne bieten eine kostengünstige Hochleistungsplattform für allgemeine GPU-Datenverarbeitung. Mit diesen Plänen können Sie wissenschaftliche, technische und Rendering-Anwendungen sowie -Workloads beschleunigen.

Standardpläne

Im Folgenden finden Sie die Hardwarespezifikationen der in Lightsail for Research verfügbaren Standardpläne.

Name des Plans	v CPUs	Arbeitsspeicher	Speicherplatz	Monatliche Kapazität für die Datenübertragung
Standard XL	4	8 GB	50 GB	512 GB
Standard 2XL	8	16 GB	50 GB	512 GB
Standard 4XL	16	32 GB	50 GB	512 GB

GPU-Pläne

Im Folgenden finden Sie die Hardwarespezifikationen der in Lightsail for Research verfügbaren GPU-Pläne.

Name des Plans	v CPUs	Arbeitsspeicher	Speicherplatz	Monatliche Kapazität für die Datenübertragung
GPU XL	4	16 GB	50 GB	1 TB
GPU 2XL	8	32 GB	50 GB	1 TB
GPU 4XL	16	64 GB	50 GB	1 TB

Erstellen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer

Gehen Sie wie folgt vor, um einen virtuellen Lightsail for Research-Computer zu erstellen, auf dem eine Anwendung ausgeführt wird.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie auf der Startseite die Option Virtuellen Computer erstellen aus.
3. Wählen Sie einen AWS-Region für Ihren virtuellen Computer aus, der sich in der Nähe Ihres physischen Standorts befindet.

4. Wählen Sie einen Anwendungs- und Hardwareplan aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Wählen Sie Anwendungsbilder und Hardwarepläne für Lightsail for Research](#).
5. Geben Sie einen Namen für den virtuellen Computer an. Gültige Zeichen sind alphanumerische Zeichen, Zahlen, Punkte, Bindestriche und Unterstriche.

Namen von virtuellen Computern müssen außerdem die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Seien Sie AWS-Region in Ihrem Lightsail for Research-Konto in jedem Bereich einzigartig.
 - Sie müssen 2–255 Zeichen enthalten.
 - Sie müssen mit einem alphanumerischen Zeichen oder einer Zahl beginnen und enden.
6. Wählen Sie im Bereich Übersicht die Option Virtuellen Computer erstellen aus.

Innerhalb weniger Minuten ist Ihr virtueller Computer mit Lightsail for Research bereit und Sie können über eine Sitzung mit einer grafischen Benutzeroberfläche (GUI) eine Verbindung zu ihm herstellen. Weitere Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit Ihrem virtuellen Lightsail for Research-Computer finden Sie unter [Greifen Sie auf eine virtuelle Computeranwendung von Lightsail for Research zu](#)

Important

Bei neu erstellten virtuellen Computern sind standardmäßig mehrere Firewall-Ports geöffnet. Weitere Informationen zu diesen Ports finden Sie unter [Firewall-Ports für virtuelle Lightsail for Research-Computer verwalten](#).

Details zum virtuellen Computer von Lightsail for Research anzeigen

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste der virtuellen Computer und ihrer Details in Ihrem Lightsail for Research-Konto anzuzeigen.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Virtuelle Computer aus, um eine Liste der virtuellen Computer in Ihrem Konto zu öffnen.

Wählen Sie den Namen eines virtuellen Computers aus, um zu seiner Verwaltungsseite zu gelangen. Im Folgenden finden Sie die Informationen, die die Verwaltungsseite enthält:

- Name des virtuellen Computers – Der Name Ihres virtuellen Computers.
- Status – Ihr virtueller Computer kann einer der folgenden Statuscodes sein:
 - Wird erstellt
 - In Ausführung
 - Wird angehalten
 - Angehalten
 - Unbekannt
- AWS-Region— Die, in der AWS-Region Ihr virtueller Computer erstellt wurde.
- Anwendung und Hardware – Der Anwendungs- und Hardwareplan des virtuellen Computers.
- Schätzung der monatlichen Nutzung – Die geschätzte stündliche Nutzung dieses virtuellen Computers für den aktuellen Abrechnungszeitraum.
- Kostenschätzung für Monat bis heute – Die geschätzten Kosten (in USD) für den virtuellen Computer für diesen Abrechnungszeitraum.
- Dashboard – Über die Registerkarte Dashboard können Sie eine Sitzung starten, um auf die Anwendung des virtuellen Computers zuzugreifen. Sie können auch die CPU-Auslastung anzeigen lassen. Die CPU-Auslastung zeigt an, wie viel Rechenleistung von den Anwendungen des virtuellen Computers verbraucht wird. Jeder in der Grafik dargestellte Datenpunkt stellt die durchschnittliche CPU-Auslastung über einen bestimmten Zeitraum dar.
- Kostenkontrollregeln – Regeln, die Sie für die Nutzung und die Kosten Ihres virtuellen Computers erstellen.
- Nutzung virtueller Computer – Eine Schätzung der Kosten und Nutzung für den jeweiligen Abrechnungszeitraum. Sie können dies nach Datum und Uhrzeit filtern.
- Speicher – Auf der Registerkarte Speicher können Sie virtuelle Computerfestplatten erstellen, anhängen und trennen. Eine Festplatte ist ein Speichervolume, das Sie an einen virtuellen Computer anschließen und als Festplatte bereitstellen können.
- Tags – Verwalten Sie Ihre virtuellen Computer-Tags auf der Registerkarte „Tags“. Ein Tag ist eine Bezeichnung, die Sie einer AWS Ressource zuweisen. Jedes Tag besteht aus einem Schlüssel und einem optionalen Wert. Sie können Tags verwenden, um Ihre Ressourcen zu suchen und zu filtern oder Ihre AWS Kosten zu verfolgen.

Greifen Sie auf eine virtuelle Computeranwendung von Lightsail for Research zu

Gehen Sie wie folgt vor, um die Anwendung zu starten, die auf Ihrem virtuellen Lightsail for Research-Computer ausgeführt wird.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Virtuelle Computer aus.
3. Suchen Sie den Namen des virtuellen Computers, von dem aus Sie die Anwendung starten möchten.

Note

Wenn der virtuelle Computer gestoppt ist, klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche Computer starten, um ihn hochzufahren.

4. Wählen Sie Anwendung starten. Zum Beispiel Launch. JupyterLab Eine Anwendungssitzung wird in einem neuen Webbrowser-Fenster geöffnet.

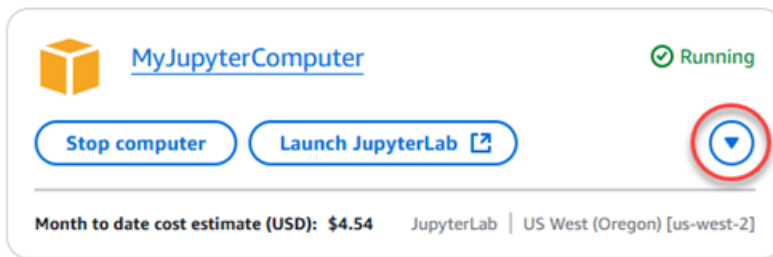
Important

Wenn in Ihrem Webbrowser ein Popup-Blocker installiert ist, müssen Sie möglicherweise Popups von der Domain `aws.amazon.com` zulassen, bevor Sie Ihre Sitzung öffnen können.

Greifen Sie auf das Betriebssystem Ihres virtuellen Computers Lightsail for Research zu

Gehen Sie wie folgt vor, um auf das Betriebssystem Ihres virtuellen Lightsail for Research-Computers zuzugreifen.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Virtuelle Computer aus.
3. Suchen Sie den Namen Ihres virtuellen Computers und wählen Sie dann unter dem Status des Computers die Dropdownliste mit den Aktionen aus.



Note

Wenn der virtuelle Computer gestoppt ist, klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche Starten, um ihn hochzufahren.

4. Wählen Sie Zugriff auf das Betriebssystem. Eine Betriebssystemssitzung wird in einem neuen Browser-Fenster geöffnet.

Important

Wenn in Ihrem Webbrowser ein Popup-Blocker installiert ist, müssen Sie möglicherweise Popups von der Domain `aws.amazon.com` zulassen, bevor Sie Ihre Sitzung öffnen können.

Firewall-Ports für virtuelle Lightsail for Research-Computer verwalten

Eine Firewall in Amazon Lightsail for Research kontrolliert den Datenverkehr, der eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer herstellen darf. Sie fügen der Firewall Ihres virtuellen Computers Regeln hinzu, die das Protokoll, die Ports und die Quelle IPv4 oder IPv6 Adressen angeben, mit denen eine Verbindung hergestellt werden darf. Firewall-Regeln sind stets zulassend, Sie können keine Regeln erstellen, die den Zugriff verweigern. Sie geben Ihrer Firewall Regeln, damit der Datenverkehr Ihren virtuellen Computer erreichen kann. Jeder virtuelle Computer hat zwei Firewalls: eine für IPv4 Adressen und eine für IPv6 Adressen. Beide Firewalls sind unabhängig voneinander und enthalten einen vorkonfigurierten Regelsatz, der den in die Instance eingehenden Datenverkehr filtert.

Protokolle

Ein Protokoll ist das Format, in dem Daten zwischen zwei Computern übertragen werden. Sie können die folgenden Protokolle in einer Firewallregel angeben:

- TCP (Transmission Control Protocol) wird hauptsächlich zum Herstellen und Verwalten einer Verbindung zwischen Clients und der auf Ihrem virtuellen Computer ausgeführten Anwendung verwendet. Es handelt sich um ein weit verbreitetes Protokoll, das Sie häufig in den Firewall-Regeln angeben können.
- UDP (User Datagram Protocol) wird hauptsächlich für den Aufbau von Verbindungen mit geringer Latenz und verlusttolerierenden Verbindungen zwischen Clients und der auf Ihrem virtuellen Computer ausgeführten Anwendung verwendet. Es ist ideal für Netzwerkanwendungen, in denen die empfundene Latenz kritisch ist, wie Spiele, Sprach- und Videokommunikation.
- Internet Control Message Protocol (ICMP) wird in erster Linie zur Diagnose von Problemen bei der Netzkommunikation verwendet, z. B. um festzustellen, ob Daten das beabsichtigte Ziel rechtzeitig erreichen. Es ist ideal für das Ping-Dienstprogramm, mit dem Sie die Geschwindigkeit der Verbindung zwischen Ihrem lokalen Computer und Ihrem virtuellen Computer testen können. Es gibt an, wie lange Daten benötigen, bis sie Ihren virtuellen Computer erreichen und zu Ihrem lokalen Computer zurückkehren.
- Alle bedeutet, dass der gesamte Protokolldatenverkehr in Ihre Instance fließen kann. Geben Sie dieses Protokoll an, wenn Sie nicht sicher sind, welches Protokoll angegeben werden soll. Dies schließt alle Internetprotokolle ein, nicht nur die hier angegebenen. Weitere Informationen finden Sie unter [Protokollnummern](#) auf der Website der Internet Assigned Numbers Authority.

Ports

Ähnlich wie physische Ports auf Ihrem Computer, mit denen Ihr Computer mit Peripheriegeräten wie Tastatur und Maus kommunizieren kann, dienen Firewall-Ports als Internet-Kommunikationsendpunkte für Ihren virtuellen Computer. Wenn ein Client versucht, eine Verbindung mit Ihrem virtuellen Computer herzustellen, wird ein Port verfügbar gemacht, über den die Kommunikation hergestellt werden kann.

Die Ports, die Sie in einer Firewall-Regel angeben können, können zwischen 0 und 65535 liegen. Wenn Sie eine Firewallregel erstellen, die es einem Client ermöglicht, eine Verbindung mit Ihrem virtuellen Computer herzustellen, geben Sie das zu verwendende Protokoll an. Sie geben auch die Portnummern an, über die die Verbindung hergestellt werden kann, und die IP-Adressen, die eine Verbindung herstellen dürfen.

Die folgenden Ports sind standardmäßig für neu erstellte virtuelle Computer geöffnet.

- TCP
 - 22 – Wird für Secure Shell (SSH) verwendet.
 - 80 – Wird für das Hypertext Transfer Protocol (HTTP) verwendet.
 - 443 – Wird für Hypertext Transfer Protocol Secure (HTTPS) verwendet.
 - 8443 – Wird für Hypertext Transfer Protocol Secure (HTTPS) verwendet.

Gründe für das Öffnen und Schließen von Ports

Wenn Sie Ports öffnen, ermöglichen Sie einem Client, eine Verbindung mit Ihrem virtuellen Computer herzustellen. Wenn Sie Ports schließen, blockieren Sie Verbindungen zu Ihrem virtuellen Computer. Um beispielsweise einem SSH-Client die Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer zu ermöglichen, konfigurieren Sie eine Firewallregel, die TCP über Port 22 nur von der IP-Adresse des Computers aus zulässt, der eine Verbindung herstellen muss. In diesem Fall lassen Sie nicht zu, dass eine IP-Adresse eine SSH-Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer herstellt. Dies könnte sonst zu einem Sicherheitsrisiko führen. Wenn diese Regel bereits in der Firewall Ihrer Instance konfiguriert ist, können Sie sie löschen, um zu verhindern, dass der SSH-Client eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer herstellt.

Die folgenden Verfahren zeigen Ihnen, wie Sie die derzeit auf Ihrem virtuellen Computer geöffneten Ports abrufen, neue Ports öffnen sowie Ports schließen können.

Themen

- [Erfüllen der Voraussetzungen](#)
- [Abrufen des Portstatus für einen virtuellen Computer](#)
- [Öffnen von Ports für einen virtuellen Computer](#)
- [Schließen von Ports für einen virtuellen Computer](#)
- [Fortfahren mit dem nächsten Schritt](#)

Erfüllen der Voraussetzungen

Sorgen Sie dafür, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind, bevor Sie beginnen.

- Erstellen Sie einen virtuellen Computer in Lightsail for Research. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).

- Laden Sie das AWS Command Line Interface (AWS CLI) herunter und installieren Sie es. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren oder Aktualisieren auf die neueste Version von AWS CLI](#) im AWS Command Line Interface -Benutzerhandbuch für Version 2.
- Konfigurieren Sie die AWS CLI, um auf Ihre zuzugreifen AWS-Konto. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurationsgrundlagen](#) im AWS Command Line Interface -Benutzerhandbuch für Version 2.

Abrufen des Portstatus für einen virtuellen Computer

Führen Sie das folgende Verfahren durch, um die Portstatus für einen virtuellen Computer abzurufen. Dieses Verfahren verwendet den `get-instance-port-states` AWS CLI Befehl, um den Firewall-Portstatus für einen bestimmten virtuellen Lightsail for Research-Computer, die IP-Adressen, die über die Ports eine Verbindung mit dem virtuellen Computer herstellen dürfen, und das Protokoll abzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter [get-instance-port-states](#) in der Referenz zum AWS CLI -Befehl.

1. Dieser Schritt wird vom Betriebssystem Ihres lokalen Computers bestimmt.
 - Wenn Ihr lokaler Computer ein Windows-Betriebssystem verwendet, öffnen Sie ein Eingabeaufforderungsfenster.
 - Wenn Ihr lokaler Computer ein Linux- oder UNIX-basiertes Betriebssystem (einschließlich macOS) verwendet, öffnen Sie ein Terminal-Fenster.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um den Firewall-Portstatus und die zulässigen IP-Adressen und Protokolle abzurufen. Ersetzen Sie den Befehl **REGION** durch den Code der AWS -Region, in der der virtuelle Computer erstellt wurde, z. B. `us-east-2`. Ersetzen Sie **NAME** durch den Namen Ihres virtuellen Computers.

```
aws lightsail get-instance-port-states --region REGION --instance-name NAME
```

Beispiel

```
aws lightsail get-instance-port-states --region us-east-2 --instance-name MyUbuntu
```

In der Antwort werden die offenen Ports und Protokolle sowie die IP-CIDR-Bereiche angezeigt, die eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer herstellen dürfen.

```
% aws lightsail get-instance-port-states --region us-east-2 --instance
-name MyUbuntu
PORTSTATES 80 tcp open 80
CIDRS 0.0.0.0/0
IPV6CIDRS ::/0
PORTSTATES 22 tcp open 22
CIDRS 0.0.0.0/0
IPV6CIDRS ::/0
PORTSTATES 8443 tcp open 8443
CIDRS 0.0.0.0/0
IPV6CIDRS ::/0
PORTSTATES 443 tcp open 443
CIDRS 0.0.0.0/0
IPV6CIDRS ::/0
```

Informationen zum Öffnen von Ports finden Sie im [nächsten Abschnitt](#).

Öffnen von Ports für einen virtuellen Computer

Führen Sie das folgende Verfahren durch, um Ports für einen virtuellen Computer zu öffnen.

Bei diesem Verfahren wird der `open-instance-public-ports` AWS CLI Befehl verwendet.

Sie können Firewall-Ports öffnen, damit Verbindungen über eine vertrauenswürdige IP-Adresse

oder einen IP-Adressbereich hergestellt werden können. Um die IP-Adresse `192.0.2.44` zu

erlauben, geben Sie `192.0.2.44` oder `192.0.2.44/32` an. Um die IP-Adressen `192.0.2.0` bis

`192.0.2.255` zu erlauben, geben Sie `192.0.2.0/24` an. Weitere Informationen finden Sie unter

[open-instance-public-ports](#) in der Referenz zum AWS CLI -Befehl.

1. Dieser Schritt wird vom Betriebssystem Ihres lokalen Computers bestimmt.
 - Wenn Ihr lokaler Computer ein Windows-Betriebssystem verwendet, öffnen Sie ein Eingabeaufforderungsfenster.
 - Wenn Ihr lokaler Computer ein Linux- oder UNIX-basiertes Betriebssystem (einschließlich macOS) verwendet, öffnen Sie ein Terminal-Fenster.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um Ports zu öffnen.

Ersetzen Sie im Befehl die folgenden Elemente:

- **REGION** Ersetzen Sie durch den Code der AWS Region, in der der virtuelle Computer erstellt wurde, z. `us-east-2` B.
- Ersetzen Sie **NAME** durch den Namen Ihres virtuellen Computers.
- Ersetzen Sie **FROM-PORT** durch den ersten Port in einer Reihe von Ports, die Sie öffnen möchten.
- Ersetzen Sie **PROTOCOL** durch den IP-Protokollnamen. Zum Beispiel TCP.

- Ersetzen Sie **TO-PORT** durch den letzten Port in einer Reihe von Ports, die Sie öffnen möchten.
- Ersetzen Sie **IP** durch die IP-Adresse oder den IP-Adressbereich, die/den Sie für die Verbindung mit Ihrem virtuellen Computer zulassen möchten.

```
aws lightsail open-instance-public-ports --region REGION --instance-name NAME --port-info fromPort=FROM-PORT, protocol=PROTOCOL, toPort=TO-PORT, cidrs=IP
```

Beispiel

```
aws lightsail open-instance-public-ports --region us-east-2 --instance-name MyUbuntu --port-info fromPort=22, protocol=TCP, toPort=22, cidrs=192.0.2.0/24
```

In der Antwort werden die neu hinzugefügten Ports und Protokolle sowie die IP-CIDR-Bereiche angezeigt, die eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer herstellen dürfen.

```
% aws lightsail open-instance-public-ports --instance-name MyUbuntu --port-info fromPort=22,protocol=TCP,toPort=22,cidrs=192.0.2.0/24
{
  "operation": {
    "id": "0789ead5-6996-4277-97b6-0cc7fad55daf",
    "resourceName": "MyUbuntu",
    "resourceType": "Instance",
    "createdAt": "2023-02-15T16:41:50.048000-08:00",
    "location": {
      "availabilityZone": "us-east-2a",
      "regionName": "us-east-2"
    },
    "isTerminal": true,
    "operationDetails": "22/tcp(192.0.2.0/24)",
    "operationType": "OpenInstancePublicPorts",
    "status": "Succeeded",
    "statusChangedAt": "2023-02-15T16:41:50.048000-08:00"
  }
}
```

Informationen zum Schließen von Ports finden Sie im [nächsten Abschnitt](#).

Schließen von Ports für einen virtuellen Computer

Führen Sie das folgende Verfahren durch, um Ports für einen virtuellen Computer zu schließen. Dieses Verfahren verwendet den `close-instance-public-ports` AWS CLI Befehl. Weitere Informationen finden Sie unter [close-instance-public-ports](#) in der Referenz zum AWS CLI -Befehl.

1. Dieser Schritt wird vom Betriebssystem Ihres lokalen Computers bestimmt.

- Wenn Ihr lokaler Computer ein Windows-Betriebssystem verwendet, öffnen Sie ein Eingabeaufforderungsfenster.
 - Wenn Ihr lokaler Computer ein Linux- oder UNIX-basiertes Betriebssystem (einschließlich macOS) verwendet, öffnen Sie ein Terminal-Fenster.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um Ports zu schließen.

Ersetzen Sie im Befehl die folgenden Elemente:

- **REGION** Ersetzen Sie durch den Code der AWS Region, in der der virtuelle Computer erstellt wurde, z. `us-east-2` B.
- Ersetzen Sie **NAME** durch den Namen Ihres virtuellen Computers.
- Ersetzen Sie **FROM-PORT** durch den ersten Port in einer Reihe von Ports, die Sie schließen möchten.
- Ersetzen Sie **PROTOCOL** durch den IP-Protokollnamen. Zum Beispiel `TCP`.
- Ersetzen Sie **TO-PORT** durch den letzten Port in einer Reihe von Ports, die Sie schließen möchten.
- Ersetzen Sie **IP** durch die IP-Adresse oder den IP-Adressbereich, die/den Sie entfernen möchten.

```
aws lightsail close-instance-public-ports --region REGION --instance-name NAME --  
port-info fromPort=FROM-PORT, protocol=PROTOCOL, toPort=TO-PORT,cidrs=IP
```

Beispiel

```
aws lightsail close-instance-public-ports --region us-east-2 --instance-  
name MyUbuntu --port-info fromPort=22, protocol=TCP, toPort=22,cidrs=192.0.2.0/24
```

In der Antwort werden die Ports und Protokolle sowie die IP-CIDR-Bereiche angezeigt, die geschlossen wurden und keine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer mehr herstellen dürfen.

```
% aws lightsail close-instance-public-ports --instance-name MyUbuntu
--port-info fromPort=22,protocol=TCP,toPort=22,cidrs=192.0.2.0/24
{
  "operation": {
    "id": "a7f3191a-e9ea-497d-b662-4428121f127c",
    "resourceName": "MyUbuntu",
    "resourceType": "Instance",
    "createdAt": "2023-02-15T16:48:42.459000-08:00",
    "location": {
      "availabilityZone": "us-east-2a",
      "regionName": "us-east-2"
    },
    "isTerminal": true,
    "operationDetails": "22/tcp(192.0.2.0/24)",
    "operationType": "CloseInstancePublicPorts",
    "status": "Succeeded",
    "statusChangedAt": "2023-02-15T16:48:42.459000-08:00"
  }
}
```

Fortfahren mit dem nächsten Schritt

Nachdem Sie die Verwaltung der Firewall-Ports für Ihren virtuellen Computer abgeschlossen haben, können Sie die folgenden zusätzlichen Schritte ausführen:

- Holen Sie sich das Schlüsselpaar Ihres virtuellen Computers. Mit dem Schlüsselpaar können Sie eine Verbindung mit zahlreichen SSH-Clients wie OpenSSH, PuTTY und Windows Subsystem for Linux herstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Holen Sie sich ein key pair für einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).
- Stellen Sie über SSH Connect eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer her, um ihn über die Befehlszeile verwalten zu können. Weitere Informationen finden Sie unter [Dateien mithilfe von Secure Copy auf virtuelle Lightsail for Research-Computer übertragen](#).
- Stellen Sie mithilfe von SCP eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer her, um Dateien sicher zu übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter [Dateien mithilfe von Secure Copy auf virtuelle Lightsail for Research-Computer übertragen](#).

Holen Sie sich ein key pair für einen virtuellen Lightsail for Research-Computer

Ein key pair, bestehend aus einem öffentlichen und einem privaten Schlüssel, ist ein Satz von Sicherheitsanmeldedaten, mit denen Sie Ihre Identität nachweisen, wenn Sie eine Verbindung zu einem virtuellen Amazon Lightsail for Research-Computer herstellen. Der öffentliche Schlüssel wird auf jedem virtuellen Computer in Lightsail for Research gespeichert, und Sie behalten den privaten Schlüssel auf Ihrem lokalen Computer. Mit dem privaten Schlüssel können Sie auf sichere Weise ein Secure Shell Protocol (SSH) für Ihren virtuellen Computer einrichten. Jeder, der den privaten

Schlüssel besitzt, kann sich mit Ihrem virtuellen Computer verbinden. Daher ist es wichtig, dass Sie den privaten Schlüssel an einem sicheren Ort aufbewahren.

Ein Amazon Lightsail-Standardschlüsselpaar (DKP) wird automatisch erstellt, wenn Sie zum ersten Mal eine Lightsail-Instance oder einen virtuellen Lightsail for Research-Computer erstellen. Das DKP ist spezifisch für jede AWS Region, in der Sie eine Instance oder einen virtuellen Computer erstellen. Beispielsweise gilt das Lightsail-DKP für die Region USA Ost (Ohio) (us-east-2) für alle Computer, die Sie in US East (Ohio) in Lightsail und Lightsail for Research erstellen und die bei ihrer Erstellung für die Verwendung des DKP konfiguriert waren. Lightsail for Research speichert automatisch den öffentlichen Schlüssel des DKP auf den von Ihnen erstellten virtuellen Computern. Sie können den privaten Schlüssel des DKP jederzeit herunterladen, indem Sie einen API-Aufruf an den Lightsail-Service tätigen.

In diesem Dokument zeigen wir Ihnen, wie Sie das DKP für einen virtuellen Computer erhalten. Mit dem Schlüsselpaar können Sie dann eine Verbindung mit zahlreichen SSH-Clients wie OpenSSH, PuTTY und Windows Subsystem for Linux herstellen. Sie können Secure Copy (SCP) auch verwenden, um Dateien sicher von Ihrem lokalen Computer auf Ihren virtuellen Computer zu übertragen.

Note

Sie können mit dem browserbasierten Amazon DCV-Client auch eine Remote Display-Protokollverbindung zu Ihrem virtuellen Computer herstellen. Amazon DCV ist in der Lightsail for Research-Konsole verfügbar. Für diesen RDP-Client müssen Sie kein Schlüsselpaar für Ihren Computer abrufen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Greifen Sie auf eine virtuelle Computeranwendung von Lightsail for Research zu](#) und [Greifen Sie auf das Betriebssystem Ihres virtuellen Computers Lightsail for Research zu](#).

Themen

- [Erfüllen der Voraussetzungen](#)
- [Erhalten eines Schlüsselpaars für einen virtuellen Computer](#)
- [Fortfahren mit dem nächsten Schritt](#)

Erfüllen der Voraussetzungen

Sorgen Sie dafür, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind, bevor Sie beginnen.

- Erstellen Sie einen virtuellen Computer in Lightsail for Research. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).
- Laden Sie das AWS Command Line Interface (AWS CLI) herunter und installieren Sie es. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren oder Aktualisieren auf die neueste Version von AWS CLI](#) im AWS Command Line Interface -Benutzerhandbuch für Version 2.
- Konfigurieren Sie die AWS CLI, um auf Ihre zuzugreifen AWS-Konto. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurationsgrundlagen](#) im AWS Command Line Interface -Benutzerhandbuch für Version 2.
- Laden Sie jq herunter und installieren Sie es. Es ist ein simples und flexibles Tool zur JSON-Befehlszeilenverarbeitung, das in den folgenden Verfahren verwendet wird, um Schlüsselpaardetails aus JSON-Ausgaben von der AWS CLI zu extrahieren. Weitere Informationen zum Herunterladen und Installieren von jq finden Sie unter [Download jq](#) auf der jq-Website.

Erhalten eines Schlüsselpaars für einen virtuellen Computer

Führen Sie eines der folgenden Verfahren aus, um das Lightsail-DKP für einen virtuellen Computer in Lightsail for Research zu erhalten.

Erhalten eines Schlüsselpaars für einen virtuellen Computer mithilfe eines lokalen Windows-Computers

Dieses Verfahren ist für Sie relevant, wenn Ihr lokaler Computer ein Windows-Betriebssystem verwendet. Bei diesem Verfahren wird der `download-default-key-pair` AWS CLI Befehl verwendet, um das Lightsail-DKP für eine Region abzurufen. AWS Weitere Informationen finden Sie unter [download-default-key-pair](#) in der Referenz zum AWS CLI -Befehl.

1. Öffnen Sie ein Befehlszeilenfenster.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um den Lightsail-DKP für eine bestimmte Region abzurufen. AWS Dieser Befehl speichert die Informationen in einer `dkp-details.json`-Datei. Ersetzen Sie den Befehl `region-code` durch den Code der AWS Region, in der der virtuelle Computer erstellt wurde, z. B. `us-east-2`

```
aws lightsail download-default-key-pair --region region-code > dkp-details.json
```

Beispiel

```
aws lightsail download-default-key-pair --region us-east-2 > dkp-details.json
```

Es erfolgt keine Antwort auf den Befehl. Sie können überprüfen, ob der Befehl erfolgreich war, indem Sie die `dkp-details.json` Datei öffnen und prüfen, ob die Lightsail-DKP-Informationen gespeichert wurden. Der Inhalt der `dkp-details.json`-Datei sollte wie im folgenden Beispiel aussehen. Der Befehl ist fehlgeschlagen, wenn die Datei leer ist.



```
{
  "publicKeyBase64": "ssh-rsa AAAAB3NzaC1yc2EAAAADAQABAAQAC/jth+pVU5QhlgZHgsWLS cwoGFUR9DImCRUG1MVQ3jsaQma
+McSV0W/7tMBNDxGMVApQ1mAoZKoA0tFCaUnzUNbGmBYreybrennuOIRSnUR1FsBzNF2PqBrnM17bY51o5Kkp1g0IKk+m6L
+KW7QA1M2Ry/WeiCponFA48VRfu6peNH4U/w0RKVyw1XqZack5yM2n0ExhvybmaQwJNBQnzt5/FFxhYgB
+OJMN241viASUY4EMgMiCsFwayTwOULjdr+ps1wWg1Md33TyoyRe1Rrx03qP53AgDtEk1SDILSxNR+kzDe8N8x
+Si3hkqkA1ZT9kCtuNYdtSXDpotsmW",
  "privateKeyBase64": "-----BEGIN RSA PRIVATE KEY-----
\EXAMPLEBAACQAQAv47YfqqVVOUIZYGR4Lf7HMKbHVEfQ4pgkVINTFUN47Gk3mvj
\EXAMPLE7TATQ8RjFQKUNZgKGSqADrQm1J881DwXpgWk3sm63p57jiEUplEdRbAc
\EXAMPLE5zNe220da0SpkdYNCpPui/i1u0A3TNkcv1nogqaJ3wOPFUX7uqXjR+F
\EXAMPLEsJV6mWnJ0cjNp9BMYb8m5mkMCTQJ87efxRcYNIafjiTDduNb4gE1G0BD\EXAMPLEGsk8D1C43a/qbNcFoJThd908qMkXtUa8Tt6j
+dwIA7RJNUGyC0sTufPmW\EXAMPLEot4ZKpANWU/ZArbjWbU1w3j6Lb3cWIDAQABAoIBACSwVleCcQLc00gM
\EXAMPLEFoU07uQMhWZk19G2tU52keoc1WaDxNotwrLEgXshNDSNfr0JH6AjfMz
\EXAMPLEExdfH17yyPSV1JCuDuhQzdCnpd7bc7uK2oiq0UWkg31TpJqvJJYstooV
\nt1IotsxkQp2MNY118SXh1j6D6mxh4cjF2/990yeJtvttdtEsjDgJ1bSsePEejp1z
\bnRskG9kt8huRLeixjVby1FdJNU5/OGaz0IeiNeKy58eJt2ZAvCXdXh1VwxQL6Q
\ncN0HGjHBBho6SNfME3raLrJML6RfVbzYtVFe72GuFkKjID6ypU2ffPNZLNI9TaxL
\nq2PPKUECgYEA9Jh4cv8zeS1zYL1vpmujL7FAEfVuj0W5wnoXC14DRJWzweb/Pnx/\nxLXLUZ4WxreSq0/j503VgJVf81821g
+F15t5naH13Lf/AIzfJ2Im2BW+hHk1GfP\NLvc4imaRk2g6yKfm7Y20q5RHfzow8MPMeWhFQR27ibqdKJxNBR9iBMcGYEAyH1P
+rFhXSY0Cxb0n5/0Pv72tNdD14z2aDX8AiljYtYLL1DMJFHpB00M/yCp+qhmhvI31ry/nVhMthfkwGxEU7nQnyL
+d1hgA3tAFnKa1ckpVmqfQgNlyI9WpkmG/F1BNecSSQ\NyF2bURfFKirHwCS2tXX3C55V31tZfYEDum/+ykCgYEA6PZfoofWqswEDfGSM1vJ
\Nr28Q+xAANA4Csa3aFhFoimqwyKjCtYwKJXv4Wd1DsTmqB0SDf6idsdm/PVogJYzu\nfSt/WUYD0/yhwREHoUa04Li1IM
+Rusos7DyzKX7P0KphdF8PbmNba5o+pCeFHM\noykwm6rG55ND9JrTX1s0x0KcGYAZCIR/P6qt1+sPwUXk2J/B3j0KkPaKdvtaXkwz\nQ+
+rjmwos00Nuh9cYGAUBVjuPB/1m6d8YsTry6n1pWcd1SOZCqITrc+5xIneMtfy
\ndSwPaL7L4760A81zYYFP12NMgnvSLG2jhwSYqIYm0LaZF9VsbPF00xN0WbA0Nhy1\NnAwrmQKBgELP/Bz6bX85aqby1IxRkG569Wjb1Aq
+gWEhUb6//Rpej4CLN1MLAV1/\nnvrSHQe0GYNhvdKhkeX7NYGSUA/udwr6zn1800LyWh9RgVEh1pNtP8KRLQ873cijW
\negFu1Pwyvpa944PUI5AbXIs1LudJNV0LeCwZ2/Qcj140W3RqaLMh\n-----END RSA PRIVATE KEY-----\n",
  "createdAt": "2022-02-02T16:17:09.600000-08:00"
}
```

- Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Informationen zum privaten Schlüssel aus der `dkp-details.json`-Datei zu extrahieren und zu einer neuen privaten Schlüsseldatei (`dkp_rsa`) hinzuzufügen.

```
type dkp-details.json | jq -r ".privateKeyBase64" > dkp_rsa
```

Es erfolgt keine Antwort auf den Befehl. Sie können überprüfen, ob der Befehl erfolgreich war, indem Sie die `dkp_rsa`-Dateien öffnen und prüfen, ob sie Informationen enthalten. Der Inhalt der `dkp_rsa`-Datei sollte wie im folgenden Beispiel aussehen. Der Befehl ist fehlgeschlagen, wenn die Datei leer ist.

```

-----BEGIN RSA PRIVATE KEY-----
EXAMPLEBAAKCAQEAv47YfqVVOUIZYGR4LF17HMKbHVEfQ4pgkVINTFUN47Gk3mvj
EXAMPLE7TATQ8RjFQKUNZgKGSqADrRQm1J881DwXpgWK3sm63p57j1EUp1EdRbAc
EXAMPLE5zNe220da0SpKdYNCpPui/i1u0AJTNkcv1nogqaJ3wOPFUX7uqXjR+F
EXAMPLEsJV6mWnJ0cjNp98MYb8m5mkMCTUJ87efxRcYwIAfj1TDduNb4gE1G0BD
EXAMPLEGsk8D1C43a/qbNcFoJTHd908qMkXtUa8Tt6j+dwIA7RJNjgyC0sTUFpMw
EXAMPLEot4ZKpANWU/ZArbJwHbU1w3j6LbJsCwIDAQABoIBACSWv1eCcQLc00gM
EXAMPLEFoU07uQmHnWzk19G2tU52keoc1WdXNotwREgXshNDSNfr0JH6AjfMz
EXAMPLEkxdFtH17yyP5V1jCuDuhQzdCnpd7bc7uK2oiq0UWKg31TpJQvJJYstoov
t1IotsxkQp2MNY1IB5Xh1j6D6mxh4cfJ2/990yeJtvtdtEsjDg11bSsePEejp1z
bRskG9ktq8huRLeixjVby1FdJNU5/OGaz0Iei1NeKy58ejt2ZAvccXdx1VwxQL6Q
Cn0HGjHBbho6SNfmE3raLrJML6RfVbzYtVFe72GuFkKjID6ypU2ffPNZLNi9TaxL
q2PPKuECgYEA9jh4cv8zeS1zYL1vpmuJL7FAEFvuJ0WswnoXC14DRJWZweb/Pnx/
xLXLUZ4WxreSq0/j503VgJVf81821g+F15t5naH13Lf/AIzfJ2Im2Bw+hHk1GfP
LIvc4imaRk2g6ykfm7Y20q5RHfzow8MPMeWfQR271bqdkJxNBR9i8MCGYEAyH1P
fHxSY0Cxb0n5/0Pv72tNdDi4z2aDX8A1jYtYLL1DMJFHpb00M/yCp+qhmvhI3lry
VhMthfkwGxEU7nQnyL+d1hgA3tAFnKa1ckpvVmqfQgNlyI9Wpkm/F18NecSSQ
yF2bURFFK1rHwC52tXX3C55V31tZFYEDum/+ykCgYEA6PZfoofWqswEDfGSM1vJ
rZ8Q+xANA4Csa3aFhFoImqwyKjCtYwKJXv4Wd1DsTmqB05DF6idsdm/PVogJYzu
fSt/WUYD0/yhwREHo0Ua04L11Im+Rusos7DyzKX7PoKphdFBPbmrNba5o+pCeFHM
oyWm6rG55NJD9JrTX1s0xOkCgYAZCIR/P6qt1+sPwJXk2J/B3j0KkPaKdvtaxKwz
Q++rjmowS00Nuh9cYGAUBVjuPB/1m6d8YsTry6n1pWcdiSOZCqITrc+5xInEMtfy
dSwPaL7L4760A81zYYFP12NMgnvSLG2jhwSYqIYm0LaZf9VsbPF00xN0WbA0Nhy1
nAwrmQKBgELp/Bz6bX85aqby1IxRkGS69Wjb1Aq+gwEhUb6//Rpej4CLN1MLAV1/
vrSHQeOGYnhvdKhkeX7NYGSUA/udwr6zn180OLyW9RgVEh1pNtP8KRLQ873ciJw
egFu1PWyvpa944PUI5AbXIs1LudJNV0LeCWZ2/Qcj140W3RqaLMh
-----END RSA PRIVATE KEY-----

```

Sie haben jetzt den erforderlichen privaten Schlüssel, um eine SSH- oder SCP-Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer herzustellen. Fahren Sie mit dem [nächsten Abschnitt](#) fort, um weitere Schritte zu erfahren.

Erhalten eines Schlüsselpaars für einen virtuellen Computer mithilfe eines lokalen Linux-, Unix- oder macOS-Computers

Dieses Verfahren ist für Sie relevant, wenn Ihr lokaler Computer ein Linux-, Unix- oder macOS-Betriebssystem verwendet. Bei diesem Verfahren wird der `download-default-key-pair` AWS CLI Befehl verwendet, um das Lightsail-DKP für eine Region abzurufen. AWS Weitere Informationen finden Sie unter [download-default-key-pair](#) in der Referenz zum AWS CLI -Befehl.

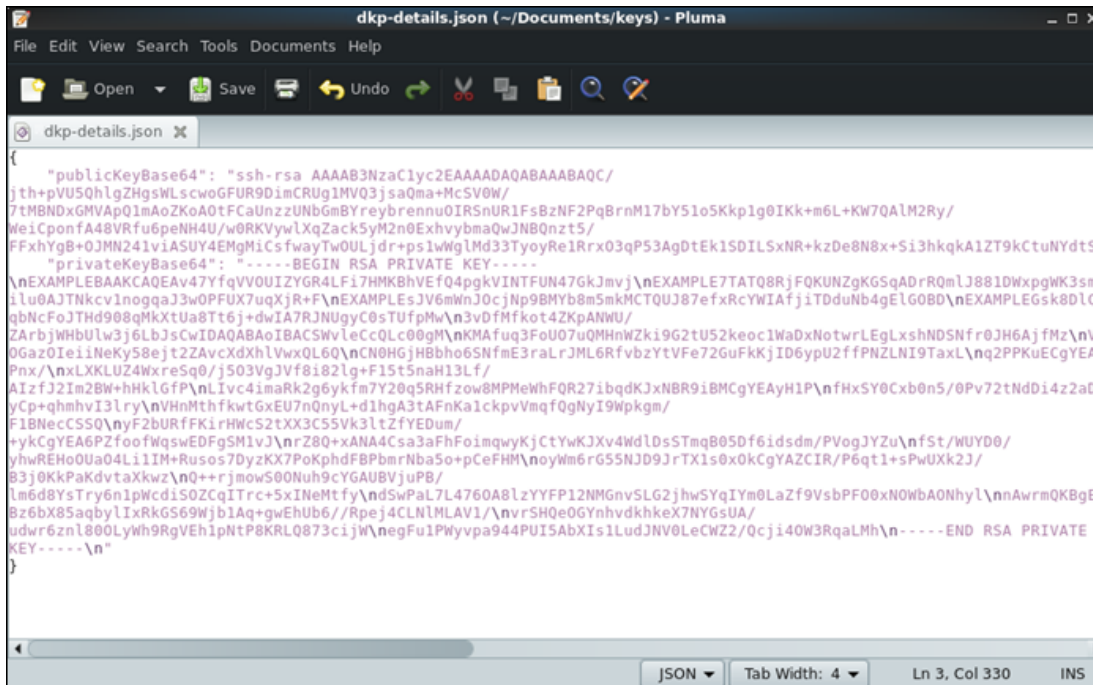
1. Öffnen Sie ein Terminal-Fenster.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um den Lightsail-DKP für eine bestimmte Region abzurufen. AWS Dieser Befehl speichert die Informationen in einer `dkp-details.json`-Datei. Ersetzen Sie den Befehl *region-code* durch den Code der AWS Region, in der der virtuelle Computer erstellt wurde, z. B. `us-east-2`

```
aws lightsail download-default-key-pair --region region-code > dkp-details.json
```

Beispiel

```
aws lightsail download-default-key-pair --region us-east-2 > dkp-details.json
```

Es erfolgt keine Antwort auf den Befehl. Sie können überprüfen, ob der Befehl erfolgreich war, indem Sie die `dkp-details.json` Datei öffnen und prüfen, ob die Lightsail-DKP-Informationen gespeichert wurden. Der Inhalt der `dkp-details.json`-Datei sollte wie im folgenden Beispiel aussehen. Der Befehl ist fehlgeschlagen, wenn die Datei leer ist.



```
{
  "publicKeyBase64": "ssh-rsa AAAAB3NzaC1yc2EAAAADAQABAAQAC/
jth+pVU5QhlgZHgsWLSwoGFUR9DImCRUGlMVQ3jsaQma+McSV0W/
7MBNDxGMVApQ1mAoZKoA0tFcaUnzzUNbGmBYreybrennu0IRSnUR1FsBzNF2PqBrnM17bY51o5Kkp1g0IKk+m6L+KW7QAlM2Ry/
MeiCponfA48VRfu6peNH4U/w0RKVywLXqZack5yM2n0ExhvybmaQwJNBQnzt5/
FFxhYgB+OJMN241vIASUY4EMgMiCsfwayTwOULjdr+pslwglMd33TyoyRelRrx03qP53AgDtEk1SDILSxNR+kzDe8N8x+Si3hkqkA1ZT9kCtuNYdtSX
"privateKeyBase64": "-----BEGIN RSA PRIVATE KEY-----
\nEXAMPLEBAAKCAQEAv47YfqVV0UIZYGR4LF17HMKbHVEf04pgkVINTFUN47GkImvj\n\nEXAMPLE7TATQ8RjFQKUNZgKGSqAdRQmLJ881DWxpgWK3sm6
ilu0AJTNkcvlnoggaJ3w0PFUX7uqXjR+F\n\nEXAMPLEsJV6mWnJ0cjNp9BMYb8mSmkMCTOUJ87efxRcYwIAfjiTDduNb4qElG0BD\n\nEXAMPLEGsk8DlC4
qbNcFoJTHd908qMkXtUa8Tt6j+dwIA7RJNUGyC0sTufpMw\n\n3vdFmfkot4ZKpANWU/
ZArjWHbUlW3j6LbJsCwIDAQABAoIBACSWvleCcQLc00gM\n\nnKMAfuq3FoU07uQMHnWZki9G2tU52keoc1WaDxNotwrLEgLxshNDSNfr0JH6AjfMz\n\nnVC
OGaz0IeiiNeKy58ejt2ZAvCxdXhLVwxQL6Q\n\nnCN0HGjHBbho65NfmE3raLrJML6RfVbzYtVFe72GuFkKjID6ypU2ffPNZLNI9TaxL\n\nnq2PPKuECgYEA9
Pnx/\n\nLXKL4WxreSq0/j503VgJVf8i82lg+F15t5naH13lf/
AizfJ2Im2Bw+hHkLGF\n\nLIVc4imaRk2g6ykfm7Y20q5RHfzow8MPMeWfQR27ibqdKJxNBR9iBMCGYEAyH1P\n\nnfHxSY0Cxb0n5/0Pv72tNdDi4z2aDX
yCp+qhmhvI3lry\n\nVHnMthfkwGxEU7n0nyL+d1hgA3tAFnKalckpvVmQfQgNyI9Wpkgm/
F1BNecC5SQ\n\nnyf2bURfFKlRHWcS2tXX3C55V3ltZfYEDum/
+ykCgYEA6PZfoofWqswEDFgSM1vJ\n\nnrZ8Q+xANA4Csa3aFhFoimqwyKjCtYwKJXv4WdLds5TmqB050f6idsdm/PVogJYZu\n\nnfSt/WUYD0/
yhwREHo0Ua04Li1IM+Rusos7DyzKX7PoKphdFBPbmrNbaSo+pCeFHM\n\nnoyWm6rG55NJD9JrTX1s0x0kCgYAZCIR/P6qt1+sPwUXk2J/
B3j0KKPaKdvtaxKwz\n\nnQ++rjmowS00Nuh9cYGAUBVjuPB/
lm6d8YsTry6nlpWcdiS0ZCqITrc+SxIneMtfy\n\nndSwPaL7L4760A8lZYYFP12NMGNvSLG2jhwSYqIYm0LaZf9VsbPF00xN0WbA0NhyL\n\nnnAwrmQKBgEL
Bz6bX85aqbylIxRkG569WjblAq+gwEhUb6//Rpej4CLNlMLAV1/\n\nnvrSHQe0GYnhvdKhkEX7NYGsUA/
udwr6zn1800Lywh9RgVEhlpntP8KRLQ873cijw\n\nnegFu1Pwyvpa944PUISAbXi1sLudJNV0LeCW2Z/Qcji40W3RqaLMh\n\nn-----END RSA PRIVATE
KEY-----\n"
}
```

3. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Informationen zum privaten Schlüssel aus der `dkp-details.json`-Datei zu extrahieren und zu einer neuen privaten Schlüsseldatei (`dkp_rsa`) hinzuzufügen.

```
cat dkp-details.json | jq -r '.privateKeyBase64' > dkp_rsa
```

Es erfolgt keine Antwort auf den Befehl. Sie können überprüfen, ob der Befehl erfolgreich war, indem Sie die `dkp_rsa`-Dateien öffnen und prüfen, ob sie Informationen enthalten. Der Inhalt der `dkp_rsa`-Datei sollte wie im folgenden Beispiel aussehen. Der Befehl ist fehlgeschlagen, wenn die Datei leer ist.

```

-----BEGIN RSA PRIVATE KEY-----
EXAMPLEBAKCAQEAv47YfqVVOUIZYGR4LFi7HMKbHVEf04pgkVINTFUN47Gk3mVj
EXAMPLE7AT08RjFQKUNZgKGSqAdRQmLJ881DWxpgWK3sm63p57jiEUplEdRbAc
EXAMPLE5zNe220da0SpKdYNCpPui/1lu0AJTNKcvlnogqaJ3w0PFUX7uqXJR+F
EXAMPLE5Jv6mWnJ0cjNp9BMYb8m5mkMCTOUJ87efxRcYwIAfjiTDduNb4gELG0BD
EXAMPLEGsk80LC43a/qbNcFoJTHd908qMkXtUa8Tt6j+dwIA7RJNugyC0sTufpMw
3vDfMfKot4ZKpANWU/ZArbjWHbUlw3j6LbJsCwIDAQAABaoIBACSWvleCcQLc00gM
KMAfuq3FoU07uQMhNwZki9G2tU52keoc1WadXNotwrLEgXshNDSNfr0JH6AjfMz
VCMzP0UxdFtH17yyP5ViJCuDuhQzdCnpd7bc7uK2oiqUWKg3iTpJ0vJJYstooV
tIIotsxkQp2MNY1IBSXhlj6D6mxh4cjF2/990yeJtvttdtEsJdGj1bSsePeejp1z
bRskG9ktq8uRLeixjVby1FdJNU5/0Gaz0IeiNeKy58ejt2ZAvCXdxHlVwxQL6Q
CN0HGjHBbho5NfmE3raLrJML6RfVbzYtVFe72GuFkKjID6ypU2ffPNZLN19TaxL
q2PPKuECgYEAY9Jh4cv8zeSzlYLlvpmlJ7FAEfVuj0W5wnoXC14DRJWZweb/Pnx/
xLXLKUZ4WxreSq0/j503VgJvF8182lg+F15t5naH13Lf/AIzfJ2Im2BW+hHkLGfP
LIvc4imaRk2g6ykm7Y20q5RHfzow8MPMeWhFQR27ibqdKJxNBR9iBMCgYEAyH1P
fHxSY0Cxb0n5/0Pv72tNdDi4z2aDX8AiljtYLL1DMJFHpB00M/yCp+qhmhvI3lry
VHnMthfKwtGxEU7nQnyL+d1hgA3tAFnKa1ckpvVmQfQgNyI9Wpkm/F1BNecCSSQ
yF2bURfFKiRhwCS2tXX3C55V3k1tZfYEDum+YkCgYEA6P2foofWsqwEDFg5M1VJ
r28Q+XANA4Csa3aFhFoimqwyKjCtYwKJXv4WdLdsTmqB05Df6idsdm/PVogJYZu
fst/WUYD0/yhwREHo0Ua04LilIM+Rusos7DyzKX7PoKphdFBPbmrNba5o+pcFHM
oyWm6rG55ND9JrTX1s0x0kCgYAZCIR/P6qt1+sPwUXk2J/B3j0KkPaKdvtaXkwz
Q++rjmowS00Nuh9cyGAUBVjuPB/lm6d8YsTry6nlpWcd1S0ZCqITrc+SxINeMtfy
dSwPaL7L4760A8lzYFP12NMGnvSLG2jhwSYqIYm0LaZf9VsbPF00xNOWBAONhyL
nAwrmQKBgELp/Bz6bX85aqbylIxRkG569WjblAq+gwEhUb6//Rpej4CLNlMLAV1/
vrSHQe0GYNhvdhkhkeX7NYG5UA/udwr6zn1800LyWh9RgVEh1pNtP8KRLQ873cijw
egFu1Pwyvpa944PUI5AbXIslLudJNV0LeCwZ2/Qcjj40W3RqaLMh
-----END RSA PRIVATE KEY-----

```

4. Um für die `dkp_rsa`-Datei Berechtigungen festzulegen, geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
chmod 600 dkp_rsa
```

Sie haben jetzt den erforderlichen privaten Schlüssel, um eine SSH- oder SCP-Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer herzustellen. Fahren Sie mit dem [nächsten Abschnitt](#) fort, um weitere Schritte zu erfahren.

Fortfahren mit dem nächsten Schritt

Nachdem Sie die Schlüsselpaare für Ihren virtuellen Computer erhalten haben, können Sie die folgenden zusätzlichen Schritte ausführen:

- Stellen Sie über SSH Connect eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer her, um ihn über die Befehlszeile verwalten zu können. Weitere Informationen finden Sie unter [Stellen Sie mithilfe von Secure Shell eine Connect zu einem virtuellen Lightsail for Research-Computer her](#).
- Stellen Sie mithilfe von SCP eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer her, um Dateien sicher zu übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter [Dateien mithilfe von Secure Copy auf virtuelle Lightsail for Research-Computer übertragen](#).

Stellen Sie mithilfe von Secure Shell eine Connect zu einem virtuellen Lightsail for Research-Computer her

Sie können über das Secure Shell Protocol (SSH) eine Verbindung zu einem virtuellen Computer in Amazon Lightsail for Research herstellen. Sie können SSH verwenden, um Ihren virtuellen Computer remote zu verwalten, sodass Sie sich über das Internet bei Ihrem Computer anmelden und Befehle ausführen können.

Note

Sie können mit dem browserbasierten Amazon DCV-Client auch eine Remote Display-Protokollverbindung zu Ihrem virtuellen Computer herstellen. Amazon DCV ist in der Lightsail for Research-Konsole verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [Greifen Sie auf das Betriebssystem Ihres virtuellen Computers Lightsail for Research zu](#).

Themen

- [Erfüllen der Voraussetzungen](#)
- [Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mit SSH](#)
- [Fortfahren mit dem nächsten Schritt](#)

Erfüllen der Voraussetzungen

Sorgen Sie dafür, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind, bevor Sie beginnen.

- Erstellen Sie einen virtuellen Computer in Lightsail for Research. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).
- Stellen Sie sicher, dass der virtuelle Computer, mit dem Sie sich verbinden möchten, in Betrieb ist. Notieren Sie sich auch den Namen des virtuellen Computers und die AWS Region, in der er erstellt wurde. Sie benötigen diese Informationen später in diesem Prozess. Weitere Informationen finden Sie unter [Details zum virtuellen Computer von Lightsail for Research anzeigen](#).
- Stellen Sie sicher, dass Port 22 auf dem virtuellen Computer geöffnet ist, mit dem Sie sich verbinden möchten. Dies ist der Standardport, der für SSH verwendet wird. Er ist standardmäßig geöffnet. Wenn Sie ihn jedoch geschlossen haben, müssen Sie ihn wieder öffnen, bevor Sie fortfahren können. Weitere Informationen finden Sie unter [Firewall-Ports für virtuelle Lightsail for Research-Computer verwalten](#).

- Holen Sie sich das Lightsail-Standardschlüsselpaar (DKP) für Ihren virtuellen Computer. Weitere Informationen finden Sie unter [Erhalten eines Schlüsselpaars für einen virtuellen Computer](#).

 Tip

Informationen dazu, wie Sie damit eine Verbindung AWS CloudShell zu Ihrem virtuellen Computer herstellen möchten, finden Sie [Stellen Sie eine Connect zu einem virtuellen Computer her mit AWS CloudShell](#) im nächsten Abschnitt. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS CloudShell](#). Fahren Sie andernfalls mit der nächsten Voraussetzung fort.

- Laden Sie das AWS Command Line Interface (AWS CLI) herunter und installieren Sie es. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren oder Aktualisieren auf die neueste Version von AWS CLI](#) im AWS Command Line Interface -Benutzerhandbuch für Version 2.
- Konfigurieren Sie die AWS CLI, um auf Ihre zuzugreifen AWS-Konto. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurationsgrundlagen](#) im AWS Command Line Interface -Benutzerhandbuch für Version 2.
- Laden Sie jq herunter und installieren Sie es. Es ist ein simples und flexibles Tool zur JSON-Befehlszeilenverarbeitung, das in den folgenden Verfahren zum Extrahieren von Schlüsselpaardetails verwendet wird. Weitere Informationen zum Herunterladen und Installieren von jq finden Sie unter [Download jq](#) auf der jq-Website.

Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mit SSH

Führen Sie eines der folgenden Verfahren aus, um eine SSH-Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer in Lightsail for Research herzustellen.

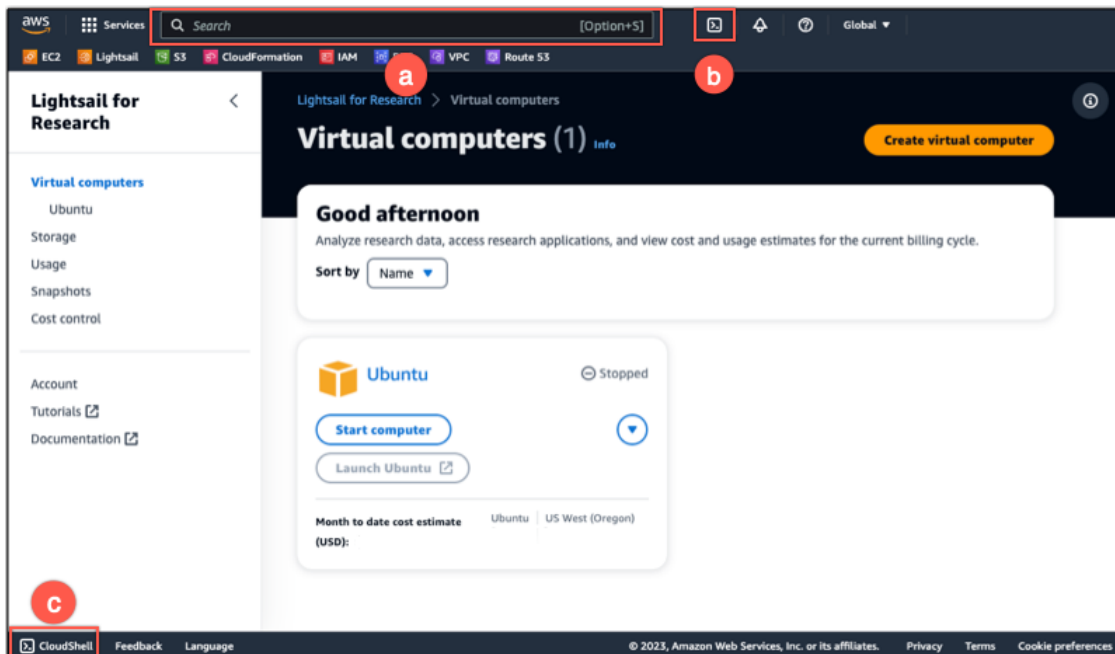
Stellen Sie eine Connect zu einem virtuellen Computer her mit AWS CloudShell

Dieses Verfahren gilt, wenn Sie eine minimale Konfiguration für die Verbindung mit Ihrem virtuellen Computer bevorzugen. AWS CloudShell verwendet eine browserbasierte, vorab authentifizierte Shell, die Sie direkt von der aus starten können. AWS-Managementkonsole Sie können AWS CLI Befehle mit Ihrer bevorzugten Shell ausführen, z. B. mit der Bash- oder der Z-Shell. PowerShell Sie können dies tun, ohne Befehlszeilentools herunterladen oder installieren zu müssen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte in AWS CloudShell](#) im AWS CloudShell -Benutzerhandbuch.

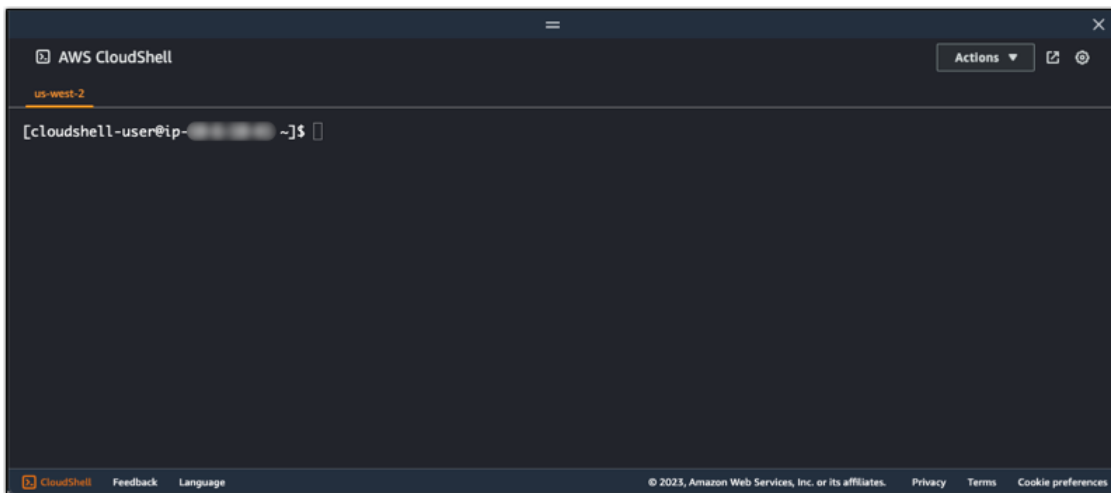
⚠ Important

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie das Lightsail-Standardschlüsselpaar (DKP) für den virtuellen Computer erhalten, mit dem Sie eine Verbindung herstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Holen Sie sich ein key pair für einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).

1. Starten Sie von der [Lightsail for Research-Konsole](#) aus, CloudShell indem Sie eine der folgenden Optionen wählen:
 - a. Geben Sie in das Suchfeld "CloudShell" ein und wählen Sie dann. CloudShell
 - b. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf das CloudShell-Symbol.
 - c. Wählen Sie in CloudShell der Konsolen-Symboleiste unten links in der Konsole.



Wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird, ist die Shell für die Interaktion bereit.



2. Wählen Sie eine vorinstallierte Shell, mit der Sie arbeiten möchten. Um die Standard-Shell zu ändern, geben Sie an der Befehlszeile einen der folgenden Programmnamen ein. Bash ist die Standard-Shell, die beim Starten ausgeführt wird AWS CloudShell.

Bash

```
bash
```

Wenn Sie zu wechseln Bash, wird das Symbol in der Befehlszeile auf aktualisiert\$.

PowerShell

```
powershell
```

Wenn Sie zu wechseln PowerShell, wird das Symbol in der Befehlszeile auf aktualisiertPS>.

Z shell

```
zsh
```

Wenn Sie zu wechseln Z shell, wird das Symbol in der Befehlszeile auf aktualisiert%.

3. Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit einem virtuellen Computer vom CloudShell Terminalfenster aus finden Sie unter [Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mithilfe von SSH auf einem lokalen Linux-, Unix- oder macOS-Computer](#).

Informationen zur vorinstallierten Software in der CloudShell Umgebung finden Sie im AWS CloudShell Benutzerhandbuch unter [AWS CloudShell Computerumgebung](#).

Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mithilfe von SSH auf einem Windows-Computer

Dieses Verfahren gilt, wenn Ihr lokaler Computer ein Windows-Betriebssystem verwendet. Dieses Verfahren verwendet den `get-instance` AWS CLI Befehl, um den Benutzernamen und die öffentliche IP-Adresse der Instanz abzurufen, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [get-instance](#) in der AWS CLI -Befehlsreferenz.

Important

Stellen Sie sicher, dass Sie das Lightsail-Standardschlüsselpaar (DKP) für den virtuellen Computer erhalten, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, bevor Sie mit diesem Verfahren beginnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Holen Sie sich ein key pair für einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#). Diese Prozedur gibt den privaten Schlüssel des Lightsail DKP in eine `dkp_rsa` Datei aus, die in einem der folgenden Befehle verwendet wird.

1. Öffnen Sie ein Befehlszeilenfenster.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die öffentliche IP-Adresse und den Benutzernamen Ihres virtuellen Computers anzuzeigen. Ersetzen Sie den Befehl *region-code* durch den Code des Befehls, AWS-Region in dem der virtuelle Computer erstellt wurde, z. B. `us-east-2`. Ersetzen Sie *computer-name* durch den Namen des virtuellen Computers, mit dem Sie sich verbinden möchten.

```
aws lightsail get-instance --region region-code --instance-name computer-name |  
jq -r ".instance.username" & aws lightsail get-instance --region region-code --  
instance-name computer-name | jq -r ".instance.publicIpAddress"
```

Beispiel

```
aws lightsail get-instance --region us-east-2 --instance-name MyJupyterComputer  
| jq -r ".instance.username" & aws lightsail get-instance --region us-east-2 --  
instance-name MyJupyterComputer | jq -r ".instance.publicIpAddress"
```

In der Antwort werden der Benutzername und die öffentliche IP-Adresse des virtuellen Computers angezeigt, wie im folgenden Beispiel gezeigt. Notieren Sie sich diese Werte, da Sie sie im nächsten Schritt dieses Verfahrens benötigen.

```
C:\>aws lightsail get-instance --instance-name MyJupyterComputer --region us-east-2 | jq -r ".instance.username" & aws
lightsail get-instance --instance-name MyJupyterComputer --region us-east-2 | jq -r ".instance.publicIpAddress"
ubuntu
192.0.2.0
```



- Geben Sie den folgenden Befehl ein, um eine SSH-Verbindung mit Ihrem virtuellen Computer herzustellen. Ersetzen Sie den Befehl *user-name* durch den Anmeldenamen und *public-ip-address* durch die öffentliche IP-Adresse Ihres virtuellen Computers.

```
ssh -i dkp_rsa user-name@public-ip-address
```

Beispiel

```
ssh -i dkp_rsa ubuntu@192.0.2.0
```

Sie sollten eine Antwort ähnlich dem folgenden Beispiel sehen, das eine SSH-Verbindung zeigt, die mit einem virtuellen Ubuntu-Computer in Lightsail for Research hergestellt wurde.

```
System information as of Thu Feb  9 19:48:23 UTC 2023

System load:          0.0
Usage of /:           0.3% of 620.36GB
Memory usage:         1%
Swap usage:           0%
Processes:            163
Users logged in:      0
IPv4 address for eth0: 192.0.2.0
IPv6 address for eth0: fe80::200:1:1::1

* Ubuntu Pro delivers the most comprehensive open source security and
  compliance features.

https://ubuntu.com/aws/pro

135 updates can be installed immediately.
9 of these updates are security updates.
To see these additional updates run: apt list --upgradable

3 updates could not be installed automatically. For more details,
see /var/log/unattended-upgrades/unattended-upgrades.log

*** System restart required ***
Last login: Wed Feb  8 06:50:04 2023 from 192.0.2.1
To run a command as administrator (user "root"), use "sudo <command>".
See "man sudo_root" for details.

ubuntu@ip-192-0-2-0:~$
```

Nachdem Sie nun erfolgreich eine SSH-Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer hergestellt haben, fahren Sie mit dem [nächsten Abschnitt](#) fort, der weitere Schritte enthält.

Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mithilfe von SSH auf einem lokalen Linux-, Unix- oder macOS-Computer

Dieses Verfahren gilt, wenn Ihr lokaler Computer ein Linux-, Unix- oder MacOS-Betriebssystem verwendet. Dieses Verfahren verwendet den `get-instance` AWS CLI Befehl, um den Benutzernamen und die öffentliche IP-Adresse der Instanz abzurufen, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [get-instance](#) in der AWS CLI - Befehlsreferenz.

Important

Stellen Sie sicher, dass Sie das Lightsail-Standardschlüsselpaar (DKP) für den virtuellen Computer erhalten, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, bevor Sie mit diesem Verfahren beginnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Holen Sie sich ein key pair für einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#). Diese Prozedur gibt den privaten Schlüssel des Lightsail DKP in eine `dkp_rsa` Datei aus, die in einem der folgenden Befehle verwendet wird.

1. Öffnen Sie ein Terminal-Fenster.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die öffentliche IP-Adresse und den Benutzernamen Ihres virtuellen Computers anzuzeigen. Ersetzen Sie den Befehl *region-code* durch den Code der AWS Region, in der der virtuelle Computer erstellt wurde, z. B. `us-east-2` Ersetzen Sie *computer-name* durch den Namen des virtuellen Computers, mit dem Sie sich verbinden möchten.

```
aws lightsail get-instance --region region-code --instance-name computer-name |  
jq -r '.instance.username' && aws lightsail get-instance --region region-code --  
instance-name computer-name | jq -r '.instance.publicIpAddress'
```

Beispiel

```
aws lightsail get-instance --region us-east-2 --instance-name MyJupyterComputer  
| jq -r '.instance.username' && aws lightsail get-instance --region us-east-2 --  
instance-name MyJupyterComputer | jq -r '.instance.publicIpAddress'
```

In der Antwort werden der Benutzername und die öffentliche IP-Adresse des virtuellen Computers angezeigt, wie im folgenden Beispiel gezeigt. Notieren Sie sich diese Werte, da Sie sie im nächsten Schritt dieses Verfahrens benötigen.

```
aws lightsail get-instance --region us-east-2 --instance-name MyJupyterComputer | jq -r '.instance.username' & aws lightsail get-instance --region us-east-2 --instance-name MyJupyterComputer | jq -r '.instance.publicIpAddress'
```

```
[1] 31203 31204
ubuntu
18.118.120.226
```



- Geben Sie den folgenden Befehl ein, um eine SSH-Verbindung mit Ihrem virtuellen Computer herzustellen. Ersetzen Sie den Befehl *user-name* durch den Anmeldenamen und *public-ip-address* durch die öffentliche IP-Adresse Ihres virtuellen Computers.

```
ssh -i dkp_rsa user-name@public-ip-address
```

Beispiel

```
ssh -i dkp_rsa ubuntu@192.0.2.0
```

Sie sollten eine Antwort ähnlich dem folgenden Beispiel sehen, das eine SSH-Verbindung zeigt, die mit einem virtuellen Ubuntu-Computer in Lightsail for Research hergestellt wurde.

```
* Support: https://ubuntu.com/advantage

System information as of Thu Feb  9 23:43:27 UTC 2023

System load:          0.0
Usage of /:            0.3% of 620.36GB
Memory usage:         1%
Swap usage:           0%
Processes:            161
Users logged in:       0
IPv4 address for eth0: 192.0.2.0
IPv6 address for eth0: fe80::a00:27ff:fe00:0000

* Ubuntu Pro delivers the most comprehensive open source security and
  compliance features.

https://ubuntu.com/aws/pro

135 updates can be installed immediately.
9 of these updates are security updates.
To see these additional updates run: apt list --upgradable

New release '22.04.1 LTS' available.
Run 'do-release-upgrade' to upgrade to it.

3 updates could not be installed automatically. For more details,
see /var/log/unattended-upgrades/unattended-upgrades.log

*** System restart required ***
Last login: Thu Feb  9 19:59:52 2023 from 192.0.2.0
To run a command as administrator (user "root"), use "sudo <command>".
See "man sudo_root" for details.

ubuntu@ip-192-0-2-0:~$
```

Nachdem Sie nun erfolgreich eine SSH-Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer hergestellt haben, fahren Sie mit dem [nächsten Abschnitt](#) fort, der weitere Schritte enthält.

Fortfahren mit dem nächsten Schritt

Nachdem Sie erfolgreich eine SSH-Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer hergestellt haben, können Sie die folgenden zusätzlichen nächsten Schritte ausführen:

- Stellen Sie mithilfe von SCP eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer her, um Dateien sicher zu übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter [Dateien mithilfe von Secure Copy auf virtuelle Lightsail for Research-Computer übertragen](#).

Dateien mithilfe von Secure Copy auf virtuelle Lightsail for Research-Computer übertragen

Sie können Dateien mit Secure Copy (SCP) von Ihrem lokalen Computer auf einen virtuellen Computer in Amazon Lightsail for Research übertragen. Mit diesem Verfahren können Sie mehrere Dateien oder ganze Verzeichnisse gleichzeitig übertragen.

Note

Sie können mit dem browserbasierten Amazon DCV-Client, der in der Lightsail for Research-Konsole verfügbar ist, auch eine Verbindung zum Remote-Display-Protokoll zu Ihrem virtuellen Computer herstellen. Mit dem Amazon DCV-Client können Sie einzelne Dateien schnell übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter [Greifen Sie auf das Betriebssystem Ihres virtuellen Computers Lightsail for Research zu](#).

Themen

- [Erfüllen der Voraussetzungen](#)
- [Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mit SCP](#)

Erfüllen der Voraussetzungen

Sorgen Sie dafür, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind, bevor Sie beginnen.

- Erstellen Sie einen virtuellen Computer in Lightsail for Research. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).
- Stellen Sie sicher, dass der virtuelle Computer, mit dem Sie sich verbinden möchten, in Betrieb ist. Notieren Sie sich auch den Namen des virtuellen Computers und die AWS -Region, in der er erstellt wurde. Diese Informationen werden später benötigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Details zum virtuellen Computer von Lightsail for Research anzeigen](#).
- Laden Sie das AWS Command Line Interface (AWS CLI) herunter und installieren Sie es. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren oder Aktualisieren auf die neueste Version von AWS CLI](#) im AWS Command Line Interface -Benutzerhandbuch für Version 2.
- Konfigurieren Sie die AWS CLI , um auf Ihre zuzugreifen AWS-Konto. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurationsgrundlagen](#) im AWS Command Line Interface -Benutzerhandbuch für Version 2.
- Laden Sie jq herunter und installieren Sie es. Es ist ein simples und flexibles Tool zur JSON-Befehlszeilenverarbeitung, das in den folgenden Verfahren zum Extrahieren von Schlüsselpaardetails verwendet wird. Weitere Informationen zum Herunterladen und Installieren von jq finden Sie unter [Download jq](#) auf der jq-Website.
- Stellen Sie sicher, dass Port 22 auf dem virtuellen Computer geöffnet ist, mit dem Sie sich verbinden möchten. Dies ist der Standardport, der für SSH verwendet wird. Er ist standardmäßig geöffnet. Wenn Sie ihn jedoch geschlossen haben, müssen Sie ihn wieder öffnen, bevor Sie fortfahren können. Weitere Informationen finden Sie unter [Firewall-Ports für virtuelle Lightsail for Research-Computer verwalten](#).
- Holen Sie sich das Lightsail-Standardschlüsselpaar (DKP) für Ihren virtuellen Computer. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#).

Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mit SCP

Führen Sie eines der folgenden Verfahren aus, um mithilfe von SCP eine Verbindung zu Ihrem virtuellen Computer in Lightsail for Research herzustellen.

Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mithilfe von SCP auf einem Windows-Computer.

Dieses Verfahren ist für Sie relevant, wenn Ihr lokaler Computer ein Windows-Betriebssystem verwendet. Dieses Verfahren verwendet den `get-instance` AWS CLI Befehl, um den Benutzernamen und die öffentliche IP-Adresse der Instanz abzurufen, zu der Sie eine Verbindung

herstellen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [get-instance](#) in der AWS CLI - Befehlsreferenz.

⚠ Important

Stellen Sie sicher, dass Sie das Lightsail-Standardschlüsselpaar (DKP) für den virtuellen Computer erhalten, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, bevor Sie mit diesem Verfahren beginnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Holen Sie sich ein key pair für einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#). Diese Prozedur gibt den privaten Schlüssel des Lightsail DKP in eine `dkp_rsa` Datei aus, die in einem der folgenden Befehle verwendet wird.

1. Öffnen Sie ein Befehlszeilenfenster.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die öffentliche IP-Adresse und den Benutzernamen Ihres virtuellen Computers anzuzeigen. Ersetzen Sie den Befehl *region-code* durch den Code der AWS Region, in der der virtuelle Computer erstellt wurde, z. B. `us-east-2`. Ersetzen Sie *computer-name* durch den Namen des virtuellen Computers, mit dem Sie sich verbinden möchten.

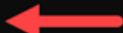
```
aws lightsail get-instance --region region-code --instance-name computer-name |  
jq -r ".instance.username" & aws lightsail get-instance --region region-code --  
instance-name computer-name | jq -r ".instance.publicIpAddress"
```

Beispiel

```
aws lightsail get-instance --region us-east-2 --instance-name MyJupyterComputer  
| jq -r ".instance.username" & aws lightsail get-instance --region us-east-2 --  
instance-name MyJupyterComputer | jq -r ".instance.publicIpAddress"
```

In der Antwort werden der Benutzername und die öffentliche IP-Adresse des virtuellen Computers angezeigt, wie im folgenden Beispiel gezeigt. Notieren Sie sich diese Werte, da Sie sie im nächsten Schritt dieses Verfahrens benötigen.

```
C:\>aws lightsail get-instance --instance-name MyJupyterComputer --region us-east-2 | jq -r ".instance.username" & aws  
lightsail get-instance --instance-name MyJupyterComputer --region us-east-2 | jq -r ".instance.publicIpAddress"  
ubuntu  
192.0.2.0
```



3. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um eine SCP-Verbindung mit Ihrem virtuellen Computer herzustellen und Dateien dort hin zu übertragen.

```
scp -i dkp_rsa -r "source-folder" user-name@public-ip-address:destination-directory
```

Ersetzen Sie im Befehl Folgendes:

- *source-folder* mit dem Ordner auf Ihrem lokalen Computer, der die Dateien enthält, die Sie übertragen möchten.
- *user-name* mit dem Benutzernamen aus dem vorherigen Schritt dieses Verfahrens (z. B. ubuntu).
- *public-ip-address* mit der öffentlichen IP-Adresse Ihres virtuellen Computers aus dem vorherigen Schritt dieses Verfahrens.
- *destination-directory* mit dem Pfad zu dem Verzeichnis auf dem virtuellen Computer, in das Sie Ihre Dateien kopieren möchten.

Im folgenden Beispiel werden alle Dateien aus dem Ordner C:\Files auf dem lokalen Computer in das Verzeichnis /home/lightsail-user/Uploads/ auf dem virtuellen Remotecomputer kopiert.

```
scp -i dkp_rsa -r "C:\Files" ubuntu@192.0.2.0:/home/lightsail-user/Uploads/
```

Sie sollten eine Antwort ähnlich dem folgenden Beispiel erhalten. Sie zeigt jede Datei, die vom Ursprungsordner in das Zielverzeichnis übertragen wurde. Sie sollten jetzt auf Ihrem virtuellen Computer auf diese Dateien zugreifen können.

```
C:\>scp -i dkp_rsa -r "C:\Files" ubuntu@192.0.2.0:/home/lightsail-user/Uploads/
myfile.txt          100% 11    0.2KB/s  00:00
myfile1.txt         100% 9     0.2KB/s  00:00
myfile10.txt        100% 7     0.1KB/s  00:00
myfile11.txt        100% 4     0.1KB/s  00:00
myfile12.txt        100% 13    0.2KB/s  00:00
myfile2.txt         100% 10    0.2KB/s  00:00
myfile3.txt         100% 10    0.2KB/s  00:00
myfile4.txt         100% 9     0.1KB/s  00:00
myfile5.txt         100% 10    0.2KB/s  00:00
myfile6.txt         100% 10    0.2KB/s  00:00
myfile7.txt         100% 8     0.1KB/s  00:00
myfile8.txt         100% 9     0.2KB/s  00:00
myfile9.txt         100% 9     0.2KB/s  00:00
```

Herstellen einer Verbindung zu einem virtuellen Computer mithilfe von SCP auf einem lokalen Linux-, Unix- oder macOS-Computer.

Dieses Verfahren ist für Sie relevant, wenn Ihr lokaler Computer ein Linux-, Unix- oder macOS-Betriebssystem verwendet. Dieses Verfahren verwendet den `get-instance` AWS CLI Befehl, um den Benutzernamen und die öffentliche IP-Adresse der Instanz abzurufen, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [get-instance](#) in der AWS CLI - Befehlsreferenz.

Important

Stellen Sie sicher, dass Sie das Lightsail-Standardschlüsselpaar (DKP) für den virtuellen Computer erhalten, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, bevor Sie mit diesem Verfahren beginnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Holen Sie sich ein key pair für einen virtuellen Lightsail for Research-Computer](#). Diese Prozedur gibt den privaten Schlüssel des Lightsail DKP in eine `dkp_rsa` Datei aus, die in einem der folgenden Befehle verwendet wird.

1. Öffnen Sie ein Terminal-Fenster.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die öffentliche IP-Adresse und den Benutzernamen Ihres virtuellen Computers anzuzeigen. Ersetzen Sie den Befehl *region-code* durch den Code der AWS Region, in der der virtuelle Computer erstellt wurde, z. B. `us-east-2` Ersetzen Sie *computer-name* durch den Namen des virtuellen Computers, mit dem Sie sich verbinden möchten.

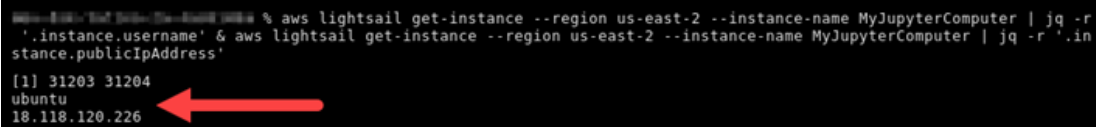
```
aws lightsail get-instance --region region-code --instance-name computer-name |  
jq -r '.instance.username' & aws lightsail get-instance --region region-code --  
instance-name computer-name | jq -r '.instance.publicIpAddress'
```

Beispiel

```
aws lightsail get-instance --region us-east-2 --instance-name MyJupyterComputer  
| jq -r '.instance.username' & aws lightsail get-instance --region us-east-2 --  
instance-name MyJupyterComputer | jq -r '.instance.publicIpAddress'
```

In der Antwort werden der Benutzername und die öffentliche IP-Adresse des virtuellen Computers angezeigt, wie im folgenden Beispiel gezeigt. Notieren Sie sich diese Werte, da Sie sie im nächsten Schritt dieses Verfahrens benötigen.

```
awscli> aws lightsail get-instance --region us-east-2 --instance-name MyJupyterComputer | jq -r '.instance.username' & aws lightsail get-instance --region us-east-2 --instance-name MyJupyterComputer | jq -r '.instance.publicIpAddress'
```



```
[1] 31203 31204
ubuntu
18.118.120.226
```

3. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um eine SCP-Verbindung mit Ihrem virtuellen Computer herzustellen und Dateien dort hin zu übertragen.

```
scp -i dkp_rsa -r 'source-folder' user-name@public-ip-address:destination-directory
```

Ersetzen Sie im Befehl Folgendes:

- *source-folder* mit dem Ordner auf Ihrem lokalen Computer, der die Dateien enthält, die Sie übertragen möchten.
- *user-name* mit dem Benutzernamen aus dem vorherigen Schritt dieses Verfahrens (z. B. ubuntu).
- *public-ip-address* mit der öffentlichen IP-Adresse Ihres virtuellen Computers aus dem vorherigen Schritt dieses Verfahrens.
- *destination-directory* mit dem Pfad zu dem Verzeichnis auf dem virtuellen Computer, in das Sie Ihre Dateien kopieren möchten.

Im folgenden Beispiel werden alle Dateien aus dem Ordner C:\Files auf dem lokalen Computer in das Verzeichnis /home/lightsail-user/Uploads/ auf dem virtuellen Remotecomputer kopiert.

```
scp -i dkp_rsa -r 'Files' ubuntu@192.0.2.0:/home/lightsail-user/Uploads/
```

Sie sollten eine Antwort ähnlich dem folgenden Beispiel erhalten. Sie zeigt jede Datei, die vom Ursprungsordner in das Zielverzeichnis übertragen wurde. Sie sollten jetzt auf Ihrem virtuellen Computer auf diese Dateien zugreifen können.

```
(ubuntu@192.0.0.2:~) <0> [~/Documents/Keys]
ubuntu@192.0.0.2:~$ scp -i dkp_rsa -r 'Files' ubuntu@192.0.0.2:/home/lightsail-user/Uploads/
myfile2.txt          100% 10  0.2KB/s  00:00
myfile6.txt          100% 10  0.2KB/s  00:00
myfile7.txt          100%  8  0.1KB/s  00:00
myfile10.txt         100%  7  0.1KB/s  00:00
myfile1.txt          100%  9  0.2KB/s  00:00
myfile3.txt          100% 10  0.2KB/s  00:00
myfile12.txt         100% 13  0.2KB/s  00:00
myfile.txt           100% 11  0.2KB/s  00:00
myfile9.txt          100%  9  0.2KB/s  00:00
myfile11.txt         100%  4  0.1KB/s  00:00
myfile5.txt          100% 10  0.2KB/s  00:00
myfile4.txt          100%  9  0.2KB/s  00:00
myfile8.txt          100%  9  0.2KB/s  00:00
```

Löschen Sie einen virtuellen Lightsail for Research-Computer

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihren virtuellen Lightsail for Research-Computer zu löschen, wenn Sie ihn nicht mehr benötigen. Sobald der virtuelle Computer gelöscht wurde, fallen keine weiteren Kosten für ihn mehr an. Ressourcen, die an den gelöschten Computer angehängt sind, wie statische IPs und Snapshots, verursachen jedoch weiterhin Kosten, bis Sie sie löschen.

Important

Das Löschen eines virtuellen Computers ist permanent. Der Computer kann danach nicht wiederhergestellt werden. Wenn Sie die Daten später benötigen, erstellen Sie einen Snapshot Ihres virtuellen Computers, bevor Sie ihn löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Snapshots](#).

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Virtuelle Computer aus.
3. Wählen Sie den zu löschenden virtuellen Computer aus.
4. Wählen Sie Aktionen und anschließend Virtuellen Computer löschen.
5. Geben Sie confirm in den Textblock ein. Wählen Sie dann Virtuellen Computer löschen.

Daten sichern und speichern mit Lightsail for Research-Volumen

Amazon Lightsail for Research stellt Speichervolumen (Festplatten) auf Blockebene bereit, die Sie an einen laufenden virtuellen Lightsail for Research-Computer anhängen können. Sie können einen Datenträger als ein primäres Speichergerät für Daten verwenden, die häufige Aktualisierungen mit hoher Granularität erfordern. Festplatten sind beispielsweise die empfohlene Speicheroption, wenn Sie eine Datenbank auf einem virtuellen Lightsail for Research-Computer ausführen.

Ein Datenträger verhält sich wie ein unformatiertes externes Blockgerät, das Sie einem einzelnen virtuellen Computer anfügen können. Das Volume bleibt unabhängig von der Betriebsdauer eines Computers erhalten. Nachdem Sie einem Computer einen Datenträger angefügt haben, können Sie sie wie eine echte Festplatte verwenden.

Sie können mehrere Datenträger an einen Computer anschließen. Sie können einen Datenträger auch von einem Computer trennen und an einen anderen Computer anschließen.

Sie können eine Sicherungskopie Ihrer Daten anfertigen, indem Sie einen Snapshot des Datenträgers erstellen. Aus einem Snapshot können Sie einen neuen Datenträger erstellen und an einen anderen Computer anfügen.

Themen

- [Erstellen Sie eine Speicherfestplatte in der Lightsail for Research-Konsole](#)
- [Details zur Speicherfestplatte in der Lightsail for Research-Konsole anzeigen](#)
- [Hinzufügen von Speicherplatz zu einem virtuellen Computer in Lightsail for Research](#)
- [Trennen Sie in Lightsail for Research eine Festplatte von einem virtuellen Computer](#)
- [Löschen Sie ungenutzte Speicherplatten in Lightsail for Research](#)

Erstellen Sie eine Speicherfestplatte in der Lightsail for Research-Konsole

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Festplatte für Ihren virtuellen Lightsail for Research-Computer zu erstellen.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Speicher aus.
3. Klicken Sie auf Datenträger erstellen.
4. Geben Sie einen Namen für Ihren Datenträger ein. Gültige Zeichen sind alphanumerische Zeichen, Zahlen, Punkte, Bindestriche und Unterstriche.

Datenträger-Namen müssen außerdem die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Seien Sie AWS-Region in Ihrem Lightsail for Research-Konto in jedem Bereich einzigartig.
 - Sie müssen 2–255 Zeichen enthalten.
 - Sie müssen mit einem alphanumerischen Zeichen oder einer Zahl beginnen und enden.
5. Wählen Sie einen AWS-Region für Ihre Festplatte.

Der Datenträger muss sich in derselben Region befinden wie der virtuelle Computer, an den Sie sie anfügen.

6. Wählen Sie die Datenträgergröße in GB.
7. Weitere Informationen zum Anfügen von Datenträgern an Ihren virtuellen Computer finden Sie im Abschnitt [Anfügen eines Datenträgers an einen virtuellen Computer](#).

Details zur Speicherfestplatte in der Lightsail for Research-Konsole anzeigen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Festplatten in Ihrem Lightsail for Research-Konto und deren Details anzuzeigen.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Speicher aus.

Die Speicherseite bietet einen umfassenden Überblick über die Festplatten in Ihrem Lightsail for Research-Konto.

Es werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Name – Der Name des Datenträgers.
- Größe – Die Größe des Datenträgers (in GB).
- AWS-Region – Die AWS-Region, in der Ihr Datenträger erstellt wurde.
- Angeschlossen an — Der Lightsail-Computer, an den Ihre Festplatte angeschlossen ist.

- **Erstellungsdatum** – Das Datum, an dem der Datenträger erstellt wurde.

Hinzufügen von Speicherplatz zu einem virtuellen Computer in Lightsail for Research

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Festplatte an einen virtuellen Computer in Lightsail for Research anzuhängen. Sie können bis zu 15 Datenträger an einen virtuellen Computer anfügen. Wenn Sie mit der Lightsail for Research-Konsole eine Festplatte an Ihren virtuellen Computer anschließen, wird sie automatisch formatiert und vom Dienst bereitgestellt. Dieser Vorgang dauert einige Minuten. Sie sollten sich daher vergewissern, dass die Festplatte den Bereitstellungsstatus Mounted erreicht hat, bevor Sie sie verwenden. Standardmäßig mountet Lightsail for Research Festplatten in das `/home/lightsail-user/<disk-name>` Verzeichnis. Dabei `<disk-name>` handelt es sich um den Namen, den Sie Ihrer Festplatte gegeben haben.

Important

Bevor Sie einen Datenträger an einen virtuellen Computer anschließen können, muss sich der virtuelle Computer im Status Wird ausgeführt befinden. Wenn Sie einen Datenträger an einen virtuellen Computer anschließen, während er sich im Status Angehalten befindet, wird der Datenträger zwar angeschlossen, aber das Mounten schlägt fehl. Wenn der Mountingstatus des Datenträgers Fehlgeschlagen lautet, müssen Sie den Datenträger trennen und ihn dann wieder anschließen, wenn sich der virtuelle Computer im Status Wird ausgeführt befindet.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Virtuelle Computer aus.
3. Wählen Sie den Computer aus, an den der Datenträger angeschlossen werden soll.
4. Wählen Sie die Registerkarte Speicher.
5. Wählen Sie Datenträger anfügen.
6. Wählen Sie den Namen des Datenträgers aus, der an den Computer angeschlossen werden soll.
7. Wählen Sie Anfügen aus.

Trennen Sie in Lightsail for Research eine Festplatte von einem virtuellen Computer

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Datenträger von einem Computer zu trennen.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Speicher aus.
3. Suchen Sie den Datenträger, der getrennt werden soll. Wählen Sie in der Spalte Angefügt an den Namen des Computers aus, an den der Datenträger angefügt ist.
4. Wählen Sie Anhalten, um den Computer anzuhalten. Sie müssen den Computer anhalten, bevor Sie den Datenträger trennen können.
5. Bestätigen Sie, dass Sie den Computer anhalten möchten, und wählen Sie dann Computer stoppen.
6. Wählen Sie die Registerkarte Speicher.
7. Wählen Sie den Datenträger aus, die Sie trennen möchten, und klicken Sie dann auf Trennen.
8. Bestätigen Sie, dass Sie den Datenträger vom Computer trennen möchten, und wählen Sie dann Trennen.

Löschen Sie ungenutzte Speicherplatten in Lightsail for Research

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Datenträger zu löschen, wenn Sie ihn nicht mehr benötigen. Sobald der Datenträger gelöscht wurde, fallen keine weiteren Kosten mehr dafür an.

Wenn der Datenträger an einen Computer angeschlossen ist, müssen Sie ihn zuerst trennen, bevor Sie ihn löschen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Trennen Sie in Lightsail for Research eine Festplatte von einem virtuellen Computer](#).

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Speicher aus.
3. Suchen Sie den Datenträger, den Sie löschen möchten, und wählen Sie ihn aus.
4. Wählen Sie Datenträger löschen aus.
5. Bestätigen Sie, dass Sie den Datenträger löschen möchten. Wählen Sie dann Löschen aus.

Backup virtuelle Computer und Festplatten mit Lightsail for Research-Snapshots

Snapshots sind eine point-in-time Kopie Ihrer Daten. Sie können Snapshots Ihrer virtuellen Computer und Speicherfestplatten mit Amazon Lightsail for Research erstellen und diese als Basisdaten für die Erstellung neuer Computer oder für Datensicherungen verwenden.

Ein Snapshot enthält alle Daten, die erforderlich sind, um Ihre virtuellen Computer wiederherzustellen (von dem Zeitpunkt, an dem der Snapshot erstellt wurde). Wenn Sie einen neuen virtuellen Computer anhand eines Snapshots erstellen, ist der Computer zunächst eine identische Kopie des Original-Computers, der für die Erstellung des Snapshots verwendet wurde.

Da Ihre Ressourcen jederzeit ausfallen können, empfehlen wir, regelmäßig Snapshots zu erstellen, um dauerhaften Datenverlust zu vermeiden.

Themen

- [Erstellen Sie Schnappschüsse von virtuellen Computern oder Festplatten mit Lightsail for Research](#)
- [Virtuelle Computer- und Festplatten-Snapshots in Lightsail for Research anzeigen und verwalten](#)
- [Einen virtuellen Computer oder einen virtuellen Datenträger aus einem Snapshot erstellen](#)
- [Löschen Sie einen Snapshot in der Lightsail for Research-Konsole](#)

Erstellen Sie Schnappschüsse von virtuellen Computern oder Festplatten mit Lightsail for Research

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Snapshot Ihres virtuellen Computers oder Ihrer Festplatte mit Lightsail for Research zu erstellen.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Snapshots.
3. Führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - Suchen Sie unter Snapshots virtueller Computer nach dem Namen des Computers, für den Sie einen Snapshot erstellen möchten, und wählen Sie Snapshot erstellen aus.
 - Suchen Sie unter Datenträger-Snapshots nach dem Namen des Datenträgers, für den Sie einen Snapshot erstellen möchten, und wählen Sie Snapshot erstellen aus.

4. Geben Sie einen Namen für den Snapshot ein. Gültige Zeichen sind alphanumerische Zeichen, Zahlen, Punkte, Bindestriche und Unterstriche.

Datenträger-Snapshots-Namen müssen außerdem die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Seien Sie AWS-Region in Ihrem Lightsail for Research-Konto in jedem Bereich einzigartig.
- Sie müssen 2–255 Zeichen enthalten.
- Sie müssen mit einem alphanumerischen Zeichen oder einer Zahl beginnen und enden.

5. Wählen Sie Snapshot erstellen aus.

Virtuelle Computer- und Festplatten-Snapshots in Lightsail for Research anzeigen und verwalten

Gehen Sie wie folgt vor, um Snapshots Ihrer virtuellen Computer und Datenträger anzuzeigen.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Snapshots.

Auf der Seite Snapshots werden virtuelle Computer- und Datenträger-Snapshots angezeigt, die Sie erstellt haben.

Archivierte Snapshots befinden sich ebenfalls auf dieser Seite. Archivierte Snapshots sind Momentaufnahmen von Ressourcen, die aus Ihrem Konto gelöscht wurden.

Einen virtuellen Computer oder einen virtuellen Datenträger aus einem Snapshot erstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen neuen virtuellen Computer oder eine Festplatte mit Lightsail for Research aus einem Snapshot zu erstellen.

Wenn Sie einen virtuellen Computer aus einem Snapshot erstellen, verwenden Sie einen Plan, der genauso groß oder größer ist als der Plan, der für den ursprünglichen Computer verwendet wurde. Sie können keinen „kleineren“ Plan als der ursprüngliche virtuelle Computer verwenden.

Wenn Sie einen Datenträger aus einem Snapshot erstellen, wählen Sie eine Datenträgergröße, die größer ist als der ursprüngliche Datenträger. Sie können keinen kleineren Datenträger als das Original verwenden.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Snapshots.
3. Suchen Sie auf der Seite Snapshots nach dem Namen des Computer- oder Datenträger-Snapshots, den Sie zum Erstellen des neuen Computers bzw. des neuen Datenträgers verwenden möchten. Wählen Sie das Drop-down-menü Snapshots, um eine Liste der verfügbaren Snapshots für diese Ressource anzuzeigen.
4. Wählen Sie den Snapshot aus, den Sie zum Erstellen des virtuellen Computers verwenden möchten.
5. Gehen Sie zum Drop-down-Menü Aktionen. Wählen Sie dann Virtuellen Computer erstellen oder Datenträger erstellen.

Löschen Sie einen Snapshot in der Lightsail for Research-Konsole

Führen Sie zum Löschen eines Snapshots die folgenden Schritte aus.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Snapshots.
3. Suchen Sie auf der Seite Snapshots den Namen des Computers oder des Datenträger-Snapshots, den Sie löschen möchten. Wählen Sie das Drop-down-menü Snapshots, um eine Liste der verfügbaren Snapshots für diese Ressource anzuzeigen.
4. Wählen Sie den Snapshot aus, den Sie löschen möchten.
5. Gehen Sie zum Drop-down-Menü Aktionen. Wählen Sie Snapshot löschen aus.
6. Stellen Sie sicher, dass der Snapshot-Name der richtige ist. Wählen Sie Snapshot löschen aus.

Kosten- und Nutzungsschätzungen in Lightsail for Research

Amazon Lightsail for Research bietet Kosten- und Nutzungsschätzungen für Ihre AWS Ressourcen. Sie können diese Schätzungen verwenden, um Ihre Ausgaben zu planen, Möglichkeiten zur Kosteneinsparung zu finden und fundierte Entscheidungen zu treffen, wenn Sie Lightsail for Research verwenden.

Wenn Sie einen virtuellen Computer oder eine virtuelle Festplatte erstellen, werden Kosten- und Nutzungsschätzungen für diese Ressource angezeigt. Eine Kosten- und Nutzungsschätzung wird erfasst, sobald eine Ressource erstellt wurde und sich im Status Verfügbar oder Wird ausgeführt befindet. Die Schätzung wird innerhalb von 15 Minuten nach der Erstellung der Ressource in der AWS-Managementkonsole angezeigt. Ressourcen, die gelöscht wurden, sind nicht in einer Schätzung enthalten.

Important

Bei einer Schätzung handelt es sich um geschätzte Kosten, die auf der Nutzung der Ressource basieren. Ihre tatsächlichen Kosten basieren auf der tatsächlichen Nutzung Ihrer Ressourcen und nicht auf der Schätzung, die in der Lightsail for Research-Konsole angezeigt wird. Die tatsächlichen Kosten werden auf Ihrem AWS Billing Kontoauszug ausgewiesen. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/costmanagement/>.

Themen

- [Kosten- und Nutzungsschätzungen für Ihre Ressourcen in Lightsail for Research anzeigen](#)

Kosten- und Nutzungsschätzungen für Ihre Ressourcen in Lightsail for Research anzeigen

Die Kosten- und Nutzungsschätzungen für Ihre Lightsail for Research-Ressourcen seit Monatsbeginn werden in den folgenden Bereichen der [Lightsail](#) for Research-Konsole angezeigt.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich der Lightsail for Research-Konsole die Option Virtuelle Computer aus. Der Kostenvoranschlag für Ihre virtuellen Computer seit Monatsbeginn ist unter jedem laufenden virtuellen Computer aufgeführt.

**MyJupyterComputer**

Status
✔ Running

Month to date cost estimate (USD)
\$4.51 ⓘ

Public IP
[Redacted]

Monthly usage estimate
5.01 hours

AWS Region
US West (Oregon) [us-west-2]

Plan
Standard XL

2. Um die CPU-Auslastung für einen virtuellen Computer anzuzeigen, wählen Sie den Namen des virtuellen Computers und dann die Registerkarte Dashboard aus.



3. Um die Kosten- und Nutzungsschätzungen für alle Ihre Lightsail for Research-Ressourcen seit Monatsbeginn anzuzeigen, wählen Sie im Navigationsbereich Nutzung aus.

Virtual computers

Cost and usage are estimated for the current month. Deleted resources aren't included in the estimate.

Q Filter by name

< 1 > ⚙

Name	Region	Month to date cost estimate (USD)	Usage estimate (hours)
MyJupyterComputer	US West (Oregon) [us-west-2]	\$5.91 ⓘ	6.57
MyRStudioComputer	US West (Oregon) [us-west-2]	\$5.91 ⓘ	6.57

Disks

Q Filter by name

< 1 > ⚙

Name	Region	Month to date cost estimate (USD)	Usage estimate (hours)
MyRStudioDisk	US West (Oregon) [us-west-2]	\$0.10 ⓘ	23.87
MyJupyterDisk	US West (Oregon) [us-west-2]	\$0.02 ⓘ	23.86

Regeln zur Kostenkontrolle in Lightsail for Research verwalten

Die Kostenkontrolle verwendet Regeln, die Sie definieren, um die Nutzung und die Kosten Ihrer virtuellen Lightsail for Research-Computer zu verwalten.

Sie können die Regel Anhalten des virtuellen Computers im Leerlauf erstellen, die einen laufenden Computer stoppt, wenn er in einem bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz seiner CPU-Auslastung erreicht. Mit einer Regel kann beispielsweise ein bestimmter Computer automatisch angehalten werden, wenn seine CPU-Auslastung innerhalb von 30 Minuten 5 % oder weniger beträgt. Dies bedeutet, dass der Computer inaktiv ist und Lightsail for Research den Computer stoppt. Nach dem Stoppen des virtuellen Computers fallen für Sie nicht mehr die üblichen Stundengebühren an.

Themen

- [Erstellen Sie Regeln zur Kostenkontrolle für Ihre virtuellen Lightsail for Research-Computer](#)
- [Löschen Sie die Regeln zur Kostenkontrolle für Ihre virtuellen Lightsail for Research-Computer](#)

Erstellen Sie Regeln zur Kostenkontrolle für Ihre virtuellen Lightsail for Research-Computer

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Regel für Ihren virtuellen Lightsail for Research-Computer zu erstellen.

Note

Die einzige unterstützte Regelaktion ist derzeit das Stoppen eines virtuellen Computers. Die CPU-Auslastung ist die einzige Metrik, die derzeit durch Regeln überwacht wird, und der einzige unterstützte Vorgang ist kleiner oder gleich.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Kostenkontrolle aus.
3. Wählen Sie Regel erstellen.
4. Wählen Sie die Ressource aus, auf die die Regel angewendet werden soll.

5. Geben Sie den Prozentsatz der CPU-Auslastung und den Zeitraum an, in dem die Regel ausgeführt werden soll.

Sie können beispielsweise 5 Prozent und 30 Minuten angeben. Lightsail for Research stoppt den Computer automatisch, wenn die CPU-Auslastung innerhalb von 30 Minuten unter oder gleich 5 Prozent liegt.

6. Wählen Sie Regel erstellen aus.
7. Vergewissern Sie sich, dass die Informationen für Ihre neue Regel korrekt sind, und wählen Sie dann Bestätigen.

Löschen Sie die Regeln zur Kostenkontrolle für Ihre virtuellen Lightsail for Research-Computer

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Regel für Ihren virtuellen Lightsail for Research-Computer zu löschen.

1. Melden Sie sich bei der [Lightsail for Research-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Kostenkontrolle aus.
3. Wählen Sie die zu löschende Regel aus.
4. Wählen Sie Löschen.
5. Überprüfen Sie, ob Sie die Regel löschen möchten, und wählen Sie Löschen.

Organisieren Sie Lightsail for Research-Ressourcen mit Tags

Mit Amazon Lightsail for Research können Sie Ihren Ressourcen Tags zuweisen. Jedes Tag ist ein Label, das aus einem Schlüssel und einem optionalen Wert besteht. Damit lässt sich die Verwaltung, Suche und Filterung von Ressourcen effizient gestalten. Ein Schlüssel ohne Wert wird als Key-Only-Tag bezeichnet, ein Schlüssel mit einem Wert wird als Key-Value-Tag bezeichnet. Obwohl es keine inhärenten Typen von Tags gibt, können Sie Ressourcen nach Zweck, Eigentümer, Umgebung oder anderen Kriterien kategorisieren. Dies ist nützlich, wenn Sie viele Ressourcen desselben Typs haben. Sie können eine bestimmte Ressource anhand der ihr zugewiesenen Tags schnell identifizieren. Definieren Sie beispielsweise einen Satz von Tags, mit denen Sie das Projekt oder die Priorität jeder Ressource verfolgen können.

Die folgenden Ressourcen können in der Amazon Lightsail for Research-Konsole mit Tags versehen werden:

- Virtuelle Computer
- Datenträger
- Snapshots

Für Tags gelten die folgenden Einschränkungen:

- Die maximale Anzahl an Tags pro Ressource beträgt 50.
- Für jede Ressource muss jeder Tag-Schlüssel eindeutig sein. Jeder Tag-Schlüssel kann nur einen Wert haben.
- Die maximale Länge von Schlüsseln beträgt 128 Unicode-Zeichen in UTF-8.
- Die maximale Länge eines Werts beträgt 256 Unicode-Zeichen in UTF-8.
- Wenn Ihr Markierungsschema für mehrere Services und Ressourcen verwendet wird, denken Sie daran, dass die zulässigen Zeichen bei anderen Services möglicherweise eingeschränkt sind. Allgemein erlaubte Zeichen sind: Buchstaben, Zahlen, Leerzeichen und die folgenden Sonderzeichen: + - = . _ : / @
- Bei Tag-Schlüsseln und -Werten wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Verwenden Sie nicht das aws :-Präfix für Schlüssel oder Werte. Dieses Präfix ist für AWS die Verwendung reserviert.

Themen

- [Schlagwort: Lightsail for Research-Ressourcen](#)
- [Tags aus den Ressourcen von Lightsail for Research entfernen](#)

Schlagwort: Lightsail for Research-Ressourcen

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Tag für Ihren virtuellen Lightsail for Research-Computer zu erstellen. Die Schritte sind für Lightsail for Research-Disketten und -Snapshots ähnlich.

1. Melden Sie sich bei der Lightsail for Research-Konsole auf der [Lightsail](#) for Research-Konsole an.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Virtuelle Computer aus.
3. Wählen Sie den virtuellen Computer aus, für den Sie ein Tag erstellen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte Tags aus.
5. Wählen Sie Tags verwalten aus.
6. Wählen Sie Neues Tag hinzufügen aus.
7. Geben Sie einen Schlüsselnamen in das Feld Schlüssel ein. Zum Beispiel Projekt.
8. (Optional) Geben Sie einen Wertnamen in das Feld Wert ein. Zum Beispiel Blog.
9. Wählen Sie Änderungen speichern, um den Schlüssel auf Ihrem virtuellen Computer zu speichern.

Tags aus den Ressourcen von Lightsail for Research entfernen

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Tag von Ihrem virtuellen Lightsail for Research-Computer zu löschen. Die Schritte sind für Lightsail for Research-Disketten und -Snapshots ähnlich.

1. Melden Sie sich bei der Lightsail for Research-Konsole auf der [Lightsail](#) for Research-Konsole an.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Virtuelle Computer aus.
3. Wählen Sie den virtuellen Computer aus, von dem Sie das Tag löschen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte Tags aus.
5. Wählen Sie Tags verwalten aus.
6. Wählen Sie Entfernen aus, um das Tag von der Ressource zu löschen.

 Note

Wenn Sie nur den Wert des Tags entfernen möchten, suchen Sie den Wert und wählen Sie dann das X-Symbol neben dem Tag aus.

7. Wählen Sie Änderungen speichern.

Sicherheit in Amazon Lightsail for Research

Cloud-Sicherheit hat höchste AWS Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von Rechenzentren und Netzwerkarchitekturen, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

Sicherheit ist eine gemeinsame AWS Verantwortung von Ihnen und Ihnen. Das [Modell der geteilten Verantwortung](#) beschreibt dies als Sicherheit der Cloud und Sicherheit in der Cloud:

- Sicherheit der Cloud — AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, auf der AWS Dienste in der ausgeführt AWS Cloud werden. AWS bietet Ihnen auch Dienste, die Sie sicher nutzen können. Third-party Prüfer testen und verifizieren regelmäßig die Wirksamkeit unserer Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der [AWS](#). Weitere Informationen zu den Compliance-Programmen, die für Amazon Lightsail for Research gelten, finden Sie unter [AWS Services im Bereich nach Compliance-Programm AWS](#).
- Sicherheit in der Cloud — Ihre Verantwortung richtet sich nach dem AWS Service, den Sie nutzen. Sie sind auch für andere Faktoren verantwortlich, etwa für die Vertraulichkeit Ihrer Daten, für die Anforderungen Ihres Unternehmens und für die geltenden Gesetze und Vorschriften.

Diese Dokumentation hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie das Modell der gemeinsamen Verantwortung bei der Verwendung von Lightsail for Research anwenden können. In den folgenden Themen erfahren Sie, wie Sie Lightsail for Research konfigurieren, um Ihre Sicherheits- und Compliance-Ziele zu erreichen. Sie erfahren auch, wie Sie andere AWS Dienste nutzen können, mit denen Sie Ihre Lightsail for Research-Ressourcen überwachen und sichern können.

Topics

- [Datenschutz in Amazon Lightsail for Research](#)
- [Identity and Access Management für Amazon Lightsail for Research](#)
- [Konformitätsprüfung für Amazon Lightsail for Research](#)
- [Resilienz in Amazon Lightsail for Research](#)
- [Infrastruktursicherheit in Amazon Lightsail for Research](#)
- [Konfiguration und Schwachstellenanalyse in Amazon Lightsail for Research](#)
- [Bewährte Sicherheitsmethoden für Amazon Lightsail for Research](#)

Datenschutz in Amazon Lightsail for Research

Das AWS [Modell](#) der gilt für den Datenschutz in Amazon Lightsail for Research. Wie in diesem Modell beschrieben, AWS ist verantwortlich für den Schutz der globalen Infrastruktur, auf der alle Systeme laufen. AWS Cloud Sie sind dafür verantwortlich, die Kontrolle über Ihre in dieser Infrastruktur gehosteten Inhalte zu behalten. Sie sind auch für die Sicherheitskonfiguration und die Verwaltungsaufgaben für die von Ihnen verwendeten AWS-Services verantwortlich. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [Häufig gestellte Fragen zum Datenschutz](#) . Weitere Informationen zum Datenschutz in Europa finden Sie im [Zentrum für die Datenschutz-Grundverordnung \(DSGVO\)](#).

Aus Datenschutzgründen empfehlen wir, dass Sie AWS-Konto Anmeldeinformationen schützen und einzelne Benutzer mit AWS IAM Identity Center oder AWS Identity and Access Management (IAM) einrichten. So erhält jeder Benutzer nur die Berechtigungen, die zum Durchführen seiner Aufgaben erforderlich sind. Außerdem empfehlen wir, die Daten mit folgenden Methoden schützen:

- Verwenden Sie für jedes Konto die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA).
- Wird verwendet SSL/TLS , um mit AWS Ressourcen zu kommunizieren. Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Richten Sie die API und die Protokollierung von Benutzeraktivitäten mit ein AWS CloudTrail. Informationen zur Verwendung von CloudTrail Pfaden zur Erfassung von AWS Aktivitäten finden Sie unter [Arbeiten mit CloudTrail Pfaden](#) im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch.
- Verwenden Sie AWS Verschlüsselungslösungen zusammen mit allen darin enthaltenen Standardsicherheitskontrollen AWS-Services.
- Verwenden Sie erweiterte verwaltete Sicherheitsservices wie Amazon Macie, die dabei helfen, in Amazon S3 gespeicherte persönliche Daten zu erkennen und zu schützen.
- Wenn Sie für den Zugriff AWS über eine Befehlszeilenschnittstelle oder eine API FIPS 140-3-validierte kryptografische Module benötigen, verwenden Sie einen FIPS-Endpunkt. Weitere Informationen über verfügbare FIPS-Endpunkte finden Sie unter [Federal Information Processing Standard \(FIPS\) 140-3](#).

Wir empfehlen dringend, in Freitextfeldern, z. B. im Feld Name, keine vertraulichen oder sensiblen Informationen wie die E-Mail-Adressen Ihrer Kunden einzugeben. Dies gilt auch, wenn Sie mit Lightsail for Research oder anderen Geräten AWS-Services über die Konsole AWS CLI, API oder AWS SDKs arbeiten. Alle Daten, die Sie in Tags oder Freitextfelder eingeben, die für Namen verwendet werden, können für Abrechnungs- oder Diagnoseprotokolle verwendet

werden. Wenn Sie eine URL für einen externen Server bereitstellen, empfehlen wir dringend, keine Anmeldeinformationen zur Validierung Ihrer Anforderung an den betreffenden Server in die URL einzuschließen.

Identity and Access Management für Amazon Lightsail for Research

AWS Identity and Access Management (IAM) hilft einem Administrator AWS-Service, den Zugriff auf Ressourcen sicher zu kontrollieren. AWS IAM-Administratoren kontrollieren, wer authentifiziert (angemeldet) und autorisiert werden kann (über Berechtigungen verfügt), um Lightsail for Research-Ressourcen zu verwenden. IAM ist ein Programm AWS-Service, das Sie ohne zusätzliche Kosten nutzen können.

Note

Amazon Lightsail und Lightsail for Research verwenden dieselben IAM-Richtlinienparameter. Änderungen an den Richtlinien von Lightsail for Research werden sich auch auf die Richtlinien von Lightsail auswirken. Wenn ein Benutzer beispielsweise berechtigt ist, eine Festplatte in Lightsail for Research zu erstellen, kann derselbe Benutzer auch eine Festplatte in Lightsail erstellen.

Themen

- [Zielgruppe](#)
- [Authentifizierung mit Identitäten](#)
- [Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien](#)
- [So funktioniert Amazon Lightsail for Research mit IAM](#)
- [Identity-based Richtlinienbeispiele für Amazon Lightsail for Research](#)
- [Fehlerbehebung bei Identität und Zugriff auf Amazon Lightsail for Research](#)

Zielgruppe

Wie Sie AWS Identity and Access Management (IAM) verwenden, hängt von Ihrer Rolle ab:

- Servicebenutzer – Fordern Sie von Ihrem Administrator Berechtigungen an, wenn Sie nicht auf Features zugreifen können (siehe [Fehlerbehebung bei Identität und Zugriff auf Amazon Lightsail for Research](#)).
- Serviceadministrator – Bestimmen Sie den Benutzerzugriff und stellen Sie Berechtigungsanfragen (siehe [So funktioniert Amazon Lightsail for Research mit IAM](#)).
- IAM-Administrator – Schreiben Sie Richtlinien zur Zugriffsverwaltung (siehe [Identity-based Richtlinienbeispiele für Amazon Lightsail for Research](#)).

Authentifizierung mit Identitäten

Authentifizierung ist die Art und Weise, wie Sie sich AWS mit Ihren Identitätsdaten anmelden. Sie müssen sich als IAM-Benutzer authentifizieren oder eine IAM-Rolle annehmen. Root-Benutzer des AWS-Kontos

Sie können sich als föderierte Identität anmelden, indem Sie Anmeldeinformationen aus einer Identitätsquelle wie AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center), Single Sign-On-Authentifizierung oder Anmeldeinformationen verwenden. Google/Facebook Weitere Informationen zum Anmelden finden Sie unter [So melden Sie sich bei Ihrem AWS-Konto an](#) im Benutzerhandbuch für AWS-Anmeldung .

AWS Bietet für den programmatischen Zugriff ein SDK und eine CLI zum kryptografischen Signieren von Anfragen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Signature Version 4 for API requests](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS-Konto Root-Benutzer

Wenn Sie einen erstellen AWS-Konto, beginnen Sie mit einer Anmeldeidentität, dem sogenannten AWS-Konto Root-Benutzer, der vollständigen Zugriff auf alle AWS-Services Ressourcen hat. Wir raten ausdrücklich davon ab, den Root-Benutzer für Alltagsaufgaben zu verwenden. Eine Liste der Aufgaben, für die Sie sich als Root-Benutzer anmelden müssen, finden Sie unter [Tasks that require root user credentials](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verbundidentität

Es hat sich bewährt, dass menschliche Benutzer für den Zugriff AWS-Services mithilfe temporärer Anmeldeinformationen einen Verbund mit einem Identitätsanbieter verwenden müssen.

Eine föderierte Identität ist ein Benutzer aus Ihrem Unternehmensverzeichnis, Ihrem Directory Service Web-Identitätsanbieter oder der AWS-Services mithilfe von Anmeldeinformationen

aus einer Identitätsquelle zugreift. Verbundene Identitäten übernehmen Rollen, die temporäre Anmeldeinformationen bereitstellen.

Für die zentrale Zugriffsverwaltung empfehlen wir AWS IAM Identity Center. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist IAM Identity Center?](#) im AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch.

IAM-Benutzer und -Gruppen

Ein [IAM-Benutzer](#) ist eine Identität mit bestimmten Berechtigungen für eine einzelne Person oder Anwendung. Wir empfehlen die Verwendung temporärer Anmeldeinformationen anstelle von IAM-Benutzern mit langfristigen Anmeldeinformationen. Weitere Informationen finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Erfordern, dass menschliche Benutzer den Verbund mit einem Identitätsanbieter verwenden müssen, um AWS mithilfe temporärer Anmeldeinformationen darauf zugreifen zu können](#).

Eine [IAM-Gruppe](#) spezifiziert eine Sammlung von IAM-Benutzern und erleichtert die Verwaltung von Berechtigungen für große Gruppen von Benutzern. Weitere Informationen finden Sie unter [Anwendungsfälle für IAM-Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

IAM-Rollen

Eine [IAM-Rolle](#) ist eine Identität mit spezifischen Berechtigungen, die temporäre Anmeldeinformationen bereitstellt. Sie können eine Rolle übernehmen, indem Sie [von einer Benutzer- zu einer IAM-Rolle \(Konsole\) wechseln](#) AWS CLI oder einen AWS API-Vorgang aufrufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Methoden, um eine Rolle zu übernehmen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

IAM-Rollen sind nützlich für den Verbundbenutzer-Zugriff, temporäre IAM-Benutzerberechtigungen, kontoübergreifenden Zugriff, serviceübergreifenden Zugriff und Anwendungen, die auf Amazon EC2 laufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien

Sie kontrollieren den Zugriff, AWS indem Sie Richtlinien erstellen und diese an AWS Identitäten oder Ressourcen anhängen. Eine Richtlinie definiert Berechtigungen, wenn sie mit einer Identität oder Ressource verknüpft sind. AWS bewertet diese Richtlinien, wenn ein Principal eine Anfrage stellt. Die meisten Richtlinien werden AWS als JSON-Dokumente gespeichert. Weitere Informationen zu JSON-Richtliniendokumenten finden Sie unter [Übersicht über JSON-Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mit Hilfe von Richtlinien legen Administratoren fest, wer Zugriff auf was hat, indem sie definieren, welches Prinzipal welche Aktionen auf welchen Ressourcen und unter welchen Bedingungen durchführen darf.

Standardmäßig haben Benutzer, Gruppen und Rollen keine Berechtigungen. Ein IAM-Administrator erstellt IAM-Richtlinien und fügt sie zu Rollen hinzu, die die Benutzer dann übernehmen können. IAM-Richtlinien definieren Berechtigungen unabhängig von der Methode, die zur Ausführung der Operation verwendet wird.

Identity-based Richtlinien

Identity-based Richtlinien sind Richtliniendokumente für JSON-Berechtigungen, die Sie an eine Identität (Benutzer, Gruppe oder Rolle) anhängen. Diese Richtlinien steuern, welche Aktionen Identitäten für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen können. Informationen zum Erstellen identitätsbasierter Richtlinien finden Sie unter [Definieren benutzerdefinierter IAM-Berechtigungen mit vom Kunden verwalteten Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Identity-based Richtlinien können Inline-Richtlinien (direkt in eine einzelne Identität eingebettet) oder verwaltete Richtlinien (eigenständige Richtlinien, die mehreren Identitäten zugeordnet sind) sein. Informationen dazu, wie Sie zwischen verwalteten und Inline-Richtlinien wählen, finden Sie unter [Choose between managed policies and inline policies](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Resource-based Richtlinien

Resource-based Richtlinien sind JSON-Richtliniendokumente, die Sie an eine Ressource anhängen. Beispiele hierfür sind Vertrauensrichtlinien für IAM-Rollen und Amazon S3-Bucket-Richtlinien. In Services, die ressourcenbasierte Richtlinien unterstützen, können Service-Administratoren sie verwenden, um den Zugriff auf eine bestimmte Ressource zu steuern. Sie müssen in einer ressourcenbasierten Richtlinie [einen Prinzipal angeben](#).

Resource-based Richtlinien sind Inline-Richtlinien, die sich in diesem Dienst befinden. Sie können AWS verwaltete Richtlinien von IAM nicht in einer ressourcenbasierten Richtlinie verwenden.

Weitere Richtlinientypen

AWS unterstützt zusätzliche Richtlinientypen, mit denen die maximalen Berechtigungen festgelegt werden können, die durch gängigere Richtlinientypen gewährt werden:

- **Berechtigungsgrenzen** – Eine Berechtigungsgrenze legt die maximalen Berechtigungen fest, die eine identitätsbasierte Richtlinie einer IAM-Entität erteilen kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Berechtigungsgrenzen für IAM-Entitäten](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

- **Service-Kontrollrichtlinien (SCPs)** – SCPs legen die maximalen Berechtigungen für eine Organisation oder Organisationseinheit in AWS Organizations fest. Weitere Informationen finden Sie unter [Service-Kontrollrichtlinien](#) im AWS Organizations -Benutzerhandbuch.
- **Ressourcen-Kontrollrichtlinien (RCPs)** – RCPs definieren die maximale Anzahl an Berechtigungen, die Ressourcen in Ihren Konten zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ressourcen-Kontrollrichtlinien](#) im AWS Organizations -Benutzerhandbuch.
- **Sitzungsrichtlinien** – Sitzungsrichtlinien sind erweiterte Richtlinien, die als Parameter übergeben werden, wenn Sie eine temporäre Sitzung für eine Rolle oder einen Verbundbenutzer erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Sitzungsrichtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mehrere Richtlinientypen

Wenn mehrere Arten von Richtlinien für eine Anfrage gelten, sind die sich daraus ergebenden Berechtigungen schwieriger zu verstehen. Informationen darüber, wie AWS bestimmt wird, ob eine Anfrage zulässig ist, wenn mehrere Richtlinientypen betroffen sind, finden Sie unter [Bewertungslogik für Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

So funktioniert Amazon Lightsail for Research mit IAM

Bevor Sie IAM verwenden, um den Zugriff auf Lightsail for Research zu verwalten, sollten Sie sich darüber informieren, welche IAM-Funktionen mit Lightsail for Research verwendet werden können.

IAM-Funktionen, die Sie mit Amazon Lightsail for Research verwenden können

IAM-Feature	Lightsail zur Forschungsunterstützung
Identity-based Richtlinien	Ja
Resource-based Richtlinien	Nein
Richtlinienaktionen	Ja
Richtlinienressourcen	Ja
Richtlinienbedingungsschlüssel (servicespezifisch)	Ja
ACLs	Nein

IAM-Feature	Lightsail zur Forschungsunterstützung
ABAC (Tags in Richtlinien)	Teilweise
Temporäre Anmeldeinformationen	Ja
Hauptberechtigungen	Nein
Servicerollen	Nein
Service-linked Rollen	Nein

Einen allgemeinen Überblick darüber, wie Lightsail for Research und andere AWS Dienste mit den meisten IAM-Funktionen funktionieren, finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [AWS Dienste, die mit IAM funktionieren](#).

Identity-based Richtlinien für Lightsail for Research

Unterstützt Richtlinien auf Identitätsbasis: Ja

Identity-based Richtlinien sind Richtliniendokumente für JSON-Berechtigungen, die Sie an eine Identität anhängen können, z. B. an einen IAM-Benutzer, eine Benutzergruppe oder eine Rolle. Diese Richtlinien steuern, welche Aktionen die Benutzer und Rollen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen können. Informationen zum Erstellen identitätsbasierter Richtlinien finden Sie unter [Definieren benutzerdefinierter IAM-Berechtigungen mit vom Kunden verwalteten Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mit identitätsbasierten IAM-Richtlinien können Sie angeben, welche Aktionen und Ressourcen zugelassen oder abgelehnt werden. Darüber hinaus können Sie die Bedingungen festlegen, unter denen Aktionen zugelassen oder abgelehnt werden. Informationen zu sämtlichen Elementen, die Sie in einer JSON-Richtlinie verwenden, finden Sie in der [IAM-Referenz für JSON-Richtlinienelemente](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Identity-based Politikbeispiele für Lightsail for Research

Beispiele für identitätsbasierte Politiken von Lightsail for Research finden Sie unter [Identity-based Richtlinienbeispiele für Amazon Lightsail for Research](#)

Resource-based Richtlinien innerhalb von Lightsail for Research

Unterstützt ressourcenbasierte Richtlinien: Nein

Resource-based Richtlinien sind JSON-Richtliniendokumente, die Sie an eine Ressource anhängen. Beispiele für ressourcenbasierte Richtlinien sind IAM-Rollen-Vertrauensrichtlinien und Amazon-S3-Bucket-Richtlinien. In Services, die ressourcenbasierte Richtlinien unterstützen, können Service-Administratoren sie verwenden, um den Zugriff auf eine bestimmte Ressource zu steuern. Für die Ressource, an welche die Richtlinie angehängt ist, legt die Richtlinie fest, welche Aktionen ein bestimmter Prinzipal unter welchen Bedingungen für diese Ressource ausführen kann. Sie müssen in einer ressourcenbasierten Richtlinie [einen Prinzipal angeben](#). Zu den Prinzipalen können Konten, Benutzer, Rollen, Verbundbenutzer oder gehören. AWS-Services

Um kontoübergreifenden Zugriff zu ermöglichen, können Sie ein gesamtes Konto oder IAM-Entitäten in einem anderen Konto als Prinzipal in einer ressourcenbasierten Richtlinie angeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Politische Maßnahmen für Lightsail for Research

Unterstützt Richtlinienaktionen: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer auf was Zugriff hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Das Element `Action` einer JSON-Richtlinie beschreibt die Aktionen, mit denen Sie den Zugriff in einer Richtlinie zulassen oder verweigern können. Nehmen Sie Aktionen in eine Richtlinie auf, um Berechtigungen zur Ausführung des zugehörigen Vorgangs zu erteilen.

Eine Liste der Lightsail for Research-Aktionen finden Sie unter [Von Amazon Lightsail for Research definierte Aktionen](#) in der Service Authorization Reference.

Richtlinienaktionen in Lightsail for Research verwenden das folgende Präfix vor der Aktion:

```
lightsail
```

Um mehrere Aktionen in einer einzigen Anweisung anzugeben, trennen Sie sie mit Kommata:

```
"Action": [
```

```
"lightsail:action1",  
"lightsail:action2"  
]
```

Beispiele für identitätsbasierte Politiken von Lightsail for Research finden Sie unter. [Identity-based Richtlinienbeispiele für Amazon Lightsail for Research](#)

Politische Ressourcen für Lightsail for Research

Unterstützt Richtlinienressourcen: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer auf was Zugriff hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Das JSON-Richtlinienelement `Resource` gibt die Objekte an, auf welche die Aktion angewendet wird. Als Best Practice geben Sie eine Ressource mit dem zugehörigen [Amazon-Ressourcennamen \(ARN\)](#) an. Verwenden Sie für Aktionen, die keine Berechtigungen auf Ressourcenebene unterstützen, einen Platzhalter (*), um anzugeben, dass die Anweisung für alle Ressourcen gilt.

```
"Resource": "*"
```

Eine Liste der Lightsail for Research-Ressourcentypen und ihrer ARNs finden Sie unter [Von Amazon Lightsail for Research definierte Ressourcen](#) in der Service Authorization Reference. Informationen darüber, mit welchen Aktionen Sie den ARN jeder Ressource angeben können, finden Sie unter [Von Amazon Lightsail for Research definierte Aktionen](#).

Beispiele für identitätsbasierte Politiken von Lightsail for Research finden Sie unter. [Identity-based Richtlinienbeispiele für Amazon Lightsail for Research](#)

Schlüssel zu den Policy-Bedingungen für Lightsail for Research

Unterstützt servicespezifische Richtlinienbedingungsschlüssel: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer auf was Zugriff hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Das Element `Condition` gibt an, wann Anweisungen auf der Grundlage definierter Kriterien ausgeführt werden. Sie können bedingte Ausdrücke erstellen, die [Bedingungsoperatoren](#) verwenden, z. B. `ist gleich` oder `kleiner als`, damit die Bedingung in der Richtlinie mit Werten in der Anforderung übereinstimmt. Eine Übersicht aller AWS globalen Bedingungsschlüssel finden Sie unter [Kontextschlüssel für AWS globale Bedingungen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Eine Liste der Zustandsschlüssel für Lightsail for Research finden Sie unter [Condition Keys for Amazon Lightsail for Research](#) in der Service Authorization Reference. Informationen zu den Aktionen und Ressourcen, mit denen Sie einen Bedingungsschlüssel verwenden können, finden Sie unter [Von Amazon Lightsail for Research definierte Aktionen](#).

Beispiele für identitätsbasierte Politiken von Lightsail for Research finden Sie unter [Identity-based Richtlinienbeispiele für Amazon Lightsail for Research](#)

ACLs in Lightsail for Research

Unterstützt ACLs: Nein

Zugriffssteuerungslisten (ACLs) steuern, welche Prinzipale (Kontomitglieder, Benutzer oder Rollen) auf eine Ressource zugreifen können. ACLs sind ähnlich wie ressourcenbasierte Richtlinien, verwenden jedoch nicht das JSON-Richtliniendokumentformat.

ABAC mit Lightsail für die Forschung

Unterstützt ABAC (Tags in Richtlinien): Teilweise

Attribute-based Zugriffskontrolle (ABAC) ist eine Autorisierungsstrategie, die Berechtigungen auf der Grundlage von Attributen definiert, die als Tags bezeichnet werden. Sie können Tags an IAM-Entitäten und AWS -Ressourcen anhängen und dann ABAC-Richtlinien entwerfen, die Operationen zulassen, wenn das Tag des Prinzipals mit dem Tag auf der Ressource übereinstimmt.

Um den Zugriff auf der Grundlage von Tags zu steuern, geben Sie im Bedingungelement einer [Richtlinie Tag-Informationen](#) an, indem Sie die Schlüssel `aws:ResourceTag/key-name`, `aws:RequestTag/key-name`, oder Bedingung `aws:TagKeys` verwenden.

Wenn ein Service alle drei Bedingungsschlüssel für jeden Ressourcentyp unterstützt, lautet der Wert für den Service Ja. Wenn ein Service alle drei Bedingungsschlüssel für nur einige Ressourcentypen unterstützt, lautet der Wert Teilweise.

Weitere Informationen zu ABAC finden Sie unter [Definieren von Berechtigungen mit ABAC-Autorisierung](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Um ein Tutorial mit Schritten zur Einstellung von ABAC anzuzeigen, siehe [Attributbasierte Zugriffskontrolle \(ABAC\)](#) verwenden im IAM-Benutzerhandbuch.

Temporäre Anmeldeinformationen mit Lightsail for Research verwenden

Unterstützt temporäre Anmeldeinformationen: Ja

Temporäre Anmeldeinformationen ermöglichen kurzfristigen Zugriff auf AWS Ressourcen und werden automatisch erstellt, wenn Sie den Verbund verwenden oder die Rollen wechseln. AWS empfiehlt, temporäre Anmeldeinformationen dynamisch zu generieren, anstatt langfristige Zugriffsschlüssel zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Temporäre Anmeldeinformationen in IAM und AWS-Services , die mit IAM funktionieren](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Cross-service Hauptberechtigungen für Lightsail for Research

Unterstützt Forward Access Sessions (FAS): Nein

Forward Access Sessions (FAS) verwenden die Berechtigungen des Prinzipals, der einen aufruft AWS-Service, in Kombination mit der Anfrage, Anfragen an AWS-Service nachgelagerte Dienste zu stellen. Einzelheiten zu den Richtlinien für FAS-Anforderungen finden Sie unter [Zugriffssitzungen weiterleiten](#).

Servicerollen für Lightsail for Research

Unterstützt Servicerollen: Nein

Eine Servicerolle ist eine [IAM-Rolle](#), die ein Service annimmt, um Aktionen in Ihrem Namen auszuführen. Ein IAM-Administrator kann eine Servicerolle innerhalb von IAM erstellen, ändern und löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Rolle zum Delegieren von Berechtigungen an einen AWS-Service](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Warning

Das Ändern der Berechtigungen für eine Servicerolle kann die Funktionalität von Lightsail for Research beeinträchtigen. Bearbeiten Sie Servicerollen nur, wenn Lightsail for Research Sie dazu anleitet.

Service-linked Rollen für Lightsail for Research

Unterstützt serviceverknüpfte Rollen: Ja

Eine dienstbezogene Rolle ist eine Art von Servicerolle, die mit einer AWS-Service verknüpft ist. Der Dienst kann die Rolle übernehmen, eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Service-linked Rollen erscheinen in Ihrem Dienst AWS-Konto und gehören dem Dienst. Ein IAM-Administrator kann die Berechtigungen für Service-verknüpfte Rollen anzeigen, aber nicht bearbeiten.

Details zum Erstellen oder Verwalten von serviceverknüpften Rollen finden Sie unter [AWS -Services, die mit IAM funktionieren](#). Suchen Sie in der Tabelle nach einem Dienst, der einen Yes in der Service-linked Rollenspalte enthält. Wählen Sie den Link Yes (Ja) aus, um die Dokumentation für die serviceverknüpfte Rolle für diesen Service anzuzeigen.

Identity-based Richtlinienbeispiele für Amazon Lightsail for Research

Standardmäßig sind Benutzer und Rollen nicht berechtigt, Lightsail for Research-Ressourcen zu erstellen oder zu ändern. Ein IAM-Administrator muss IAM-Richtlinien erstellen, die Benutzern die Berechtigung erteilen, Aktionen für die Ressourcen auszuführen, die sie benötigen.

Informationen dazu, wie Sie unter Verwendung dieser beispielhaften JSON-Richtliniendokumente eine identitätsbasierte IAM-Richtlinie erstellen, finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Einzelheiten zu den von Lightsail for Research definierten Aktionen und Ressourcentypen, einschließlich des Formats der ARNs für jeden Ressourcentyp, finden Sie unter [Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel für Amazon Lightsail for Research](#) in der Service Authorization Reference.

Themen

- [Best Practices für Richtlinien](#)
- [Die Lightsail for Research-Konsole verwenden](#)
- [Gewähren der Berechtigung zur Anzeige der eigenen Berechtigungen für Benutzer](#)

Best Practices für Richtlinien

Identity-based Richtlinien legen fest, ob jemand Lightsail for Research-Ressourcen in Ihrem Konto erstellen, darauf zugreifen oder sie löschen kann. Dies kann zusätzliche Kosten für Ihr verursachen

AWS-Konto. Wenn Sie identitätsbasierte Richtlinien erstellen oder bearbeiten, befolgen Sie diese Richtlinien und Empfehlungen:

- Erste Schritte mit AWS verwalteten Richtlinien und Umstellung auf Berechtigungen mit den geringsten Rechten — Verwenden Sie die AWS verwalteten Richtlinien, die Berechtigungen für viele gängige Anwendungsfälle gewähren, um damit zu beginnen, Ihren Benutzern und Workloads Berechtigungen zu gewähren. Sie sind in Ihrem verfügbar. AWS-Konto Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie vom AWS Kunden verwaltete Richtlinien definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Von AWS verwaltete Richtlinien](#) oder [Von AWS verwaltete Richtlinien für Auftragsfunktionen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Anwendung von Berechtigungen mit den geringsten Rechten – Wenn Sie mit IAM-Richtlinien Berechtigungen festlegen, gewähren Sie nur die Berechtigungen, die für die Durchführung einer Aufgabe erforderlich sind. Sie tun dies, indem Sie die Aktionen definieren, die für bestimmte Ressourcen unter bestimmten Bedingungen durchgeführt werden können, auch bekannt als die geringsten Berechtigungen. Weitere Informationen zur Verwendung von IAM zum Anwenden von Berechtigungen finden Sie unter [Richtlinien und Berechtigungen in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Verwenden von Bedingungen in IAM-Richtlinien zur weiteren Einschränkung des Zugriffs – Sie können Ihren Richtlinien eine Bedingung hinzufügen, um den Zugriff auf Aktionen und Ressourcen zu beschränken. Sie können beispielsweise eine Richtlinienbedingung schreiben, um festzulegen, dass alle Anforderungen mithilfe von SSL gesendet werden müssen. Sie können auch Bedingungen verwenden, um Zugriff auf Serviceaktionen zu gewähren, wenn diese für einen bestimmten Zweck verwendet werden AWS-Service, z. CloudFormation B. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-JSON-Richtlinienelemente: Bedingung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Verwenden von IAM Access Analyzer zur Validierung Ihrer IAM-Richtlinien, um sichere und funktionale Berechtigungen zu gewährleisten – IAM Access Analyzer validiert neue und vorhandene Richtlinien, damit die Richtlinien der IAM-Richtliniensprache (JSON) und den bewährten IAM-Methoden entsprechen. IAM Access Analyzer stellt mehr als 100 Richtlinienprüfungen und umsetzbare Empfehlungen zur Verfügung, damit Sie sichere und funktionale Richtlinien erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinienvvalidierung mit IAM Access Analyzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) erforderlich — Wenn Sie ein Szenario haben, das IAM-Benutzer oder einen Root-Benutzer in Ihrem System erfordert AWS-Konto, aktivieren Sie MFA für zusätzliche Sicherheit. Um MFA beim Aufrufen von API-Vorgängen anzufordern, fügen Sie Ihren

Richtlinien MFA-Bedingungen hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Sicherer API-Zugriff mit MFA](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen zu bewährten Methoden in IAM finden Sie unter [Best Practices für die Sicherheit in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Die Lightsail for Research-Konsole verwenden

Um auf die Amazon Lightsail for Research-Konsole zugreifen zu können, benötigen Sie ein Mindestmaß an Berechtigungen. Diese Berechtigungen müssen es Ihnen ermöglichen, Details zu den Lightsail for Research-Ressourcen in Ihrem aufzulisten und anzuzeigen. AWS-Konto Wenn Sie eine identitätsbasierte Richtlinie erstellen, die strenger ist als die mindestens erforderlichen Berechtigungen, funktioniert die Konsole nicht wie vorgesehen für Entitäten (Benutzer oder Rollen) mit dieser Richtlinie.

Sie müssen Benutzern, die nur die API AWS CLI oder die API aufrufen, keine Mindestberechtigungen für die Konsole gewähren. AWS Stattdessen sollten Sie nur Zugriff auf die Aktionen zulassen, die der API-Operation entsprechen, die die Benutzer ausführen möchten.

Um sicherzustellen, dass Benutzer und Rollen die Lightsail for Research-Konsole weiterhin verwenden können, fügen Sie den Entitäten auch die Lightsail for Research *ConsoleAccess* - oder *ReadOnly* AWS verwaltete Richtlinie hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Berechtigungen zu einem Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Gewähren der Berechtigung zur Anzeige der eigenen Berechtigungen für Benutzer

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie eine Richtlinie erstellen, die IAM-Benutzern die Berechtigung zum Anzeigen der eingebundenen Richtlinien und verwalteten Richtlinien gewährt, die ihrer Benutzeridentität angefügt sind. Diese Richtlinie umfasst Berechtigungen zum Ausführen dieser Aktion auf der Konsole oder programmgesteuert mithilfe der API oder AWS CLI AWS

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "ViewOwnUserInfo",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "iam:GetUserPolicy",
        "iam:ListGroupsWithUser",

```

```

        "iam:ListAttachedUserPolicies",
        "iam:ListUserPolicies",
        "iam:GetUser"
    ],
    "Resource": ["arn:aws:iam::*:user/${aws:username}"]
},
{
    "Sid": "NavigateInConsole",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "iam:GetGroupPolicy",
        "iam:GetPolicyVersion",
        "iam:GetPolicy",
        "iam:ListAttachedGroupPolicies",
        "iam:ListGroupPolicies",
        "iam:ListPolicyVersions",
        "iam:ListPolicies",
        "iam:ListUsers"
    ],
    "Resource": "*"
}
]
}

```

Fehlerbehebung bei Identität und Zugriff auf Amazon Lightsail for Research

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um häufig auftretende Probleme zu diagnostizieren und zu beheben, die bei der Arbeit mit Lightsail for Research und IAM auftreten können.

Themen

- [Ich bin nicht berechtigt, eine Aktion in Lightsail for Research durchzuführen](#)
- [Ich möchte Personen außerhalb meines AWS-Konto um auf meine Lightsail for Research-Ressourcen zuzugreifen](#)

Ich bin nicht berechtigt, eine Aktion in Lightsail for Research durchzuführen

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass Sie nicht zur Durchführung einer Aktion berechtigt sind, müssen Ihre Richtlinien aktualisiert werden, damit Sie die Aktion durchführen können.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn der IAM-Benutzer `mateojackson` versucht, über die Konsole Details zu einer fiktiven `my-example-widget`-Ressource anzuzeigen, jedoch nicht über `lightsail:GetWidget`-Berechtigungen verfügt.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/mateojackson is not authorized to perform:
lightsail:GetWidget on resource: my-example-widget
```

In diesem Fall muss die Richtlinie für den Benutzer `mateojackson` aktualisiert werden, damit er mit der `lightsail:GetWidget`-Aktion auf die `my-example-widget`-Ressource zugreifen kann.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren AWS Administrator. Ihr Administrator hat Ihnen Ihre Anmeldeinformationen zur Verfügung gestellt.

Ich möchte Personen außerhalb meines AWS-Konto um auf meine Lightsail for Research-Ressourcen zuzugreifen

Sie können eine Rolle erstellen, mit der Benutzer in anderen Konten oder Personen außerhalb Ihrer Organisation auf Ihre Ressourcen zugreifen können. Sie können festlegen, wem die Übernahme der Rolle anvertraut wird. Im Fall von Diensten, die ressourcenbasierte Richtlinien oder Zugriffskontrolllisten (Access Control Lists, ACLs) verwenden, können Sie diese Richtlinien verwenden, um Personen Zugriff auf Ihre Ressourcen zu gewähren.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

- Informationen darüber, ob Lightsail for Research diese Funktionen unterstützt, finden Sie unter [So funktioniert Amazon Lightsail for Research mit IAM](#)
- Informationen dazu, wie Sie Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können, AWS-Konten die Ihnen gehören, finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Gewähren des Zugriffs für einen IAM-Benutzer in einem anderen AWS-Konto, den Sie besitzen](#).
- Informationen dazu, wie Sie Dritten Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können AWS-Konten, finden Sie [AWS-Konten im IAM-Benutzerhandbuch unter Gewähren des Zugriffs für Dritte](#).
- Informationen dazu, wie Sie über einen Identitätsverbund Zugriff gewähren, finden Sie unter [Gewähren von Zugriff für extern authentifizierte Benutzer \(Identitätsverbund\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Informationen zum Unterschied zwischen der Verwendung von Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontoübergreifenden Zugriff finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Konformitätsprüfung für Amazon Lightsail for Research

Informationen darüber, ob AWS-Service ein [AWS-Services in den Geltungsbereich bestimmter Compliance-Programme fällt](#), finden Sie unter [Umfang nach Compliance-Programm AWS-Services unter](#) . Wählen Sie dort das Compliance-Programm aus, an dem Sie interessiert sind. Allgemeine Informationen finden Sie unter [AWS Compliance-Programme AWS](#) .

Sie können Prüfberichte von Drittanbietern unter [herunterladen AWS Artifact](#). Weitere Informationen finden Sie unter [Berichte herunterladen unter](#) .

Ihre Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften bei der Nutzung AWS-Services hängt von der Vertraulichkeit Ihrer Daten, den Compliance-Zielen Ihres Unternehmens und den geltenden Gesetzen und Vorschriften ab. Weitere Informationen zu Ihrer Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften bei der Nutzung AWS-Services finden Sie in der [AWS Sicherheitsdokumentation](#).

Resilienz in Amazon Lightsail for Research

Die AWS globale Infrastruktur basiert AWS-Regionen auf Availability Zones. AWS-Regionen bieten mehrere physisch getrennte und isolierte Availability Zones, die über Netzwerke mit niedriger Latenz, hohem Durchsatz und hoher Redundanz miteinander verbunden sind. Mithilfe von Availability Zones können Sie Anwendungen und Datenbanken erstellen und ausführen, die automatisch Failover zwischen Zonen ausführen, ohne dass es zu Unterbrechungen kommt. Availability Zones sind besser verfügbar, fehlertoleranter und skalierbarer als herkömmliche Infrastrukturen mit einem oder mehreren Rechenzentren.

Weitere Informationen zu Availability Zones AWS-Regionen und Availability Zones finden Sie unter [AWS Globale](#) Infrastruktur.

Zusätzlich zur AWS globalen Infrastruktur bietet Lightsail for Research mehrere Funktionen, um Ihre Datenstabilität und Backup-Anforderungen zu erfüllen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Backup virtuelle Computer und Festplatten mit Lightsail for Research-Snapshots](#) und [Erstellen Sie Schnappschüsse von virtuellen Computern oder Festplatten mit Lightsail for Research](#).

Infrastruktursicherheit in Amazon Lightsail for Research

Als verwalteter Service ist Amazon Lightsail for Research durch die AWS globale Netzwerksicherheit geschützt. Informationen zu AWS Sicherheitsdiensten und zum AWS Schutz der Infrastruktur

finden Sie unter [AWS Cloud-Sicherheit](#). Informationen zum Entwerfen Ihrer AWS Umgebung unter Verwendung der bewährten Methoden für die Infrastruktursicherheit finden Sie unter [Infrastructure Protection](#) in Security Pillar AWS Well-Architected Framework.

Sie verwenden AWS veröffentlichte API-Aufrufe, um über das Netzwerk auf Lightsail for Research zuzugreifen. Kunden müssen Folgendes unterstützen:

- Transport Layer Security (TLS). Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Cipher-Suites mit Perfect Forward Secrecy (PFS) wie DHE (Ephemeral) oder ECDHE (Elliptic Curve Ephemeral Diffie-Hellman). Diffie-Hellman Die meisten modernen Systemen wie Java 7 und höher unterstützen diese Modi.

Außerdem müssen Anforderungen mit einer Zugriffsschlüssel-ID und einem geheimen Zugriffsschlüssel signiert sein, der einem IAM-Prinzipal zugeordnet ist. Alternativ können Sie mit [AWS -Security-Token-Service](#) (AWS STS) temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen erstellen, um die Anforderungen zu signieren.

Konfiguration und Schwachstellenanalyse in Amazon Lightsail for Research

Konfiguration und IT-Steuerung liegen in der gemeinsamen Verantwortung von AWS Ihnen, unserem Kunden. Weitere Informationen finden Sie im [Modell der AWS gemeinsamen Verantwortung](#).

Bewährte Sicherheitsmethoden für Amazon Lightsail for Research

Lightsail for Research bietet eine Reihe von Sicherheitsfunktionen, die Sie bei der Entwicklung und Implementierung Ihrer eigenen Sicherheitsrichtlinien berücksichtigen sollten. Die folgenden bewährten Methoden sind allgemeine Richtlinien und keine vollständige Sicherheitslösung. Da diese bewährten Methoden für Ihre Umgebung möglicherweise nicht angemessen oder ausreichend sind, sollten Sie sie als hilfreiche Überlegungen und nicht als bindend ansehen.

Um potenzielle Sicherheitsereignisse im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung von Lightsail for Research zu verhindern, befolgen Sie diese bewährten Methoden:

- Greifen Sie auf die Lightsail for Research-Konsole zu, indem Sie sich bei der ersten authentifizieren. AWS-Managementkonsole Teilen Sie Ihre persönlichen Konsolenanmeldedaten nicht mit anderen. Jeder Benutzer im Internet kann die Konsole aufrufen, aber er kann sich nur

anmelden oder eine Sitzung starten, wenn er über gültige Anmeldeinformationen für die Konsole verfügt.

Dokumentenverlauf für das Lightsail for Research-Benutzerhandbuch

In der folgenden Tabelle werden die Dokumentationsversionen für Lightsail for Research beschrieben.

Änderung	Beschreibung	Datum
Erstversion	Erste Version des Lightsail for Research-Benutzerhandbuchs.	28. Februar 2023

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.